THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 393 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Mittwoch, den 6. Dezember 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 289

Rumänische Hauptstadt Bukarest fällt!

Dicht an Bukarest!

Vorwärtsdringen deutscher Verbündeten nicht aufzuhalten.

Hauptschlag kann stündlich kommen.

(Telephonisch von der „Assoziirten Presse" mitgeteilt.)

Berlin, 6. Dez., 6 Uhr Abends. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Es wird amtlich heute Abend verkündet, daß die rumänische Hauptstadt Bukarest gefallen ist!

Berlin, 6. Dez. (Direkte Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Heute Nachmittag meldete das Große Hauptquartier:

Feldmarschall v. Mackensens Truppen, siegreich weiter vordringend, nähern sich der Eisenbahnlinie, welche von Bukarest nördlich nach Ploechti geht, nötigten die Rumänen, ihre Stellungen nördlich von Sinaia zu räumen.

Südlich von Bukarest haben die deutschen Verbündeten andere Städtchen am Altfluß entlang besetzt, und sie rücken jetzt direkt auf die rumänische Hauptstadt los.

Gestern sind wieder mehr als 6000 Gefangene gemacht worden.

Russische Truppen griffen abermals in den Karpathenwäldern an, nördlich vom Tatarenpaß und an der Ludowa. Aber auch diese neuen Angriffe brachten ihnen keinen Erfolg.

Im Trotustal machten die Russen einen starken Angriff, und es gelang ihnen, die zweiten Stellungen der Deutschen zu erreichen. Nördlich vom Oituzpaß wurde ein russischer Stützpunkt erobert.

Berlin, 6. Dez. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Im Wortlaut ist der Nachmittagsbericht des deutschen Hauptquartiers von der rumänisch-russischen Front wie folgt:

„Armeegruppe Erzherzog Joseph — Die Russen griffen in den Waldkarpathen, nördlich vom Tatarenpaß, und viermal an der Ludowa an. Diese neuen Mannschaftsopfer brachten dem Feind keinen Erfolg.

„Die Zahl der Gefangenen in den Gefechten am Verchdebry, welche für uns günstig waren, stieg auf 275 Mann, und die Beute auf 5 Maschinengeschütze und 4 Minenwerfer.

„Im Trotustal wurde starker Druck, welchen die Russen gegen unsere vorderste Linie übten, in einer vorbereiteten zweiten Stellung zurückgewiesen.

„Nördlich vom Oituzpaß wurde ein russischer Stützpunkt erobert. Unsere Verluste waren gering. 60 Gefangene blieben dort in den Händen der deutschen Angreifer.

„Im Bazskatale, südwestlich vom Becken von Kezdi-Vasarhely, brachte ein Streifzug deutscher und österreich-ungarischer Truppen einen beträchtlichen Teil einer rumänischen Stellung in unseren Besitz, nebst 2 Offizieren, über 80 Gemeinen und vieler angehäufter Munition.

„Armeegruppe Feldmarschall v. Mackensen — Die neunte Armee, siegreich vordringend, nähert sich unter beständigen Kämpfen der Bukarest-Ploechti-Campina Eisenbahn. Unter dem Einfluß dieser Bewegung räumte der Feind seine Stellungen nördlich von Sinaia, welches Städtchen von den österreich-ungarischen Truppen nach einem Abendangriff besetzt wurde.

„Die Donauarmee säuberte die Städtchen am südlichen Ufer des Argesu.

„An der Donau wurden russische Angriffe vom Osten her zurückgeschlagen.

„Deutsche und österreich-ungarische Truppen unter Oberst v. Szive verfolgen in der südwestlichen Wallachei rumänische Streitkräfte, welche in äußerster Verwirrung zurückweichen.

„Unsere Truppen zwangen den Feind am Altfluß, eine Schlacht anzunehmen. Der Feind, dessen Weg am östlichen Ufer des Flusses gesperrt wurde, verlor dort 26 Offiziere und 1600 Gemeine an Gefangenen und 4 Kanonen. Außer dieser Zahl wurden am 5. Dezember noch 4400 andere Rumänen gefangen genommen.

„An der Eisenbahn nordwestlich von Bukarest sind beträchtliche Vorräte von Weizen, welche von der britischen Regierung aufgekauft worden waren und entsprechende Aufschriften trugen, in unsere Hände gefallen.

„An unserer Front in der Dobrudscha herrschte Ruhe."

Berlin, 6. Dez. (Direkte Funkendepesche über Sayville, L. J.) Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Rumänischer Kriegsschauplatz — Wir machen andauernd Fortschritte in der Richtung auf Ploeschti und Bukarest.

„Wo die Entscheidung am 3. Dezember erkämpft wurde, ist der Arges von Piteschti südwärts bis Titu ein Gebirgsstrom von 200 bis 300 Meter Breite und an manchen Punkten bis 20 Meter tief. Erst weiter abwärts verengert sich das Flußbett ein wenig.

„Abgesehen von den Brücken, die bis zu 300 Meter lang sind, bildet der wild dahinschießende Strom in diesem Raume ein natürliches und absolutes Hinderniß, das jedem weiteren Vordringen zeitweilig wenigstens ein Ziel gesetzt hätte. Wäre es uns nicht gelungen, dem Feind auf den Fersen nachzudrängen, und die Sprengung der Brücken zu verhindern und die Besetzung der bereits eingerichteten feindlichen Stellungen systematisch durchzuführen, dann wäre auch ein längerer Aufenthalt vor diesem starken Abschnitt unvermeidlich gewesen."

Amsterdam, 6. Dez. (Ueber London.) Depeschen aus Sofia, Bulgarien, melden, nachdem Bukarest gefallen sei, werde es die Aufgabe Deutschlands sein, Avlona zu nehmen und dann Griechenland die Hand zu reichen.

Bei den deutschen Heeren vor Bukarest, 4. Dez. (Durch Eilbote nach Hermannsstadt, und drahtlos nach Sayville, 6. Dez.) Die Armeen von Feldmarschall v. Mackensen und General v. Falkenhayn, nach einem Feldzuge, dessen Schnelligkeit beinahe unglaublich in der Militärgeschichte dasteht, sind durch das halbe Rumänien vorgedrungen, haben den Widerstand der Rumänen an einem Punkt nach dem andern zerschmettert, — und jetzt, nachdem sie die russisch-rumänischen Streitkräfte schon über Bukarest hinaus getrieben haben — sowohl nördlich, wie südlich von der Hauptstadt — umklammern sie mit ihren Fangarmen diese Stadt von drei Seiten.

Ob die Rumänen sich dafür entscheiden werden, die Verteidigung der befestigten Hauptstadt zu versuchen, das ist eine Frage, welche die nächsten paar Tage entscheiden müssen. Dem Korrespondenten der „Assoziirten Presse" wurde das Vorrecht gewährt, die Streitkräfte Mackensens und Falkenhayns auf ihrem unwiderstehlichen Vorstoß durch Rumänien zu begleiten. Die anscheinende Demoralisirung der rumänischen Truppen würde nach der Meinung deutscher Militärs einen Versuch, die Festung zu verteidigten, zu einem desperaten Wagniß machen!

Knecht Ruprecht.

Budapest, Ungarn, 5. Dez., über Berlin, drahtlose Depesche der „Assoziirten Presse" über Sayville, 6. Dez. Das Vordringen der deutschen Streitkräfte im westlichen Rumänien geschah so riesig schnell, daß die verschiedenen Kommandostäbe gezwungen waren, ihre Hauptquartiere in Zwischenräumen von nur wenigen Tagen zu verlegen, um mit den Truppen Stand zu halten und Pläne zu machen für Hauptquartiere in Städten, die noch nicht waren. Eine Automobilfahrt von 1000 Meilen, die der Vertreter der Assoziirten Presse soeben beendete, zeigt wie schwierig es ist, in diesem Gelände mit den vorwärtsdringenden Truppen Schritt zu halten. Die Reise begann in Livazeny, gerade innerhalb der ungarischen Grenze und das erste Ziel war Craiova, aber ehe der Korrespondent die transsylvanischen Pässe überschritten hatte, war Craiova bereits erobert worden. Am nächsten Tage begann schon die Beschießung von Havina, welche von dem Korrespondenten von Piatra aus beobachtet wurde. Die Deutschen glaubten, die Rumänen würden die nahezu uneinnehmbaren Höhen entlang des Altflusses nehmen können, und der Korrespondent begab sich nach anderen Punkten, um den Vormarsch zu beobachten, aber er mußte so schnell als möglich zurückkehren, um Slavina 24 Stunden später zu erreichen, nachdem es geräumt worden war, und 48 Stunden nach dem Beginn seiner Beschießung. Das nächste Ziel war Karakuln, aber es war bereits mit Slavina gefallen, ehe der Korrespondent dort anlangte, und sogar die Kommandostäbe rüsteten sich schon wieder zum Aufbruch. Darauf versuchte der Korrespondent so schnell nördlich nach Tauteşti zu gelangen und dabei bemerkte ich, daß eine der vielen Divisionen des Generals v. Falkenhayn bis östlich der Linie vorgedrungen war, bei welcher die Rumänen spät im November Stand hielten, aber nur um 1000 Mann an Gefangenen und viele Geschütze zu verlieren.

An mazedonischer Front.

Berlin, 6. Dez. (Drahtlos über Sayville.) Das deutsche Kriegshauptquartier machte folgende Mitteilungen über die Kämpfe an der mazedonischen Front: In Gefechten nahe Gradeschnitza, östlich von der Czerna, blieben bulgarische Regimenter Sieger, und vertrieben Serben, die zuvor eine bulgarische Stellung besetzt hatten.

Weiter südlich sind neue Kämpfe im Gange.

Paris, 6. Dez. Das französische Kriegsamt berichtete am Mittag, die französisch-serbischen Streitkräfte hätten an der mazedonischen Front weitere Fortschritte gemacht und im gestrigen Kampfe 125 Feinde gefangen genommen. Die Meldung fügt hinzu, daß nördlich von Monastir ein heftiger Artilleriekampf im Gange sei.

Türken führen guten Kampf.

Berlin, 6. Dez. (Funkenmeldung über Sayville.) Aus Konstantinopel ist folgender amtliche Bericht des türkischen Hauptquartiers vom 3. Dezember eingetroffen:

„Nördlich Sakiz im nördlichen Persien unternahmen wir einen erfolgreich verlaufenen überraschenden Vorstoß. Russische Gegenangriffe wurden abgewiesen. Außerdem eroberten wir die, 100 Kilometer südöstlich Hamadan gelegene Ortschaft Sarlin.

„An der Kaukasusfront gerieten wir im Zentrum durch einen plötzlichen Angriff in den Rücken einer feindlichen Stellung und wiesen gleichzeitig alle, gegen unseren linken Flügel gerichteten, feindlichen Angriffsversuche ab.

„In der Dobrudscha erbeuteten unsere Truppen am 2. Dezember ein Panzerautomobil und nahmen alle Insassen, darunter sechs britische und sechs andere Offiziere gefangen. Außerdem wurden noch 250 Mann an Gefangenen eingebracht, und ein schweres Geschütz erbeutet."

Britisches Kabinet stürzt.

London, 6. Dez. Die britische Ministerkrise hatte gestern Abend ein Ergebniß, das man bis zu dem Anblick seiner Ankündigung für das am wenigsten wahrscheinliche gehalten hatte. Herbert H. Asquith trat von seinem Posten, auf dem er acht Jahre verbracht, zurück. Andrew Bonar Law, der Unionistenführer, wurde nach dem Palast befohlen, wo ihm der König das Portefeuille des Ministerpräsidenten antrug.

Ob sich Herr Law entschließen wird, die schwere Verantwortung zu übernehmen, weiß man noch nicht. In manchen Kreisen wird es bezweifelt. Sollte er ablehnen, dann steht es fest, daß der König die Ministerpräsidentschaft dem Kriegsminister David Lloyd George antragen wird.

London, 6. Dez. (11:50 Uhr Vorm.) Die „Westminster Gazette" meldet, daß der konservative Führer A. Bonar Law die Einladung des Königs, ein neues Kabinet zu bilden, abgelehnt habe, und daß vermutlich der König jetzt David Lloyd-George zu dieser Aufgabe berufen werde.

London, 6. Dez. König George hat den bisherigen Kriegsminister Lloyd-George zu sich berufen, jedenfalls in der Absicht, ihn zur Bildung eines neuen Kabinets einzuladen.

Die Ministerkrise wird anhaltend sehr akut empfunden, und Viele glauben, daß sie einen schlechten Einfluß auf die Armee habe!

Zeitungen, welche gegen Asquith sind, greifen den gestürzten Premier an, weil er den Krieg nicht wirksam betrieben habe. Andererseits nimmt die Londoner „Daily News", die besondere Fürsprecherin Asquiths, diesen in Schutz und greift den Zeitungsherausgeber Lord Northcliffe an, weil derselbe öffentliche Persönlichkeiten nur als Pfänder in seinem eigenen Spiel benutze.

Im Gefolge von Asquith haben auch die Minister Grey, Balfour und Lansdowne ihre Abdankung, wie es heißt angekündigt; und der Parlamentssekretär der Londoner „Times" glaubt, keiner dieser werde wieder ein Amt annehmen, außer wenn etwa Asquith wieder an die Spitze komm

Dampfer verloren, 100 Tote!

Les Palmas, Kanarische Inseln, 6. Dez. (Ueber London). Der spanische Dampfer „Pio IX." ist 200 Meilen von den Kanarischen Inseln im Sturm untergegangen, und 100 Mitglieder seiner Besatzung sind ertrunken! So meldet eine Funkendepesche vom spanischen Dampfer „Buenos Aires". Man weiß nur von 17 Geretteten.

(Das Schiff, mit 3895 Tonnen Bruttogehalt, wurde 1887 zu Sunderland, England, gebaut; es war neuerdings von New Orleans nach Barcelona bestimmt.)

Im Kongreß.

Washington, D. C., 6. Dez. Beide Häuser des Kongresses traten um Mittag wieder zusammen.

Der Senat nahm die Erörterung der Owen'schen Vorlage gegen korrupte Wahlpraktiken wieder auf.

Ein gemeinsamer Ausschuß nahm das Verhör über Eisenbahnfragen wieder auf.

Washington, D. C., 6. Dez. Versprechungen republikanischer Senatoren, zur Annahme der Owen'schen Vorlage gegen korrupte Wahlpraktiken aufrichtig behilflich zu sein, veranlaßten den demokratischen Senator Owen, seine Resolution, die eine besondere Untersuchung der Ausgaben der letzten Wahl verlangte, zurückzuziehen.

Newlands unterbreitete dem Senat Bittgesuche im Namen von 80 Prozent der Eisenbahnbediensteten, welche nicht von dem Adamson'schen Achtstunden-Berechnungsgesetz berührt werden. 300,000 Leute haben diese Petitionen unterzeichnet. Sie beklagen sich, daß sie zugunsten einer Minderheit zurückgesetzt worden seien, und verlangen, daß ihre Löhne durch eine Bundeskommission und durch obligatorisches Schiedsgericht festgesetzt werden.

Sen. Gallinger unterbreitete ein Bittgesuch von Streckenarbeitern, daß die Wirkung des Adamson'schen Gesetzes auch auf sie ausgedehnt werde.

McDaniel freigesprochen!

Nach einer Juryberatung von 1 Stunde und 35 Minuten.

St. Joseph, Mo., 6. Dez. Die Geschworenen, vor denen der hochsensationelle Prozeß gegen den früheren Counstaatsanwalt Oscar D. McDaniel verhandelt worden war, der angeklagt wurde, seine Gattin ermordet zu haben, brachten nach einer Beratung von einer Stunde und 35 Minuten einen Wahrspruch auf „nichtschuldig" ein.

McDaniel konnte also als freier Mann nach sein Heim und zu seinen drei mutterlosen kleinen Kindern zurückkehren.

Schon bei ihren ersten drei Abstimmungen stand die Jury mit 10 zu 2 für Freisprechung, bei der vierten mit 11 zu 1, und bei der fünften wurde ein einstimmiges freisprechendes Verdikt erzielt.

Noch immer Wahluntersuchung!

Republikanische Anschuldigungen in Ohio.

Columbus, O., 6. Dez. Der Staatssekretär Charles A. Hildebrant beorderte eine staatsweite Untersuchung der Anschuldigungen hinsichtlich Betrügereien und Irrtümern, welche bei der letzten Wahl im Staate Ohio vorgekommen sein sollen. Das republikanische Staatskomite reichte diese Anschuldigungen ein.

Es wurde Weisung gegeben, alle abgegebenen Stimmzettel, welche morgen zerstört werden sollten, aufzubewahren.

Die Lebensteuerung.

St. Louis, 5. Dez. Auch die Ludwigsstadt bekommt die Brotteuerung jetzt recht empfindlich zu fühlen. Eine Korporation, welche sieben der größten Bäckereien in St. Louis kontrollirt, erhöhte heute den Preis von Brot, Semmeln und „Hefenkißchen". Die beiden letzteren Sorten Gebäck kosten von jetzt an hier 15 Cents das Dutzend; das kleine Laib Brot kostet 6 Cents, und das große 12 Cents.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und wärmer heute Abend, morgen unbeständig und wärmer, am Nachmittag oder Abend Regen, des Nachts kälter. Wind Stärke zunehmender Südostwind, morgen Nordwestwind.

Illinois: Zunehmende Bewölkung, morgen wahrscheinlich Regen, im westlichen Teil schon heute Abend; wärmer heute Abend, morgen Nachmittag oder Abend kälter. Starker, wechselnder Wind.

Wisconsin: Unbeständig und wahrscheinlich Regen heute Abend und morgen; heute Abend wärmer, morgen kälter im westlichen und mittleren Teil. Starker, wechselnder Wind.

Sonnenuntergang, heute: 4:19.
Sonnenaufgang, morgen: 7:05.
Monduntergang: morgen früh 5:24.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlicher Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	50	3 Uhr Morgens	37
4 Uhr Nachm.	49	4 Uhr Morgens	36
5 Uhr Nachm.	47	5 Uhr Morgens	37
6 Uhr Abends	46	6 Uhr Morgens	35
7 Uhr Abends	45	7 Uhr Morgens	36
8 Uhr Abends	43	8 Uhr Morgens	39
9 Uhr Abends	42	9 Uhr Morgens	41
10 Uhr Abends	43	10 Uhr Vorm.	46
11 Uhr Abends	39	11 Uhr Vorm.	49
12 Uhr Mitternacht	39	12 Uhr Mittags	51
1 Uhr Morgens	38	1 Uhr Nachm.	53
2 Uhr Morgens	37	2 Uhr Nachm.	54

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 6. Dez. (Drahtlos über Sayville, Long Island.) Das deutsche Kriegshauptquartier berichtete heute über die Kämpfe an der Somme, wie folgt: Gestern nahm die Heftigkeit des Artilleriekampfes im Gelände der Somme zeitweise bedeutend zu. Sonst ereignete sich nichts von Bedeutung.

London, 6. Dez. Anfangs Nachmittag meldete das britische Kriegsamt von der französisch-belgischen Front:

„Abgesehen von zeitweiliger Kanonirtätigkeit im Ancregebiet war vergangene Nacht nichts Neues zu berichten."

Berlin, 6. Dez. (Funkendepesche nach Sayville, L. J.) Der Militärkritiker der Ueberseeischen Nachrichtenagentur berichtet:

„Aus allen Meldungen der Kriegskorrespondenten auf dem westlichen Kriegsschauplatz geht hervor, daß die Kämpfe um den Besitz von Saillisle den Wendepunkt der Sommeschlacht bildeten. Die Franzosen unternahmen im Ganzen mit großen Massen vollständig frischer und ausgeruhter Truppen nicht weniger, als 23 vergebliche Angriffe, oftmals mehrere an ein und demselben Tage. Die Opfer, die der Feind brachte, waren so ungeheuer schwer, daß sie einen deutschen Regimentskommandeur zu der Bemerkung veranlaßten, es würde sich von seinem Burschen lieber niederknallen lassen, statt seine Truppen in solcher Weise einem nutzlosen Tod in die Arme zu treiben."

Oesterreicher und Italiener.

Wien, 6. Dez. (Ueber London.) Das österreich-ungarische Hauptquartier meldet:

„Italienischer Kriegsschauplatz — Trotz des Regens und Nebels dauert die Tätigkeit der Artillerie im Carsoabschnitt mit der gleichen Heftigkeit an."

Die österreich-ungarische Marinesektion berichtet:

„Am 3. Dezember bombardirte eines unserer Marineflugzeuggeschwader mit ausgezeichnetem Erfolg die feindlichen Doberdostellungen. Unsere Flieger kehrten trotz heftigsten Feuers unversehrt zurück."

Gewerkschaftsführer in's Ministerium!

Berlin, 6. Dez. (Funkenmeldung nach Sayville, L. J.) Alexander Schlicke, Präsident der deutschen Metallarbeitergewerkschaft, wurde in's Kriegsamt berufen.

Deutsche vertreiben Portugiesen.

Lissabon, 5. Dez. (Ueber London, 6. Dez.) Der portugiesische Ministerpräsident Almeida teilte mit, daß 2000 Deutsche und Askaris, die mit Geschützen und Maschinengewehren versehen waren, einen Angriff auf das Nevali Festungswerk im südöstlichen Teil von Deutsch-Ostafrika machten, und die Portugiesen, welche es besetzt hatten, vertrieben. Eine Hilfstruppe der Portugiesen konnte Nevali nicht erreichen, und die Besatzung sah sich deshalb gezwungen, in der Nacht vom 28. November zurückzuweichen.

U-Boot zerstört Munitionsdampfer.

Madrid, 6. Dez. (Ueber Paris.) Der italienische Dampfer „Palermo", der 9203 Tonnen verdrängte und am 15. November von New York nach Genua und Spezia abgegangen war, wurde auf der Höhe der spanischen Küste von einem feindlichen Tauchboot in den Grund gebohrt. Ein Matrose angeblich ein Amerikaner, soll durch Sprengstücke eines Geschosses verwundet worden und in einem Hospital gestorben sein. Außerdem wurden, wie es heißt, noch drei Mann der Besatzung verletzt.

New York, 6. Dez. Nach den letzten Nachrichten kam der Dampfer „Palermo" am 28. November an Gibraltar vorüber. Er führte keine Passagiere an Bord. Unter den Mannschaften befanden sich aber 45 amerikanische Pferdewärter. Nach der Erklärung der hiesigen Agenten der „Navigazione Generale Italiana", Hartfield, Solare & Co., war der Dampfer mit zwei dreizölligen Geschützen „ausschließlich zu Verteidigungszwecken" armirt. Das „allgemeine Kargo" enthielt 1452 Kisten eines der gefährlichsten Explosivstoffe sowie Tonnen von Munition und anderes Kriegsmaterial.

London, 6. Dez. Es wird heute Nachmittag berichtet, daß der spanische Dampfer „Uribitarte" (1756 Tonnen) torpedirt worden sei. Die Besatzung wurde indeß an's Land gebracht.

New York, 6. Dez. Amerikaner, welche auf dem französischen Dampfer „Espagne" heute hier anlangten, sagten, der Dampfer „John Lambert", der im Schiffsregister als amerikanisches Schiff eingetragen ist, seit von einem deutschen Tauchboot vor der britischen Insel Wight am 22. November von einem deutschen Tauchboot „ohne Warnung" beschossen und versenkt worden.

Das Schiff war eines der zwölf Fahrzeuge, welche in Chicago zum Verkauf an die französische Linie gebaut wurde.

Kleine Kriegsnachrichten

Die Klage gegen Generalkonsul Bopp.

San Francisco, 6. Dez. Hier begann die Verhandlung der Klage, welche die Bundesregierung gegen den hiesigen deutschen Generalkonsul Franz Bopp und mehrere Konsulatsbeamte erhob, wegen angeblicher Verschwörung zum Zerstören von Alliirtenminitionsschiffen.

Im Ganzen sollen die Beklagten vier Attentate auf solche Munitionsschiffe unternommen haben. Auch sollen sie Zerstörung von Tunnels und Bahnbrücken in Britischkolumbia geplant haben.

Auf heute sind 4 Hauptzeugen der Klagebehörde vorgeladen; die Verteidigung verfügt über 250 Zeugen aus allen Teilen der Union.

Stand der deutschen Reichsbank.

Berlin, 6. Dez. Die deutsche Reichsbank veröffentlichte am 30. November ihren letztwöchentlichen Ausweis. Demnach war ihr Stand wie folgt: Zunahme von Hartgeld und Silberbarren 428,000 Mark; Zunahme von Gold 257,000 Mark; Zunahme von Schatzamtsnoten 33,984,000 Mark; Abnahme von Noten anderer Banken 10,095,000 Mark. Abnahme von diskontirten Scheinen 307,882,000 Mark; Zunahme von Vorschüssen 1,682,000 Mark; Zunahme von Anlagen 3,691,000 Mark; Abnahme von anderen Sicherheiten, 6,970,000 Mark; Zunahme von Noten im Umlauf 206,644,000 Mark. Abnahme von Einlagen 511,949,000 Mark; Zunahme anderer Verbindlichkeiten 20,143,000 Mark; Gesammtgoldbestand 2,518,487,000 Mark.

— Eine Grandjury in New York reichte Anklagen gegen sechs Mitglieder des „Geflügeltrusts" ein, welcher schon letztes Jahr durch Kontrollirung der Geflügelzufuhr der Stadt etwa $200,000 netto herausgeschunden haben soll.

Bis Weihnachten nur noch

um Einkäufe für die Lieben zu machen.

Leset die Anzeigen,

welche Euch die Auswahl erleichtern.

Mutter lobt Heilmittel, das ihr Baby gesund macht

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist ein zuverlässiges Familien Laxirmittel.

Fast alle Krankheit im Leben eines Baby's ist die Folge von Verstopfung oder Untätigkeit der Leber. Bei dem ersten Zeichen von Unregelmäßigkeit in dieser wichtigen Sache sollte sofort Abhilfe geschaffen werden. Ein mildes Laxativ sollte gegeben werden, um den verstopfenden Abfall abzuführen und dem Magen und die Eingeweide in den Stand zu setzen, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Von den verschiedenen Mitteln, die gegen Verstopfung empfohlen werden, ist die Verbindung von einfachen Laxikräutern mit Pepsin, wie von Dr. Caldwell verschrieben und in Apotheken unter dem Namen Dr. Caldwell's Syrup Pepsin, am wirksamsten. Er enthält keine Opiate oder narkotische Drogen; schmeckt angenehm, mild und tüchtig in Wirksamkeit und bringt schnell die gewünschte Linderung in leichter natürlicher Weise.

Frau C. J. Douglas, Mason, Ill., schreibt, daß sie Dr. Caldwell's Syrup Pepsin als ein zuverlässiges Laxirmittel nicht genug loben kann. Die kleine Mary Eva war schlimm verstopft, bis sie Dr. Caldwells Syrup Pepsin gebrauchte, der brachte die erste natürliche Linderung, die das Kind in zwei Wochen hatte.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin wird überall in Apotheken verkauft und kostet nur fünfzig Cents die Flasche.

Um Nachahmungen zu vermeiden und unwirksame Substitute, seht stets darauf, Dr. Caldwell's Syrup Pepsin zu erhalten. Seht nach dem Facsimile von Dr. Caldwell's Unterschrift und seinem Bild auf dem gelben Carton, worin die Flasche verpackt ist. Eine Probeflasche ist kostenfrei zu haben, indem man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill., schreibt.

Ein Ehrenmann.

Roman von Marie Jramitsch.

(20. Fortsetzung und Schluß.)

Gleich in den ersten Tagen nach der Mobilisirung war Rob der Luftschifferabteilung in Karlsruhe zugewiesen worden. In Belgien und Frankreich hatte er teils die Erkundungs- und Kampfesfahrten eines seiner geliebten Zeppeline mitgemacht, teils hatte er spezielle Aufklärungsflüge im Aeroplan unternommen, und zwar mit solchem Erfolg, daß er schon im Oktober für eine besonders kühne und wertvolle Aufklärung das Eiserne Kreuz erhielt. Vor Kurzem war er in das russische Kampfgebiet kommandirt worden.

Durch des Kronenwirts Gedanken zogen in rascher Folge alle diese Bilder aus der jüngst verflossenen Zeit, und ein neidischer Haß fraß ihm dabei am Herzen. Seit einiger Monaten haßte er alle, denen es seiner Meinung nach gut ging, vielleicht weil das Gefühl unsühnbarer Schuld ihn doch mehr peinigte, als er sich selbst eingestand, und weil er sich aller äußerlichen Prahlerei zum Trotze innerlich arm und elend fühlte. Ein bohrender Wahn peinigte ihn. Er, der Ehrgeizige, dem der äußere Schein alles war, glaubte zu fühlen, wie die früher so lebhaft empfundene Hochachtung der Leute seiner Umgebung nachgelassen hatte, wie alle Welt ihn mit spürenden, forschenden Augen betrachtete, als suchten sie das Kainszeichen, das sich geheimnißvoll unter seiner glatten Stirn eingegraben hatte.

Das Benehmen seiner Frau trug noch dazu bei, die Leute — seiner Meinung nach — auf dieses versteckte Zeichen hinzuweisen. Hielt sie sich nicht seit Monaten konsequent fern von ihm, so fern, als wandelten sie auf verschiedenen Welten! Seit sie damals den totkranken Heino nach Hause gebracht, hatte sie keinen freundlichen Blick, kein gutes Wort mehr für ihren Mann gefunden. Heino hatte im Delirium des Fiebers alles ausgeplaudert, was sein kindliches Herz monatelang gequält und zerrissen hatte. Die Kronenwirtin wußte über alles Bescheid, über den Versuch, den Knaben in das schmutzige Gewerbe hineinzuziehen und zu besudeln. Was die Frau vielleicht vergeben hätte, die Mutter verzieh nicht, würde nie und nimmer verzeihen. Das wußte, fühlte der Mann.

Wochenlang hatte Heino zwischen Tod und Leben geschwebt, und heute noch war er ein zartes, auf langsamer Erholung befindliches Pflänzchen, das sorgsam behütet und bewacht wurde. Die Gelegenheit, den Truppen Liebesgaben ins Feld zu bringen, war dem Kronenwirt wie eine Erlösung erschienen, doppelt begehrenswert, weil sie Ursache bot, sein etwas gesunkenes Ansehen bei Freunden und Bekannten wieder zu heben, allem müßigem Geflüster über die fatalen Vorkommnisse die Spitze abzubrechen. Wie hatte er die Teilnehmer bei den ersten Liebesgabentransporten um ihren vermeintlich billigen Ruhm beneidet, und nun erkannte er zu seinem größten Mißvergnügen, daß er sich damit auf ein Abenteuer eingelassen hatte, das ganz und gar nicht nach seinem Geschmack war, ja, das sogar seine Kräfte in Wahrheit bis zur gänzlichen Erschöpfung aufrieb.

Wieder stockte die Vorwärtsbewegung. Patrouillen hatten Meldungen überbracht; der Feuerschein war erloschen, die Richtung des Weges hatte sich verändert. An dem dunklen Nachthimmel blitzte ab und zu der Lichtschein aus dem Apparat eines Fliegers auf, und das surrende Geräusch des Motors war durch all das Getümmel hindurch ein paar Minuten lang wahrnehmbar. Mit großer Schnelligkeit entfernte sich der Flieger nach den feindlichen Stellungen zu. Bald flammte in jener Richtung ein Scheinwerfer auf, der die Wolken abzusuchen schien, und ein wütendes Feuer schien sich auf den kühnen Flieger zu richten, der ruhig und unbeirrt in großer Höhe seine Kreise zog.

Wie das knatterte und krachte. Das klang freilich anders als die Salven, die General Knorr über das Grab geschossen wurden, aber der General würde es ohne Zweifel vorgezogen haben. Der Kronenwirt strebte vergebens, den Nervenschauer zu bezwingen, der ihm bei diesem Gedanken über den Rücken zog. Die Worte des Geistlichen erklangen wieder in seinen Ohren. Dieser hatte ergreifend zu schildern verstanden, wie schwer der verdiente Mann es empfunden hatte, daß ihm ein solches Ende beschieden worden, anstatt dem Heldentod für Kaiser und Vaterland. Wessen Schuld war es, daß er ins Grab gesunken, gerade als er an der Schwelle zu Ruhm und Ehre stand?

Den Kronenwirt schüttelte es unwillkürlich. Er kroch noch tiefer in seinen Pelz hinein, und ein leiser Fluch, der die unbequemen Erinnerungen verscheuchen sollte, drängte sich auf seine Lippen. Sein Gedächtniß war unbequem treu. Er erinnerte sich auch recht wohl der Bedenken Xavers, seines Zögerns und Bedauerns, und er wußte genau, daß nur sein zwingender Wille bei Xaver den Ausschlag zur verbrecherischen Tat gegeben hatte. Nun, Xaver war gleiches mit gleichem vergolten worden — durch sein Ungeschick zweifellos, aber er, der Kronenwirt, würde sich besser in acht zu nehmen wissen.

Und während er dies dachte, schaute er scheu zur Seite, und fast hätte er dabei einen lauten Schrei ausgestoßen.

Wurden denn die Toten wieder lebendig? Starr hafteten seine Augen auf der langen, vornüber geneigten Gestalt eines Radfahrers, der sich mühte, mit dem langsam fahrenden Auto gleiches Tempo zu halten. Der vollbepackte Rucksack auf dem gebeugten Rücken, die wollene Schutzkappe über Gesicht und Hals gezogen, ließen ihn alt und grau erscheinen, die Nase zeichnete sich stark vorstehend unter der plumpen Hülle ab, und die Augen schauten müde, aber unheimlich entschlossen aus der Oeffnung der Kappe heraus. Und immer wieder schauten diese Augen zu ihm herüber. Kein Zweifel, es war Bitterle, den er so oft beobachtet, wie er, die Tasche auf dem Rücken, sich mit Armen und Beinen abmühte, sein schweres Rad vorwärts zu bringen.

Der Kronenwirt fühlte, wie sich ihm die Haare sträubten, als würde jede einzelne Wurzel schmerzhaft herausgezogen. Er sah nicht die Sanitätsmütze auf dem Kopfe des langen Fahrers, überlegte nicht, daß Bitterle ruhig und friedlich in einem Winkel des Konstanzer Kirchhofs lag, er sah nur das Gespenst, das ihn unheilkündend verfolgte, hörte nur die gellende Stimme des bösen Gewissens, das ihm sein Menetekel vor Augen hielt.

Wie es zugegangen, wußte später niemand zu sagen. Das Auto hatte plötzlich einen förmlichen Sprung gemacht mitten in das Gewühl des Trosses hinein; ein furchtbarer Krach, Geschrei, ein Aufzucken von Flammen war die nächste Folge gewesen. Der Benzinbehälter war explodirt; die Begleiter waren herausgesprungen und mit geringen Verletzungen davongekommen, der Kronenwirt aber war, durch den heftigen Anprall fest zwischen den Sitzen eingeklemmt, unfähig, sich zu befreien, und ohne daß Hilfe möglich war, unter entsetzlichen Jammerrufen lebendig verbrannt mit all den Liebesgaben, die so eifrig gesammelt und mit solcher Liebe und Freude gegeben worden waren.

„Schade um ihn, er war ein nobler Kerl," sagten seine Freunde und Bekannten, als sie die Trauernachricht erhielten; „er war ein eifriger Patriot und ein Ehrenmann in des Wortes vollster Bedeutung," fügten die Zeitungen hinzu, als sie den Fall ausführlich beschrieben. „Ehre seinem Andenken!"

Auch in einem Lazarett in Wien wurde die Todesnachricht gelesen. Rob Hahnemann war seit vierzehn Tagen durch einen Schuß in den linken Arm verwundet und harrte hier ungeduldig seiner Genesung. Es war nur eine Fleischwunde, die er bei einem Flug über feindliche Stellungen davongetragen hatte; aber die Folgen dieses Fluges waren von so hoher Bedeutung gewesen, die Bomben, womit er die Feinde beworfen, hatten so gut getroffen, daß der Nutzen für das deutsche Vorgehen ganz bedeutend war. Trotz der erhaltenen Wunde hatte er die Landung so lange verzögert, bis er im Gleitflug den Schutz der deutschen Truppen erreichte. Nur hoher Mut und eiserne Energie hatten dies ermöglicht, und dies war an hoher Stelle gebührend anerkannt und gewürdigt worden. Schon wenige Tage später wurde ihm neben dem österreichischen Verdienstorden das Eiserne Kreuz erster Klasse zuerkannt. Unendlicher Stolz und feuriges Dankgefühl beseelten ihn und ließen ihn den Tag mit Ungeduld erwarten, an dem er aufs Neue hinausziehen konnte zu frischem, frohem Wagen.

Und fast noch stolzer als er selbst war Frau Toni über diese Auszeichnung, die junge, schöne Generalin, die Witwe geworden, ohne eigentlich Frau gewesen zu sein. Nach dem jähen Tode General-Knorrs hatte die junge Witwe ihre ganze Kraft dem Vaterlande, den Verwundeten, gewidmet. Im Verein mit ihrer Tante übte sie in den Spitälern und Lazaretten eine segensreiche Tätigkeit aus, während der Feldmarschallleutnant ebenfalls alles aufbot, um auf seine Weise und an geeigneter Stelle Nutzen zu stiften, soviel er es vermochte. Tonis rosige Wangen waren etwas blasser geworden, die fröhlichen Augen schauten ernster und gereifter, aber in ihren Tiefen lag der Born eines unversiegbaren, zukünftigen Glückes, die Hoffnung, daß das Leben doch noch Schönes und Gutes bot, wenn erst die Stürme des Krieges vorüber, seine Wunden vernarbt, seine Schmerzen gelindert waren.

Und wenn das Bild dieser fernen, schönen Zukunft wie eine Fata Morgana vor ihr auftauchte, so geschah es nie, ohne daß auch Rob Hahnemann seinen Platz darin fand, einen Platz, den er sich durch Treue, Tapferkeit und jenes Glück, das dem Mutigen so hold zu sein pflegt, erobern würde, ungeachtet aller Vorurteile und Klassenunterschiede, die gerade jetzt am besten zu besiegen waren.

Es bedurfte keiner Aussprache zwischen ihnen. Rob erriet ihre Gedanken, Wünsche und Hoffnungen, denn sein eigenes Herz war ein vorzüglicher Dolmetscher.

Hoffen wir, daß das Leben ausnahmsweise barmherzig sein und ihre Träume erfüllen wird.

— Ende. —

Moderne Ehe.

Mord und Selbstmord bildet das tragische Ende der Flitterwochen.

Kein Geld und arbeitslos.

In North Chicago wird ein schöner Skandal aus den „feinen" Kreisen durch eine Razzia auf ein Hotel aufgedeckt.— Polizist von Banditen angeschossen.

Vor fünf Wochen verheiratete sich der 19jährige George Lavelle heimlich mit seiner Lucille, verlor aber gleich darauf seine Stelle, da er drei Tage lang der Arbeit fern geblieben war. Das junge Paar hatte sich ein möblirtes Zimmer gemietet, doch konnte Lavelle trotz aller Bemühungen keine Anstellung finden, und die Hauswirtin drohte schließlich, es auf die Straße zu setzen, falls die rückständige Miete nicht in wenigen Tagen bezahlt werde. In der Verzweiflung wollte die junge Frau wieder zu ihrer Mutter, Frau L. Rogers, Nr. 4141 West Jackson Straße, zurückkehren, ließ sich aber von ihrem Gatten bereden, zu bleiben. Gestern brachte Lavelle seine Frau zu deren Freundin, Frau Catherine Rickett, Nr. 2627 W. Harrison Straße, und entfernte sich wieder, um wie er sagte, wegen einer Anstellung zu verhandeln. Nach einer Stunde kehrte er ganz niedergeschlagen zurück, rief seine Frau zur Seite und gab mit den Worten „Leb wohl, mein Liebling!", einen Schuß auf sie ab. Die Kugel fuhr aber ohne Unheil anzurichten in die Wand, worauf Frau Rickett die junge Frau packte und sie in das Badezimmer drängte. Ehe sie aber dessen Tür schließen konnte, hatte sich auch Lavelle hineingezwängt, und, ehe Frau Rickett es verhindern konnte, seine Frau durch einen Schuß zu Boden gestreckt. Mit der größten Kaltblütigkeit jagte er der Bewußtlosen noch zwei Kugeln in den Leib, um dann seinem Leben durch einen Schuß in den Kopf ein Ende zu machen. Beide waren tot, als die Polizei eintraf.

Aus „feinen" Kreisen.

Die Polizei des Vorortes North Chicago untersucht zur Zeit einen Skandal, der das Gespräch der Bewohner des nördlichen Seeuferbezirkes bildet. Am Samstag Abend wurde auf das Auditorium Hotel in North Chicago eine Razzia unternommen, wobei aus den Zimmern eine Anzahl Pärchen, darunter 16 und 17 jährige Mädchen, Töchter angesehener Eltern, und wohlhabende Männer herausgeholt und verhaftet wurden. Die Polizei hält die Namen der Verhafteten in Anbetracht ihrer gesellschaftlichen Stellung geheim. Der Besitzer des Hotels, Joseph Fegers, wurde ebenfalls festgenommen und unter die Anklage gestellt, ein unordentliches Haus geführt und geistige Getränke verkauft zu haben, ohne im Besitz einer Lizens zu sein. Es werden angeblich alle Anstrengungen gemacht, um Fegers zu bewegen, sich schuldig zu bekennen, damit seine Mitverhafteten nicht vor Gericht zu erscheinen brauchen und ihre Namen nicht in die Oeffentlichkeit gelangen.

Polizist angeschossen.

Drei Banditen, welche hinter den Pfeilern des Hochbahngerüsts Deckung gesucht hatten, führten ein regelrechtes Feuergefecht mit drei Polizisten, bei dem der Polizist Henry Derrig, Nr. 1447 Süd Crawford Avenue durch einen Schuß in den Fuß verwundet wurde. Die Gauner hatten kurz vorher in der Wirtschaft von Frau Mabel Rich, Nr. 3640 W. Madison Straße, einen Ueberfall verübt. Während die Blauröcke auf sie Jagd machten, statteten die Kerle in der Eile noch der Wirtschaft von E. C. Holden, Nr. 222 S. Western Avenue, einen Besuch ab. Es gelang ihnen zu entkommen.

Unter falscher Flagge.

Ein Räuber, der sich unter der Angabe, er wolle die im zweiten Stockwerke des Hauses gelegene Wohnung mieten, Eintritt in die Wohnung von Frau Lizzie Larner, Nr. 1054 W. 14. Place, zu verschaffen wußte, schlug die Frau, die sich zur Zeit allein im Hause befand, mit einer Eisenstange nieder, band und knebelte sie und sperrte sie im Badezimmer ein. Die Drohungen, welche der Gauner gegen die Hilflose ausstieß, weil sie ihm das Versteck ihres Geldes nicht verraten wollte, wurden von einem Nachbar gehört, der die Polizei herbeirief. Ehe diese jedoch zur Stelle war, war der Eindringling breits geflüchtet.

In seinem Zuckerwaarenladen an 126. Straße und Caondolet Avenue wure gestern Abend Peter Hill von drei farbigen Halunken, die sich eines Kraftwagens bedienten, überfallen und um $20 erleichtert. Die Banditen entkamen.

Henry P. Becker, Nr. 3857 Federal Straße, meldete der Polizei, daß ihm ein Spitzbube, während er in einer Elektrischen der Wentworth Ave.-Linie eingeschlafen war, $40 in Baar und Schmuckſachen im Gesammtwerte von $2050 abknöpfte.

Philip Opp, Nr. 1319 Sedgwick Straße, Ausfahrer für die Firma A. Madison & Co., Nr. 205 W. South Water Straße, wurde gestern Abend von zwei bewaffneten Banditen überfallen und um seine aus etwa $70 bestehende Einnahme beraubt.

Moderne Ehe

Millionen gebrauchen es, eine Erkältung zu bekämpfen

„Pape's Cold Compound" endet schwere Erkältungen oder Grippe in ein paar Stunden.

Erleichterung tritt sofort ein.

Eine Dosis von „Pape's Cold Compound", alle 2 Stunden genommen, bis 3 Dosen genommen worden sind, beseitigt das Grippe-Elend und beendigt eine schwere Erkältung sowohl im Kopf, in der Brust, im Körper wie in den Gliedern.

Es öffnet schnell verstopfte Nasenlöcher und Luftröhren, beseitigt üblen Auswurf oder Nasenlaufen, beendet Migräne, Dumpfheit, Fieber, wunden Hals, Schnupfen, Wundheit und Steifheit.

Bleibt nicht verstopft! Hört auf zu schneuzen und zu würgen. Beruhigt Euren hämmernden Kopf. Nichts bringt so schnelle Befreiung, wie „Pape's Cold Compound", das nur 25 Cents in irgend einer Apotheke kostet. Es wirkt für sich allein, schmeckt gut, verursacht keine Unbequemlichkeiten. Verlangt Euch, daß Ihr das echte bekommt.

Anzeige

Verhütet Diphtheritis

Ein wunder Hals ist eine gute Brutstätte für Diphtherie-Bazillen. Beschützt Eure Kinder, indem Ihr niemals ihren wunden Hals vernachlässigt. Ihr könnt Euch ganz auf Tonsiline verlassen. Gebt Tonsiline beim ersten Anzeichen von wundem Hals — gebt der Diphtherie keine Gelegenheit in dem geschwächten Halse. Wenn Tonsiline verschluckt wird, kommt es in direkte Berührung mit der erkrankten Oberfläche und erzeugt einen gesunden Zustand der Schleimhäute, — und dann kann der Körper den Hals besser beschützen, wenn der von Diphtherie-Bazillen angegriffen wird. 25c, 50c und $1.00. Haltet Tonsiline im Hause, wo Ihr es im Notfall schnell erreichen könnt.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Der Spielsachen-Laden für Knaben und für Mädchen. Große Ersparnisse.

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE and PAULINA ST.

Der Laden, wo Ihr die Stamps erhaltet, die wirklich Geld wert sind.

Waists und Pelzsachen

Plaid Seide Waists in hübschen Farben, großer Kragen und lange Aermel, alle Größen, regulärer $3.8 Wert, zu..... **$3.25**

Seidene Unterröcke, fancy mit embossirte Ruffle, Band Top und von guter Weite, reg. $2.75 Wert.. **$1.98**

Pelzsachen für Kinder, in Schwarz und Braun, Coney, großes Halsstück, Muff mit Kopf verziert, regulärer $4.00 Wert, zu..... **$2.98**

Gowns

Damen-Korsetbezüge — mit Spitze und Stickerei besetzt— vorn und hinten egal — ein sehr beliebtes Geschenk, in hübscher Weihnachtsschachtel, $1 wert, zu **75c**

Grüße vom Weihnachtsmann!

Star Auto — hübsch angestrichen, — Gummireifen an den Rädern; regulärer $1 wert, spez.... 3.69

Overland Flier—Mechanische Lokomotive zum Aufziehen, mit Wagen u. vollständ. Geleise, Bargain.. 90c

Mechanischer „Champion" Billiard-Spieler, sehr amüsant, 50c wert, (1 an den Kunden) zu..... **23c**

Musikalischer Teddy Bär: aus guter Qualität Plüsch gemacht, speziell, dieser Verkauf, zu..... **89c**

Zusammenlegbarer Tisch, rot angestrichen oder in Naturfarbe — dieses ist ein regul. 50c Wert, zu..... **39c**

Importirte „Baby Charakter" Puppen, schlafende Augen, kurze Baby-Haare, 1.59 wert, zu..... **1.39**

Bargains in Strumpfwaaren

Seidene Socken für Männer, ganz nahtlos, doppelte Sohlen und Zehen, die Auswahl von irgend einer Farbe oder Größe. 3 Paar in einer Schachtel, zu **1.00**

Damenstrümpfe, hoch gespleißte Ferſen und doppelte Sohlen und Zehen, ganz nahtlos, alle neuen Farben und viele schwarze und weiße — alle Größen bis 10 — das Paar zu **59c**

Reine Fadenseide - Strümpfe für Damen, ganz regulär gemacht, mit Naht auf der Rückseite; hochgespleißte Ferſen und doppelte Sohlen und Zehen — schwarz und weiß — ein Paar in einer Schachtel — speziell zu **1.00**

Ausstattungswaaren für Männer

Männer-Garters und Armband-Sets, aus feinem Lisle, alle Farben, in Weihnachtsschachteln, zu.. **50c**

Männer-Hosenträger — mit gestepptem Lederenden, Lisle-Gewebe,— auch Farben, Auswahl.. **29c**

Importirte seidene Männer-Halstrachten, sehr hübsche Muster in hellen und dunklen Farben, in Weihnachtsschachteln gepackt, zu **59c**

Slippers

Pelzbesetzte Juliets für Damen, solide Ledersohlen, handgewendet, niedrige Absätze, alle Schattirungen in Braun, Schwarz, Grau, Purpur und Wine, alle Größen, reg. $1.50 Wert, zu..... **89c**

Comfy Filz Slippers für Damen, Pferdeleder - Sohlen, in Blau, Grau, Purpur, Braun, Wine und Schwarz, alle Größen, $1.50 Wert, zu... **89c**

Schwarze oder lohfarbige Everett Haus Slippers für Männer, solide Ledersohlen, alle Größen bis zu 11, $1.50 Wert, zu..... **$1.19**

Taschentücher

Feine Lawn- und Leinen-Taschentücher für Damen, einfach weiß oder farbig bestickte Ecken, in Weihnachtsschachteln verpackt, 3 oder 4 in der Schachtel — speziell die Schachtel zu **48c**

Drogen

Hudnuts Perfüme — die regulären $1.25 Werte, zu..... **75c**

Baldwin Toiletten-Wasser..... **50c**

Duffys Malt — reguläre $1.00 Größe zu..... **69c**

Peruna — $1.00 Größe, zu..... **69c**

Garfield Tee — 25c Größe..... **15c**

Wine of Cod Liver Oil — $1.00 Größe zu..... **57c**

Liköre

1.25 Old Kentucky Pure Rye Whiskey, 100 Proof — volles Quart.. **72c**

Feiner Jamica Rum, Kümmel oder Gin — ½ Gallone zu... **89c**

1.10 Oak Hill Ky. Bourbon, volles Quart zu..... **61c**

California Cognac Brandy; 3 Star, die Flasche..... **54c**

Tafel-Bier — die 2 Dutzend Kiste — zu..... **69c**

Wir verkaufen Pictorial Review Schnittmuster.

Dr. CROWN

Augen-Spezialist früh. bei Wiebolds, jetzt bei Moeller Bros.

Vergoldete Solid goldene Gläser $1.50 bis $3.50 $4.00 bis $6.00

Fritter Linsen für Eure Rahmen..... 90c

Linsen im ersten Jahre frei umgetauscht.

Augen kostenfrei untersucht—Office auf dem Hauptflur, rechts vom Eingang.

Groceries

New Century Mehl — ¼ Fab Sack zu..... **2.35** (Nur 2 an einen Kunden.)

Frische Häringe — das Pfund zu **6½c**

Catsup, Monarch Brand — die große Flasche für nur **16½c**

Holländische Häringe, neue Sendung, große Fäßchen, zu **95c**

Chokolade, Baker Bakers German Sweet, ½ Pfd.. **5c** (Nur 2 an einen Kunden.)

Zucker, feinster granulirter, — 10 Pfund mit $1.00 Bestellung zu **69c**

Fleisch

Süß gepökelte Pork-Schultern — Pfund..... **13½c**

Gesalzene Spare Rippen — das Pfund zu..... **9½c**

Gutenberg Sommer-Wurst, das Pfund zu..... **21c**

Swifts Premium Frühstück-Speck — das Pfund zu..... **22½c**

Hamburger Steak — das Pfund zu..... **11½c**

Keep Your Eye on DREXEL

See Tomorrow's Abendpost

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

„Abendpost" Sammelbüchse.	7.01
15. Beitrag Pinochle Club...	5.00
C. Doerner.....	5.00
August A. Müller.....	10.00
Kollektirt vom Hammond Sängerbund bei F. C. Dietrichs Geburtstagspartie...	10.00
	37.01
Früher quittirt.....$47,595.52	
Zusammen $47,632.53	

Hindenburg-Kümmel

Falls in Ihrer Nachbarschaft nicht zu haben, Telephonire man Eitel Bros. Main 4614.

d35*E

„Intolerance".

Ein sehenswertes Filmschauspiel im Colonial Theater.

Im Colonial Theater in Randolph Straße, zwischen State und Dearborn Straße, wird zur Zeit das Filmschauspiel „Intolerance" vorgeführt. Man darf ohne Uebertreibung sagen, daß es eine der eindringlichsten Predigten darstellt, welche je gehalten worden sind. Es beschäftigt sich mit Reformern und Weltverbesserern vom Jahre 539 vor Christus bis zur Gegenwart und stellt die Unduldsamkeit der Leute an den Pranger, die sich besser als Andere dünken. Dieser Gegenstand ist in vier einfachen Erzählungen behandelt. In der ersten wird Arbeitern durch den reichen Arbeitgeber, der ihnen die so schon kärglichen Löhne beschneidet, ein Streik aufgezwungen. Der Arbeitgeber prahlt mit seinen milden Gaben, die von seiner Schwester sogenannten „Reformern" übergeben werden.

Die zweite Darstellung zeigt den Nazarener in seiner menschlichen Erniedrigung und himmlischen Duldsamkeit als Lehrer und Berater und als Opfer der Unduldsamkeit am Kreuz. Die Geschichte der Bartholomäusnacht, die Abschlachtung der französischen Protestanten, veranschaulicht die dritte Epifode, und in der vierten wird das Babylon des Belsazar vor Augen geführt.

Ueberraschend guter Husten-Syrup zuhause hergestellt

Kostet sehr wenig und ist leicht gemacht, aber ist wunderbar wirksam.

Ihr werdet niemals wirklich wissen, einen wie guten Husten-Strup Ihr machen könnt, bis Ihr dieses berühmte selbstgemachte Hausmittel hergestellt habt. Ihr spart nicht nur $2 im Vergleich mit der fertig gekauften Sorte, sondern Ihr habt auch ein in jeder Weise wirksameres und zuverlässigeres Mittel. Er verschafft den gewöhnlichen Husten, Hals- und Brust-Erkältungen in 24 Stunden — lindert sogar den Keuchhusten schnell.

Holt 2½ Unzen Pinex (50 Cents wert) von irgend einer guten Apotheke, gießt es in eine Pintflasche und füllt die Flasche mit einfachem granulirtem Zuckersirup. Hier habt Ihr ein volles Pint — einen Familien-Vorrat — des wirksamsten Hustensirups, der für Geld zu haben ist — zum Kostenpreis von 54 Cents oder weniger. Er verdirbt nie.

Die prompte und positive Wirkung dieses angenehm schmeckenden Hausmittels hat es mit sich gebracht, daß er in mehr Familien gebraucht wird, als irgend ein anderes Heilmittel. Er löst schnell einen trockenen, heiseren oder Stickhusten, heilt die entzündeten Schleimhäute, wo mit die Kehle und Lungenröhren ausgekleidet sind und lindert stellt sich fast sofort ein. Ausgezeichnet für Halsleiden, Heiserkeit, Bronchitis, Grippe und bronchial Asthma.

Pinex ist ein hochkonzentrirtes Präparat aus echtem norwegischem Fichtenextrakt, zusammen mit Guaiacol und wird seit Generationen gegen Hals- und Brustleiden gebraucht.

Vermeidet Enttäuschung, indem Ihr von Eurem Apotheker „2½ Unzen Pinex" mit vollen Anweisungen verlangt und nehmt nichts anderes. Eine Garantie für absolute Befriedigung oder das Geld sofort zurück, geht mit diesem Präparat. The Pinex Co., Fort Wayne, Ind.

„Intolerance", das mit einer Anzahl geradezu großartiges Massenszenen ausgestattet ist, wird in seiner Tendenz deutschen Beschauern ganz besonders zusagen.

Launische Dame.

Selbst die Staatsanwaltschaft über den Befund der Jury überrascht.

Eine ganz unberechenbare Dame ist die Frau Justitia. In demselben Saale, in dem am Sonntag Mittag Frau Elvina Stiles und William E. Whitehead nach 13tägiger Verhandlung von der Anklage der Hehlerei gestohlener Kraftfahrzeuge freigesprochen worden sind, wurde gestern nach einer Beratung der Geschworenen, die nur 5 Minuten währte, Eugene Hansen des Kraftwagendiebstahls schuldig befunden. Das Urteil kam in Hansens Fall so überraschend schnell, daß selbst Richter Pam jeden der Geschworenen fragte, ob er den Urteilsbefund unterzeichnet habe. Während im Falle Hansen die Staatsanwaltschaft einen Schuldspruch durchaus nicht mit Sicherheit erwartete, glaubte sie im Prozesse Stiles - Whitehead genügend Belastungsmaterial zusammengehäuft zu haben, um eine Verurteilung herbeizuführen.

Die ersten Zivildienstler.

Einführung des Systems in der Polizei wird im Kaiserhof gefeiert werden.

Am 14. Dezember 1896 wurde in der Polizeiverwaltung das Zivildienstgesetz eingeführt, und unter diesem wurden gleichzeitig 86 Polizisten angestellt. Aus diesem Anlaß werden die Ueberlebenden jener Schaar am 14. Dezember im Kaiserhof ein Festessen geben, an dem auch Adolph Kraus, damals Präsident der Zivildienstbehörde, der damalige und der jetzige Polizeichef, Badenoch und Healen, die Hilfschefs Schuettler und Funkhouser, der neue Vizegouverneur Oglesby und Sprecher Shanahan vom Abgeordnetenhause als Gäste teilnehmen werden.

Von den ersten Zivildienstpolizisten sind drei Kapitäne geworden, Max Rootbaar, Tom Coughlin und Wesley Westbrook, fünf andere Leutnants.

6% Grundeigentums-Hypotheken sind eine ideale Anlage für Eure Ersparnisse. Sie bringen 6% Zinsen anstatt der gewöhnlichen 3%. Stücke $500 u. aufw.
HOME BANK and TRUST CO
Bestände über $2,000,000. Milw. u. Ashland Av.

Neueste Mode.

Eigener Dienst der „Abendpost".

Damenbluse.

Der Kragen aus kontrastirendem Material, der Knopfbesatz auf der Vorderseite und an den Aermeln geben

dieser Bluse ihr charakteristisches Aussehen. Dabei ist sie nach dem Muster leicht zu machen und sehr geschmackvoll.

Für Größe 36 braucht man 2½ Yards 36 Zoll breites und ¼ Yard kontrastirendes Material, oder wenn man alles aus dem gleichen Stoff wünscht, 3 Yards.

Schnittmuster Nr. 8093. Größen: 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nur mer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Lest die „Sonntagpost"

Geben Sie

Praktische Geschenke!

Diese Weihnachten verschleudern Sie Ihr Geld nicht für unnützen Tand — schenken Sie Ihren Lieben nützliche Sachen, schenken Sie ihnen Möbel! Ein hübsches Möbelstück hält jahrelang und erinnert täglich an das gute Herz des Gebers!

Lesen Sie diese Liste! Wirklich nützliche Geschenk-Artikel zu mäßigsten Preisen!

Bilder ..... 25c bis $10.00
Bücherschränke ..... $12.50 bis $125.00
Rauchtischchen ..... $1.39 bis $10.50
Lehnstühle ..... $5.00 bis $25.00
Schreibtische ..... $4.50 bis $45.00
Notenkästen ..... $5.00 bis $42.50
Nähmaschinen ..... $16.85 bis $45.00
Klavierbänke ..... $7.50 bis $18.50
Kleine Teppiche ..... 85c bis $10.50
Große Teppiche ..... $10.50 bis $78.50
Carpet Sweepers ..... $1.79 bis $5.50
Gardinen ..... 75c bis $20.00
Portieren ..... $5.00 bis $35.00
Porzellan-Service ..... $4.95 bis $69.50
Tisch- u. Klavierlampen .. $4.95 bis $47.50
Eßbestecke ..... $1.00 bis $37.50

Drei große Läden

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-1056 Belmont Ave.

4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd.

DREXEL WILL MAKE YOU MONEY

There's Something Up!

See Tomorrow's Abendpost

Wohltätigkeitsfest.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 veranstaltet es in Yondorfs Halle.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wird am morgigen Donnerstag, Nachmittags und auch Abends, eine größere Wohltätigkeits-Festlichkeit in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., abhalten. Alle Freunde und Bekannte sind hierzu freundlichst eingeladen, da es gilt, den Kriegsnotleidenden in der alten Heimat zu helfen. Die Mitglieder sind ersucht, ihre milde Hand recht weit aufzutun und Geschenke zur Verlosung zu bringen, um den finanziellen Erfolg recht groß zu machen. Manche Mutter steht mit ihren Kindern am Christbaum, und der Vater ist im Schützengraben; der Verein will daher diesen Unglücklichen ein bischen Sonnenschein bringen, indem er möglichst viel Geld zur Linderung der Not schickt. Anfang 2 Uhr Nachmittags, Eintritt frei.

Nordseite Turnhalle-Konzert.

Ein hochinteressantes Programm wird in der Nordseite Turnhalle am nächsten Sonntag gegeben werden, ganz sich anpassend dem dortselbst stattfindenden Weihnachts-Jahrmarkt zum Besten der Fonds der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft. Besteht das Programm doch aus volkstümlichen amerikanischen und internationalen Musikstücken. Es ist, wie immer bei Ballmann, ganz selbstverständlich, daß außer dem untenstehenden Programm auch zahlreiche Zugaben gegeben werden, in diesem Falle aber ganz besonders. Wie Herr Ballmann versichert, werden hauptsächlich deutsche und österreich-ungarische Soldatenmärsche und -Lieder und auch der Mozartsche türkische Militärmarsch als Zugaben gespielt werden. Die Solisten sind: Herr George M. Lipschultz, Konzertmeister des Ballmannschen Orchesters, und Frl. Minnie Lang, eine ausgezeichnete Sopranistin. In Anbetracht des Weihnachtsmarktes ist der Eintrittspreis für dieses eine Konzert auf 25 Cts. die Person festgesetzt, und es steht den Besuchern des Konzertes auch der Besuch aller Säle und Räume der Nordseite Turnhalle, in welchen der Weihnachtsmarkt stattfindet, frei zur Verfügung. Das Programm lautet:

Szenen aus „Lohengrin" ..... Wagner
Melodieen aus „Sweethearts" ..... Herbert
Mondscheingeschichten ..... Thomas
Violinsolo.
Zigeunerweisen ..... Sarasate
Herr G. M. Lipschultz.
Einzug der Gäste, aus „Tannhäuser" ... Wagner
Sopransolo
„Ozean, du Ungeheuer", aus „Oberon" ... Weber
Frl. Minnie Lang.
Klosterszenen ..... Rubinstein
Bremer Blut, Walzer ..... Straub
Amerikanischer Marsch ..... Ballmann
Die Nachtschwärmer, Walzer ..... Ziehrer
Sopransolo:
Im Walde zur Frühlingszeit ..... Nevada
Wiegenlied ..... MacFadden
Ein Geburtstag ..... Woodman
Frl. Minnie Lang.
Ein Abend auf dem Ball ..... Lueders

Weihnachten im Humboldt Park.

Der bereits geschilderte Plan der Northwest Side Commercial Association, die Veranstaltung einer großzügigen Weihnachtsfeier im Humboldt Park, macht große Fortschritte. Eine 135 bis 150 Fuß hohe Fichte ist bestellt worden, auch hofft man, für den Vortrag von Weihnachtsliedern einige „Opernsterne" zu gewinnen. Die Kinder von vierzig öffentlichen Schulen und Chöre zahlreicher Kirchen sind zur Mitwirkung in Massenchören eingeladen worden. Am 23., 24. und 25. Dezember wird der Baum in weißem Licht erstrahlen, an den anderen Abenden der Woche in buntfarbigen,

Deutsches Theater.

(Bush Tempel.)

Im Zuschauerraum des Deutschen Theater (Bush Tempel) herrscht in dieser Woche Dunkelheit, das heißt nur im Zuschauerraum, die Bühne ist Tag und Nacht erleuchtet, weil auf ihr fleißig für den „Zigeunerbaron" geprobt wird, der auf ihr am nächsten Samstag und Sonntag zur Matinee und Abendvorstellung gegeben wird, geprobt wird. In echt patriotischer Gesinnung hat Direktor Hanisch darauf verzichtet, in dieser Woche zu spielen, nur um den Einnahmen des Weihnachtsmarktes der Hilfsgesellschaft keinen Abbruch zu tun. Das sollte ihm nicht vergessen werden und besonders von jenen nicht, denen das Interesse des Weihnachtsmarktes zumeist am Herzen lag. Denn wenn auch das gesammte Deutschtum die Pflicht hat, den kämpfenden Brüdern und ihren Familien im alten Vaterlande zu helfen, so darf von ihnen keineswegs der alte Wahrspruch vergessen werden, daß Wohltun zuerst im eigenen Hause beginnt und das Deutsche Theater ist doch schließlich ein Stück des hiesigen Deutschtums selbst und gehört als feststehende Institution zum Deutschtum Chicagos. Ob nun im Theater gespielt wird oder nicht, die Kosten des Unternehmens laufen weiter, und so sollte denn das Versäumte nachgeholt werden und von nun an dürfen ausverkaufte Häuser nicht mehr zu den Seltenheiten gehören.

Herr Ludwig Eybisch singt als Gast am Samstag und Sonntag wieder bei uns. Also wird jeder, der sich die herrlichste aller Strauß'schen Operetten anhört, einen genußreichen Abend im Deutschen Theater verleben. Wenn bei anderen Operetten des Walzerkönigs von gewissen, besonders schönen Stellen in seinen Werken gesprochen werden kann, so muß von der Musik des „Zigeunerbarons" gesagt werden, jeder Ton darin ist eine musikalische Perle. Wer kennt nicht die berückenden Weisen „Das wär' ein schlechter Schifferknecht, der sich vor'm Wasser fürchten möcht'", „Nach dem schönen Wien", „Wer uns getraut", „Brüder kommt zum Militär", „Ja das alles auf Ehr'" und noch hundert andere? Dann die prächtigen Chorsätze, die neben der Wiener Walzeranmut echt magyarische Tiefe aufweisen. Trotzdem das Theater geschlossen ist, ist die Kasse für den Vorverkauf täglich von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Aus Vereinskreisen.

Am Sonntag, dem 17. Dezember, feiert die 28. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins ihr Weihnachtsfest in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd., nahe Sheffield Ave. Diese von den Mitgliedern und Freunden geschätzte Weihnachtsfeier wird auch in diesem Jahre allen Teilnehmern einen genußreichen Abend darbieten. Ein kunstverständiges, erfahrenes Komite hat ein ausgewähltes Programm vorgesehen: Konzert, Kinderbescherung unter dem Tannenbaum, Verloosung, Gesangs- und komische Vorträge mit darauffolgendem Tanz. Auch für die Kinder sind zwei Tänze bestimmt, damit Jung und Alt auf ihre Kosten kommen. — Präsident Bergmann wird die Festrede halten. Für guten Kaffee, Kuchen und sonstigen Imbiß sowohl wie für den nötigen Gemütsanreger ist vom Ausschuß bestens gesorgt. — Anfang 4 Uhr. Karten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c, Garderobe 10c die Person. Kinder unter 16 Jahren frei.

Zur Feier ihres Geburtstages bewirtete gestern Nachmittag Frau Ernst Bovermann die Mitglieder des Damenvereins Harmonie von Lake View in ihrer Wohnung, Nr. 3626 Greenview Ave. Die Damen hatten sich zahlreich eingefunden und verlebten einen vergnügten Nachmittag. Am Freitag Nachmittag besuchen die Mitglieder des Vereins den Weihnachtsmarkt in der Nordseite Turnhalle, um ihr Scherflein für die Hilfsbedürftigen in der alten Heimat beizutragen. Das Abendessen wird für die Mitglieder aus der Vereinskasse bezahlt.

Der Weihnachtsmann.

Er wird Angestellte der Santa Fe Bahn und der Western Union Co. besuchen.

Durch Präsident Ripley von der Santa Fé-Eisenbahn wurde gestern verkündet, daß der Verwaltungsrat dieser Bahn beschlossen hat, unter die 25,000 keiner Gewerkschaft angehörenden unteren Angestellten $2,750,000 als Weihnachtsgabe zu verteilen. Bedingung ist wenigstens zweijähriger Dienst bei der Gesellschaft und ein geringeres Einkommen als $2500 das Jahr. Jeder Angestellte, der nicht Mitglied einer der vier Brüderschaften der Eisenbahnangestellten ist, wird vor Weihnachten 10 Prozent seines Jahreslohnes ausgezahlt erhalten.

Auch die Western Union Telegraph Co. wird ihre Angestellten Weihnachten nicht vergessen. Ihr Verwaltungsrat bestimmte, daß alle Angestellte, die bis zu $1200 im Jahr verdienen, 7 Prozent, und solche, deren Einkommen zwischen $1200 und $2000 ist, 6 Prozent ihres Einkommens als Geschenk erhalten sollen. Die Botenjungen der Western Union werden jeder eine Weihnachtsgabe von $25 erhalten.

Die heutige Wahl im Schulrat.

Loebs Gegner werden Alles aufbieten, um sein Wiedererwählung zu verhindern.

Die heute Nachmittag stattfindende Schulratssitzung wird die Entscheidung darüber bringen, ob Jakob M. Loeb ein weiteres Jahr an der Spitze des öffentlichen Schulwesens Chicagos stehen wird. Sein Amtstermin geht mit dem heutigen Tage zu Ende, und es fragt sich, ob er die zu seiner Wiedererwählung erforderlichen elf Stimmen wird aufbringen können. Bekanntlich hat die mit der Federation of Labor in Verbindung stehende Chicago Teachers' Federation ihn auf das Allerheftigste bekämpft und es ist anzunehmen, daß deren Freunde auch heute nichts unversucht lassen werden, um ihn zu stürzen. So heißt es unter Anderen, daß sie sich in einer gestern abgehaltenen geheimen Sitzung dahin einigten, geschlossen für einen der auf Loebs Seite stehenden Kommissäre, vielleicht John W. Eckhardt oder Harry A. Lipsky, einzutreten und zu versuchen, die von Loeb selbst beanspruchten Stimmen zu zersplittern. Ob sie Erfolg damit haben werden, bleibt abzuwarten. Vor einiger Zeit wurde bekanntlich auf das Bestimmteste versichert, daß Loeb nicht weniger als zwölf Stimmen erhalten werde.

Die vor Kurzem ins Leben gerufene Chicago Public School League hat einen Aufruf erlassen, in welchem sie auf Loebs Verdienste um das Chicagoer Schulwesen hinweist und die Hoffnung ausspricht, daß er sein Amt behalten wird. Sie rühmt unter Anderem den Mut, mit welchem er jenen Elementen, die einzig und allein aus selbstsüchtigen Gründen die Kontrole über die Schulen an sich zu reißen versuchten, entgegentrat, und führt aus, daß im Interesse der Chicagoer Schuljugend wie überhaupt der ganzen Stadt, seine Wiedererwählung durchaus nötig ist.

Im Stadtratsausschuß für Schulangelegenheiten ist Einspruch gegen den Ankauf eines an Clifton Park Ave. und 22. Straße gelegenen Grundstücks, das für Schulzwecke benutzt werden soll, erhoben worden, und verschiedene Stadtväter, wie die Aldermen Blaha, Toman und Lynch, sprachen ihre Verwunderung darüber aus, warum Schulkommissär Holpuch ein so außerordentliches Interesse für die baldige Erwerbung dieser Liegenschaften an den Tag legte. Herr Holpuch erwiderte hierauf, daß der Platz bereits von der früheren Superintendentin Frau Young ausgewählt wurde, und daß er bedeutend billiger zu haben ist als irgend ein anderer in jener Nachbarschaft. Der einzige Einwand, der sich gegen ihn erheben läßt, ist der, daß sich in jener unmittelbaren Nähe eine sich in seiner unmittelbaren Nähe eine große Kirchenschule befindet, was vielleicht zu Reibereien unter den Kindern führen könnte.

Wie festgestellt wurde, haben sich die Kosten für das in den öffentlichen Schulen gebrauchte Papier im Laufe des vergangenen Jahres um 140 Prozent erhöht.

Schulratsanwalt Angus Roy Shannon hat dem Finanzausschuß empfohlen, dem Stadtrat und der Legislatur mitzuteilen, daß für die Chicagoer öffentlichen Schulen in Chicago im Jahre 1917 $24,000,000 nötig sein werden. Für Bauzwecke wird man der Summe von $6,700,000 bedürfen.

Schafft Euch einen guten zuverlässigen Magen.

Haltet ihn stark und führt stets für alle Zwecke Stuart's Dyspepsia Tablets bei Euch.

Ein freies Probe-Packet beweist es.

Dinner-Gesellschaften zu Hause oder auswärts sind beliebte Mittel gesellschaftlichen Vergnügens. Sie sind auch die Ursachen, einen Dyspeptiker in Harnisch zu bringen. Es ist nicht die Art der Nahrung noch die

Quantität, es ist einfach das Versagen eines schwachen Magens, Mangel an der gehörigen Quantität von Verdauungs-Säuren zur Assimilirung der Speisen. Wenn Ihr ein Stuart Dyspepsia Tablet nach den Mahlzeiten nehmt, gebt Ihr dem Magen genau, was er verlangt. Dann gibt es kein saures Aufstoßen, kein Sodbrennen, kein Gefühl des Vollgestopftseins. Ihr schlaft besser, ohne Träume, und Eure Munddecke ist am nächsten Morgen nicht mit brauner Seife eingekerbt. Ihr eßt was Ihr wollt und Euer Magen ist nicht mit Gas gefüllt. Ihr eßt, wohin Ihr geht, ohne Gedanken an die Folgen. Es gibt nichts besseres als einen gesunden, zuverlässigen Magen, so gemacht und gehalten durch Stuart's Dyspepsia Tablets. Holt heute eine 50 Cents Schachtel aus irgend einer Apotheke und Ihr seid dann vorbereitet für das Beste, das es gibt. Schickt Koupon nach überzeugendem Probe-Packet.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind so zuverlässig, als meine hochfeine Uhr, immer genau.

Freier Probe-Koupon

F. A. Stuart Co., 241 Stuart Building, Marshall, Mich. Bitte schicken Sie mir sofort ein freies Probepacket von Stuarts Dyspepsia Tablets.

Name .....

Adresse .....

Stadt ..... Staat .....

Hursen

Chicagos unabhängiger Leichenbestatter.

Ganze Bestattung in einer Car

Jeder in Chicago weiß es jetzt, wie ich erfolgreich die Kosten für Beerdigungen auf die Hälfte bis zu einem Fünftel der gewöhnlich berechneten Preise herabgesetzt habe — in fast unmöglich scheinender Gegnerschaft der allmächtigen, niederträchtigen Beerdigungs-Kombination.

Ganzes Begräbniß nach dem Friedhof und zurück für $25

Hursen war der Erste, das vollständige Beerdigungs-Automobil in den Vereinigten Staaten einzuführen. Ich besitze zwei dieser hochfeinen Cars bauen und starte beide.

Ich bin der einzige Begräbniß-Direktor, der Cars dieser Art besitzt. Ich miete keine Auto-Lastwagen, die wie Buckboard-Wagen fahren, und zeige sie an als Begräbniß-Cars, die mir gehören. Hursens Abteilungs-Auto-Cars fahren so leicht wie private Eisenbahn-Cars, ohne Lärm und Stoß. Jede Car ist mit größter Eleganz ausgestattet. Da gibt es keine Ueberfüllung. Freunde sitzen beisammen. Jede Car hat die Wärme eines Wohnzimmers mit tadelloser Ventilation.

Das ganze Begräbniß — Trauernde, Freunde, Sarg und Blumenspenden — werden in Vertraulichkeit, Komfort und Eleganz in einer Car geführt. Der Sarg ist in einer Abteilung geborgen. Die Kosten für Leichenwagen, einzelne Autos und Kutschen sind absolut ausgeschaltet.

Dies erspart **mehr als die Hälfte** der kostspieligen Automobil- und Kutschen-Ausgaben.

Vollständige Begräbnisse nach irgend einem hiesigen Friedhof und zurück in Hursens 20-Passagier-Car für $25 und in Hursens 40-Passagier-Car für $40.

Keine langsamen, staubigen, stoßenden, kalten und zugigen Fahrten mehr. Freunde können jetzt die Fahrt mitmachen ohne Extra-Kosten für Kutschen.

Diese Cars werden jetzt benutzt für die elegantesten Begräbnisse in Chicago. Ihr könnt Stille und Komfort im Fahren und höchste Eleganz nur in Hursens Cars erlangen.

Andererseits liefere ich für Diejenigen, die es wünschen, einzelne Automobile und Kutschen — die feinsten in Chicago.

Ich erzielte es durch Anzeigen in den Zeitungen, und daß ich die Wahrheit sagte — etwas, wie mir versichert wurde, das nicht getan werden könnte ohne Verlust von „Ansehen" und „Würde". Das Resultat war der Aufbau des größten Bestattungs-Geschäfts in der Welt — Hursen's.

Jetzt tue ich etwas anderes, was von vielen für unmöglich erklärt wurde. Es ist dies.

Erspart die Hälfte bis Vierfünftel der Kosten eines vollständigen Begräbnisses.

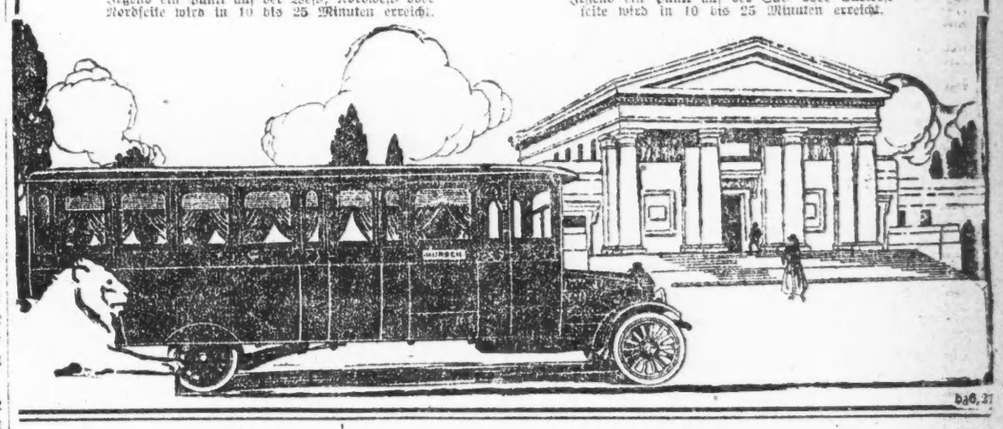
Laßt den Preis, den Ihr bezahlt für ein Begräbniß, eine geschäftliche Transaktion sein. Zum Vergleich: ein $30 Hursen Sarg übertrifft an Eleganz Särge, die anderswo von $75 bis $150 kosten. **Hursen's Preise betragen die Hälfte bis ein Fünftel** von dem, was andere berechnen. Ein Besuch von irgend einem meiner zwei großen Etablissements wird es beweisen. Särge in Mahagony, Circassian Walnuß, Seidenplüsch, Tuch, Couch und ausschließlich Hursen-Entwürfen zu denselben „Anti-Beerdigung-Kombinations"-Preisen zur Hälfte bis zu einem Fünftel der anderswo verlangten Preise; da gibt es keine Ausnahmen, keine Extras. Benutzung der elegantesten Kapellen die es gibt, frei für unsere Kunden. Ich bin Euch so nahe wie Euer Telephon. Kredit gewährt.

$30

Telephonirt nach einem Hursen Automobil. Die feinsten Motor Cars in Chicago, Hursens, stehen bereit für irgend einen Zweck zur sofortigen Abfahrt. Telephonirt: West 101.

Westseite
2346 W. Madison Straße
Tel.: West 101
Irgend ein Punkt auf der West-, Nordwest- oder Nordseite wird in 10 bis 25 Minuten erreicht.

Südseite
1818-20 S. Michigan Ave.
Tel.: Calumet 4030
Irgend ein Punkt auf der Süd- oder Südwestseite wird in 10 bis 25 Minuten erreicht.



b30,27

Chicagoer Große Oper.

„Andrea Chenier" erfolgreich wiederholt. — Heute Abend „Königskinder".

Giordanis „Andrea Chenier" wurde gestern Abend in der Oper bei gut besetztem Hause von demselben Ensemble, welches das Werk schon zweimal zuvor dargestellt hatte, zum letzten Male aufgeführt. Besonderen Beifalls erfreute sich Frl. Raisa als Madeleine.

Humperdincks deutsche Märchenoper „Königskinder" wird heute Abend in derselben ausgezeichneten Besetzung wie vordem gegeben werden:

Königssohn ..... Francis Macleman
Gänsemagd ..... Geraldine Farrar
Fiedler ..... Clarence Whitbill
Hexe ..... Chrea Van Gordon
Holzhacker ..... Louis Kreidler
Besenbinder ..... Octave Dua
Kind ..... Leta Mae Forsaith
Der Rat ..... James Goddard
Wirt ..... William Beck
Wirtstochter ..... Virginia Schaffer
Schneider ..... Warren Proctor
Stallmagd ..... Myrtle Moses
Erster Torwächter ..... Constantin Nicolai
Zweiter Torwächter ..... Gaston Sargeant
Dirigent ..... Egon Pollak

Morgen wird „Manon" in der nachstehenden Besetzung wiederholt:

Manon Lescaut ..... Elizabeth Amsden
Des Grieux ..... Lucien Muratore
Lescaut ..... Alfred Maguenat
Pousette ..... Hazel Eden
Javotte ..... Miriam Mooney
Dienerin ..... Louise Berat
Graf Des Grieux ..... Hector Dufranne
Guillot ..... Octave Dua
De Brétigny ..... William Beck
Dirigent ..... Marcel Charlier

Hindenburg-Kümmel

Falls in Ihrer Nachbarschaft nicht zu haben, telephonire man: Eitel Bros., Main 1614.

b35,x

Beim Wurz'nsepp.

Ein wie großes Ereigniß die Feier zu werden verspricht, die der Wurz'nsepp am kommenden Montag gelegentlich der Eröffnung seines durchweg renovirten Lokals 715 W. North Ave., veranstaltet, kann schon daraus geschlossen werden, daß das aufregende Gerücht umläuft, der „Klub Zufriedenheit" werde bei dieser Gelegenheit auftreten. Wenn es dem Wurz'nsepp gelingen sollte, die Mitglieder dieses Klubs zufrieden zu stellen, dann darf er getrost die Hand nach der Krone aller Gastwirte ausstrecken, es darf sie ihm keiner streitig machen. Den Hauptgang bei der Festtafel am Abend wird der Braten bilden, den der eigens für die Eröffnungsfeier in Wisconsin geschossene Prachthirsch liefert, zünftig gebeizt und kunstgerecht zubereitet von der Fallbacherin. Wurz'nsepps bayrische Singspieltruppe hat für nächsten Montag Abend ein besonderes Programm aufgestellt, mit dem sie sicherlich große Ehre einlegen wird, die Hauskapelle ist verstärkt worden. — Kurz, der Wurz'nsepp hat Alles getan, um den Glanz des Ehrenabends seines Hauses noch auf lange rückstrahlen zu lassen im Gedächtniß Aller, die sich die Teilnahme daran vergönnen, und wer sich eine rechte Gunst erweisen will, der sei am nächsten Montag des Wurz'nsepps willkommener Gast.

Machte Schluß.

Adam Waringer, Nr. 2119 Nord Halsted Str., mietete sich gestern von Frau Louise Crane, Nr. 2054 Larrabee Str., ein Zimmer und machte eine Stunde darauf seinem Leben ein Ende, indem er sich eine Kugel in den Kopf jagte.

— Freie Männer. — „Sind wir Sklaven oder freie Männer?" donnerte der Redner. — „Na, verheiratet sind wir wohl alle!" tönte es von hinten als Antwort zurück.

Eine Car des Komforts im Januar oder im Juli

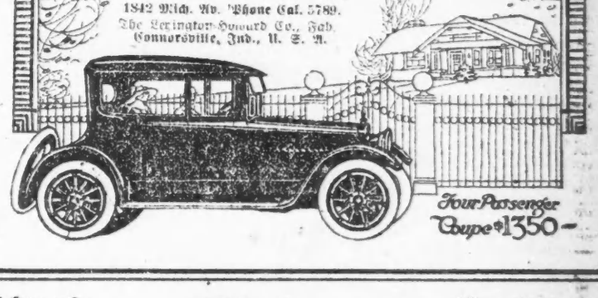
Erbaut mit einem Gestell, das für Euren absoluten Komfort in Regen, Sonnenschein oder Schnee berechnet ist. Eine Minute genügt, es von einem offenen Reisewagen in ein geschlossenes Koupe zu verwandeln. Der Umänderung sieht man durchaus keinen Notbehelf an.

Lexington
MINUTE MAN SIX

ist ausgerüstet mit einem tadellos balanzirten Motor, der fortwährenden Dienst liefert mit Uhren gleicher Genauigkeit.

Lexington's ungemein niedrige Herstellungskosten sichern Euch einen ungewöhnlich großen Wert in einer Motor-Car zu $1350.

Lexington Motors
CHICAGO COMPANY
1842 Mich. Av. 'Phone Cal. 5789.
The Lexington-Howard Co., Fab. Connersville, Ind., U. S. A.



Four-Passenger Coupe $1350

Schwache, nervöse, kranke Männer Ergebt Euch nicht!

Dr. BURGESS

Seid Ihr schwach, nervös und krank? Seid Ihr drauf und dran, den Entschluß zu fassen, es aufzugeben? **Gebt es nicht auf. Meine Konsultation und mein Rat sind frei** und streng vertraulich. Wenn eine Untersuchung mich überzeugt, daß Euer Fall unheilbar ist, so werde ich Euch dies frank und frei sagen, d.. ich keine unheilbaren Fälle zur Behandlung annehme. **Ich bin ein ordnungsmäßig graduirter und lizenzirter Arzt und untersuche und behandle alle Patienten selbst.**

Für Blut-Krankheiten **606-914** Für Blut-Krankheiten

Wenn Ihr an spezifischen Blutkrankheiten mit Verschwärung im Munde, der Kehle oder der Zunge, Ausschlag am ganzen Körper, leidet, so verliert keine Zeit, mich um Rat zu fragen. Ich gebrauche das echte Heilmittel von Prof. Ehrlich. **Kein Hospital-Aufenthalt und kein Zeitverlust,** da Ihr sofort nach der Behandlung nach Hause gehen könnt. Dies Mittel heilt die Krankheit in ihrer schlimmsten Gestalt. Meine Behandlungsmethode wirkt schnell bei **Magenzuständen, belegter Zunge, verdorbenem Appetit, Beschwerden nach dem Essen, Herzklopfen, Schwindelgefühl und allen anderen Zuständen des Magens.**

Bei **Krampfaderbruch** mit schwerem niederziehendem Gefühl wirkt meine Behandlung auf der Stelle.

Zustände des Harnkanals und alle schmerzenden, heißenden und brennenden Symptome werden sofort beseitigt.

Beschwerden beim Urinieren und Entzündung der Blase werden ohne Messer geheilt.

Schwache Männer — Verliert Ihr Eure Lebenskraft, seid Ihr verzagt, läßt Euer Gedächtniß Euch im Stich, seid Ihr nervös? Ist dem so, so kommt auf der Stelle zu mir.

Blasen- und Nierenkrankheiten, häufiges Urinieren, Kreuz- und Lendenschmerzen, Niederschläge von Urin werden sämtlich durch meine Behandlungsmethode geheilt.

Geschwüre, Fisteln und andere M.-Darmzustände werden ohne Messer geheilt.

Freie Konsultation.
Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends täglich, Sonntags 10 bis 2.

Dr. Burgess
422 Süd State Str.,
Gegenüber von Siegel Cooper & Co.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per Mail, in U. S., per Jahr $3.00
Inkludig "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1890 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Vom rechtzeitigen Einkaufen.

Jahr für Jahr lassen die Zeitungen den dringenden Mahnruf an das Publikum ergehen, seine Weihnachtseinkäufe rechtzeitig zu besorgen und sie nicht bis zum letzten Tage vor dem Fest anstehen zu lassen. Dennoch kann man alljährlich in den Wochen vor Weihnachten die gleiche Erscheinung beobachten: die Straßen sind mit einer sich von Schaufenster zu Schaufenster schiebenden und geschobenen Menschenmasse angefüllt, während die Kaufläden meist leer sind und die Verkäufer und Verkäuferinnen inmitten ihres reichen Waarenlagers alle Foltern der Langeweile auskosten müssen. Nur die großen Waarenhäuser machen eine Ausnahme davon. Das kaufende wie das nicht kaufende Publikum hat sich daran gewöhnt, sie als eine Gewerbe- und Industrieausstellung zu betrachten, die es in kurzen oder längeren Zeitabständen durchwandert, auch wenn es gar kein Verlangen nach einem bestimmten Kaufgegenstande hat. Es will sich über die neuesten Erscheinungen auf allen Gebieten des Handels auf dem Laufenden erhalten, und wo böte sich ihm dazu bessere Gelegenheit als in jenen großen Waarenhäusern, in denen es unter einem Dache alles vereinigt findet, vom Motorboot und von vollständigen Wohnungseinrichtungen an bis zu Stecknadeln und Bleistiften? Das Publikum fühlt sich in jenen Riesenpalästen zuhause wie in den öffentlichen Parken. Sie dienen Bekannten als Treffpunkte, Müßigen als Orte der Zerstreuung, auch ohne daß sie ans Kaufen denken.

Bei kleineren Geschäften ist das ganz etwas anderes. Man betritt sie in der Regel nur, wenn man irgend etwas Bestimmtes kaufen will und es in dem betreffenden Laden zu finden hofft. Das Publikum in diesen Spezialgeschäften und kleineren Läden hat daher fast durchweg ernste Kaufabsichten, während die Menschenmassen in den großen Waarenhäusern zu einem nicht geringen Teile aus Neugierigen bestehen, die zunächst ihre Schaulust befriedigen oder eine Vorstellung von den Preisen gewinnen wollen. Die Tatsache, daß die kleineren Läden jetzt zweieundeinehalbe Woche vor dem Fest noch vielfach über flauen Geschäftsgang klagen, beweist, daß die große Mehrheit der Kaufenden durch den Schaden in früheren Jahren noch nicht klug geworden ist und seine Besorgungen nach wie vor auf die lange Bank schiebt. Es mag ja für viele sehr triftige und zwingende Gründe geben, erst später mit dem Einkaufen der Geschenke zu beginnen, bei den meisten ist es indessen weniger auf solche, als auf Lässigkeit und Bequemlichkeit zurückzuführen.

Die, für welche das zutrifft, handeln gegen ihr eigenstes Interesse. Wer rechtzeitig sich überlegt, wen er zum Fest bedenken will und womit er dem Einzelnen Freude machen kann, und bei Zeiten die einschlägigen Geschäfte aufsucht, wird zweifellos aufmerksamer und sorgfältiger bedient als in den letzten Tagen vor dem Fest, wenn jeder Verkäufer, jedes junge Mädchen im Laden von verschiedenen Seiten zugleich in Anspruch genommen werden. Selbst bei der größten Bereitwilligkeit, bei dem angestrengtesten Eifer können sie angesichts des Massenansturms den Wünschen des einzelnen Kunden nicht das gleiche Interesse entgegenbringen wie in ruhigen Geschäftszeiten. Da heißt es: nur schnell den ersten abfertigen, damit der nächste befriedigt werden kann.

Es versteht sich ferner von selbst, daß zuletzt selten nur noch eine auch bloß annähernd so gute Auswahl jeder Waarengattung vorhanden ist wie zu Beginn des Weihnachtsmarktes. Gewisse Sachen werden beispielsweise nur zu Weihnachten gekauft und bleiben dem Geschäftsmanne, wenn er sie bei dieser Gelegenheit nicht absetzt, bis zum nächsten Jahre, wo sie vielleicht nicht mehr so gut, möglicher Weise sogar von Neuheiten überholt sein werden, auf dem Halse. Diesen Umstand zieht jeder Kaufmann natürlich beim Einkauf und beim Ergänzen seines Waarenbestandes in Betracht. Er kauft nicht mehr ein, als er seiner Vorausberechnung nach an den Mann bringen kann. So ist es dann ganz erklärlich, daß, je näher das Fest rückt, die Auswahl der Waaren um so geringer wird, daß zu guterletzt gewisse Artikel sogar ganz fehlen. Dabei gehen die hübschesten Sachen, wie jeder weiß, zuerst fort, und die später Kommenden haben das Nachsehen.

Schon aus menschlicher Rücksichtnahme auf das Personal der Geschäftshäuser empfiehlt sich das rechtzeitige Besorgen der Weihnachtsgaben. Denn jene Zeit, in der Alt und Jung schon von froher Erwartung erfüllt sind, wenn im geschäftlichen Gleichgang des Alltages schon die leisen Silbertöne der Weihnachtsglocken mitklingen, müssen Verkäufer und Verkäuferinnen ihre Tätigkeit verdoppeln und verdreifachen. Sie haben keine Zeit, an der beginnenden Feiertagsstimmung der Uebrigen teilzunehmen, und wenn sie des Abends spät von ihrer schweren Arbeit heimkommen, keine Lust, sich an den Vorbereitungen für das Fest der Liebe zu beteiligen. Ganz abnehmen kann man ihnen diese Last freilich nicht; aber ein jeder kann einen kleinen Teil dazu beitragen, sie zu mindern. Und schließlich ergeben auch hier viele Wenig ein Viel.

Kanadisches Werbewesen.

Wann werden die Bundesregierung und die Postverwaltung endlich der unverschämten und unneutralen Werbetätigkeit der Kanadier im Gebiete der Ver. Staaten ein Ende machen? Wieder und wieder ist auf diese allen Regeln internationalen Anstandes und der Souveränität der Ver. Staaten Hohn sprechende Tätigkeit der Kanucken hingewiesen worden. Doch scheinen die verantwortlichen Spitzen der betreffenden Departements gegen die Schröpfung unserer wehrfähigen Bürgerschaft durch unsere nördlichen Nachbarn blind zu sein. Wie groß würde das Geschrei wohl sein, wenn die deutsche oder die österreichisch-ungarische Regierung uns Werber oder Werbebriefe ins Land schickten, um ihre vom Feinde gelichteten Reihen mit amerikanischem Kanonenfutter auszufüllen? Den Alliirten räumt man dieses Vorrecht, wenn nicht ausdrücklich, so doch stillschweigend ein. Wo bleibt da unsere Würde? Die Knochen unserer jungen Bürger sollten uns doch wahrlich zu schade sein, als daß wir den Abenteuerlustigen gestatten sollten, sie im Dienste des britischen Königs zu Markte zu tragen, desselben Königs, dessen Regierung alles daran setzt, das amerikanische Volk zu demütigen und zu schädigen.

Die kanadische Postverwaltung würde im gleichen Falle keinen Augenblick zögern, die Beförderung amerikanischer Werbebriefe zu versagen. Aus Dankbarkeit für die Hilfe, welche die Ver. Staaten und ihre Bürger der Sache der Alliirten bis zum heutigen Tage haben angedeihen lassen, hat sie sämmtliche amerikanische Zeitungen, welche die Nachrichten vom Kriegsschauplatze nicht mit englischer Tusche färben, von der Beförderung ausgeschlossen. Unsere Postverwaltung hegt dagegen kein Bedenken, die Werbebriefe der kanadischen Militärverwaltung als offene Drucksache den eigenen Bürgern zuzustellen, obwohl diese Sendungen auf ihrem Umschlage groß und breit die Adresse ihres Absenders tragen. Dieser Absender ist der Hauptmann Edwin Bower Hesser in Montreal, Canada, der, wie er in einer an die amerikanischen Redakteure gerichteten Reklame selbst bemerkt, zum Chef des Preßkomites des 213. kanadischen Bataillons, das einen Teil der berüchtigten „amerikanischen Legion" ausmacht, ernannt worden ist. Die meisten amerikanischen Bürger, denen diese Briefe meuchlings zugestellt werden, empfinden die Sendungen als einen Schlag ins Gesicht, und die amerikanische Postverwaltung macht sich, indem sie ihnen solche Briefe anstandslos zustellt, zum Complicen dieses Attentats. Warum verfügt man nicht die Einstellung ihrer Beförderung?

Der Inhalt dieser in erster Linie für die amerikanische Landespresse bestimmten „Puffs" besteht ausschließlich in einer plumpen Reklame für die aus Verrätern an den Ver. Staaten sich zusammensetzende „Amerikanische Legion". Preßagent Hesser entwirft in ihnen mit gleißenden Worten ein verlockendes Bild von dem Leben der ehemaligen Amerikaner in der Legion, von den großartigen Avancementsaussichten, der freigebigen Löhnung, dem Ansehen, dessen sich die „Amerikaner" im Heere der Alliirten, und vor allem natürlich auch bei den Kanucken erfreuen, und was der schönen Dinge mehr sind. Er weist darauf hin, wie leicht den Rekruten das Heiraten gemacht wird, daß bis jetzt schon über hundert Hochzeiten im 213. Bataillon allein gefeiert worden seien und die Frau eines jeden Soldaten eine Pension von $20 monatlich erhalte, die dem für die Schlachtbank in Frankreich bestimmten Ehemanne nicht von seiner Löhnung abgezogen werde. Er vergißt aber aus naheliegenden Gründen anzugeben, weshalb die kanadische Militärverwaltung ihre Soldaten so gut bezahlt, weshalb die Avancementsverhältnisse so ausgezeichnet sind und daß die „Kriegstrauungen" nur eine von den vielen Leimruten darstellen, die man den amerikanischen Gimpeln hinhält. Dafür unterläßt der kanadische Bauernfänger aber selbstverständlich nicht, die genauesten Angaben darüber zu machen, wo überall längs der amerikanischen Grenze Werbebüros ihr Quartier aufgeschlagen haben. Daß die amerikanischen Bürger, die den Nachstellungen der kanadischen Werber in die Falle gehen, ihres amerikanischen Bürgerrechts, ihrer Heimat, verlustig gehen, wenn sie den Rock des englischen Königs anlegen und sich zur Mehrung seines Ruhms von seinen Feinden zu Krüppeln schlagen lassen, davon enthalten die wundervollen Anpreisungen des Hauptmanns Hesser auch nicht ein Sterbenswörtchen.

Nachdem das Staatsdepartement zu Washington vor kurzem entschieden hat, daß amerikanische Bürger, die in ausländische Dienste treten, ohne Weiteres ihr hiesiges Bürgerrecht verlieren und hinfort als Ausländer zu betrachten sind, sollte es seine Pflicht sein, die Bürger vor dieser tief in ihr zukünftiges Dasein einschneidenden Folge etwaigen unüberlegten Handelns ernstlich zu warnen und Maßnahmen zu treffen, die kecke Werbetätigkeit der kanadischen Militärbehörden innerhalb des Gebietes der Ver. Staaten zu verhindern.

Kleine Nationen und ihre Beschützer

Die Liebe für kleine Nationen bildet seit Beginn des Weltkrieges ein beständiges, viel erörtertes Thema im Munde der Staatsmänner und in den Spalten der Tagespresse. Aber mit dieser Liebe ist es wie mit jeder Leidenschaft — sie reicht oft hinaus über die ihr von der Vernunft gezogenen Grenzen. Nicht nur beharrt sie auf ihrer Betätigung, gleichwohl ob diese willkommen ist oder nicht, sondern sie blickt auch eifersüchtig auf jene, die von gleichen Gefühlen wie sie geleitet werden. Und ihre Beharrlichkeit wird selbst dann nicht ins Wanken gebracht, wenn sie die denkbar unseligsten Folgen nach sich zieht.

So wenig glaublich dies erscheint, ist es doch eine Tatsache, daß John Bull der heißblütigste Seladon unter den Nationen Europas ist. Belgien, Montenegro, Serbien, Rumänien haben nach einander zu seinen Herzensflammen gezählt, nur um in seiner Umarmung zu ersticken. Nicht minder innig sind seine Absichten gegenüber dem widerstrebenden Griechenland, wenn er auch einstweilen den französischen Admiral du Fournet mit seiner Stellvertretung betraut hat.

Aber auch Onkel Sam ist von großer Liebe für kleine Nationen erfüllt, obwohl er hierin weniger der eigenen Neigung als der seinen weltpolitischen Kurs bestimmenden Monroelehre folgt. Während bei John Bull trotz aller Liebesbeteuerungen der Glücksjäger hervortritt, der durch eine willkommene Mitgift seine eigene Lage zu verbessern sucht, hat die Liebe Onkel Sams einen mehr väterlichen Anstrich und ist von uneigennützigerem Karakter. Seine Verpflichtung, die kleinen Nationen der westlichen Hemisphäre zu überwachen, ergibt sich aus seiner Weigerung, europäischen Mächten eine Einmischung in deren Angelegenheiten zu gestatten, selbst wenn wichtige Interessen für diese auf dem Spiel stehen sollten. Und so haben die Vereinigten Staaten unter Cleveland schützend in Chile, unter Roosevelt in Panama und Colombia, unter Taft in Haiti, unter Wilson in Nicaragua und Santo Domingo eingegriffen. Auch unsere Stellungnahme gegenüber Mexiko wird zum großen Teil durch die zwischen diesem und europäischen Ländern bestehenden Schwierigkeiten beeinflußt.

Der vulkanische Karakter aller Politik in den kleinen mittel- und südamerikanischen Republiken, die dort in dichter Reihenfolge stattfindenden Revolutionen und die vorherrschende Unsicherheit für Leben und Eigentum machen die Onkel Sam auferlegte Aufgabe zu einer höchst schwierigen. Dazu kommt noch die Eifersucht, mit welcher man in Südamerika auf die große nordamerikanische Republik blickt, die ganz unbegründet unter dem Verdachte steht, sich als Herr und Meister der westlichen Erdhälfte aufspielen zu wollen. Es kann daher auch kaum überraschen, daß kleine Nationen in Amerika sowohl wie in Europa jeder Einmischung seitens einer Großmacht feindlich gegenüberstehen, selbst wenn deren Bestrebungen die Herbeiführung geordneter Zustände, einer verantwortlichen Regierung und die Innehaltung übernommener internationaler Verpflichtungen bezwecken.

Nur so läßt sich der bewaffnete Widerstand erklären, dem die Vereinigten Staaten auch jetzt wieder in Santo Domingo begegnen. Zunächst um Leben und Eigentum der in diesem Staate ansässigen Amerikaner zu schützen, dann aber auch, um ihn zur Erfüllung seiner finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland zu nötigen, hat die Bundesregierung die Kontrolle über Einnahmen und Ausgaben dieser kleinen Republik übernommen, der infolge anhaltender Unruhen eine Militärdiktatur folgte. Zu deren Unterstützung und Aufrechterhaltung der Ordnung wurden auf der Insel 1800 Marinesoldaten gelandet, die für ihre Aufgabe völlig genügend erscheinen.

Man hat anläßlich der aus Santo Domingo eintreffenden Berichte einen Vergleich zwischen John Bull und Griechenland und Onkel Sam und Santo Domingo zu ziehen versucht. Nichts erscheint weniger begründet. In selbstsüchtigem Interesse, unter Nichtachtung des Völkerrechts und der souveränen Rechte Griechenlands hat England diesen freiheitsliebenden Staat zu Vasallendiensten zu zwingen versucht. Die Vereinigten Staaten dagegen suchen bei ihrem Einschreiten in Santo Domingo und anderen kleinen Ländern keinen eigenen Vorteil, sondern beschränken sich darauf, der Errichtung einer geordnete Verhältnisse verbürgenden Regierung zu fördern, und werden nach Erfüllung dieser Aufgabe sich ohne Vorbehalt zurückziehen. Die kleinen Nationen Amerikas haben in der Tat keinen besseren Freund als Onkel Sam, und jeglicher Zweifel in dieser Hinsicht sollte durch einen Hinweis auf die von ihm auf Kuba geschaffenen Verhältnisse endgiltig abgetan erscheinen.

Sergel im Amt.

Abwasserkommissäre nehmen Anstoß an seiner Antrittsbotschaft.

Deuten Kampf an.

Einigung zwischen der Behörde für örtl. Verbesserungen und Grundeigentümern bezüglich des Michigan Boul. Projekts. Wahlbeamte erhalten Vergünstigungen.

Die gestrige Einführung des neuen Präsidenten der Abwasserbehörde, Charles H. Sergel, ins Amt und die Verlesung seiner Antrittsbotschaft führte zu rednerischen Ausbrüchen der im Amt befindlichen Abwasserkommissäre, die erkennen lassen, daß der Pfad des neuen Hauptes der Abwasserbehörde nicht mit Rosen bestreut sein wird. Sie ließen erkennen, da ßdie vier demokratischen Kommissäre und die beiden im Amt befindlichen republikanischen Kommissäre Hand in Hand arbeiten werden, und zwar gegen den Präsidenten. Superiorrichter Charles M. Foell verteidigte das neue Haupt des Abwasserbezirks und die beiden mit ihm erwählten Kommissäre Matthias Mueller und James H. Lawley. Dann verlas Präsident Sergel seine Antrittsbotschaft, und der Tanz begann. In der Botschaft kritisirte der Präsident die bisherige Haltung der Abwasserbehörde, soweit Anstellung von Hilfskräften, Abhaltung von Sitzungen hinter verschlossenen Türen, die Finanzwirtschaft und die Verheimlichung von Zahllisten in Betracht kommen. Schließlich kritisirte er die bisherige Methode der Beseitigung von Abwässern. „Die wichtigste Aufgabe der Abwasserbehörde", erklärte Sergel in seiner Botschaft, „ist, in den nächsten Jahren moderne Methoden der Beseitigung von Abwässern an Stelle der bisherigen Methoden einzuführen, so daß der Chicago-, Calumet- und Desplainesfluß nicht länger offene Kloaken sind. Unsere große Heimatstadt ist in dieser Beziehung weit zurückgeblieben. Die seit Jahren gemachten Untersuchungen der Behörde sollten genügend Material ergeben haben. Wenn nicht, dann haben andere Untersuchungen dies getan. Lassen Sie uns die Erfahrungen verwerten durch Anlagen für Behandlung der Abwässer und unsere Flüsse nicht länger als Kloaken benutzen. Wir laufen dann nicht mehr Gefahr, daß die Bundesregierung unser ganzes Abwassersystem lahmlegen kann, indem sie uns verbietet, dem See genügend Wasser zu entnehmen. Für das neue System ist nicht viel Wasser nötig." Nach Verlesung der Botschaft begann der Tanz. Alle bisher im Amt befindlichen Kommissäre sprachen und griffen den neuen Präsidenten wegen seiner Botschaft an. Kommissär Breit erklärte, die Einführung eines neuen Systems würde 100 Millionen Kosten verursachen. Der republik. Kommissär Paullin erklärte, die Aenderung des Systems würde die Beseitigung der Eliktrizitätsanlage zur Folge haben, was deren Gegner seit Jahren angestrebt hätten.

Mayor verlangt Aufschub.

Mayor Thompson hat den Nachfolger C. H. Sergels als Stadtschatzmeister noch nicht ernannt. In der gestrigen Sonderfitzung des Stadtrats, die für den Zweck einberufen worden war, kündigte er an, daß er für den Posten einen bekannten Bänker ausersehen, aber dessen Zusage noch nicht erhalten habe, da er erst mit den Direktoren seiner Bank Rücksprache nehmen müsse. Man nimmt allgemein an, daß der Mayor Nelson N. Lampert, den Vizepräsidenten der Fort Dearborn Nationalbank, ernennen wird. Daß der Ernennung eines Stadtschatzmeisters durch den Mayor — auf wen immer seine Wahl fällt — Schwierigkeiten gemacht werden, war gestern während und nach der Stadtratssitzung in Aldermenkreisen zu erkennen. Ald. Merriam schlägt vor, das Rücktrittsgesuch des Stadtschatzmeisters im Stadtrat abzulehnen. Er behauptet, daß zu seiner Annahme die Zustimmung des Stadtrats nötig sei. Von anderer Seite wird vorgeschlagen, einer etwanigen Ernennung des Mayors die Zustimmung zu versagen. In beiden Fällen würde Sergel im Amt verbleiben.

Einigung erzielt.

Zwischen Präsident M. J. Faherty von der Behörde für örtliche Verbesserungen und George A. Mason, dem Anwalt der Mehrzahl der Grundbesitzer an der Michigan Ave., welche das Michigan Boulevard Projekt bekämpfen, ist ein Abkommen erzielt worden, daß nicht nur die Beschleunigung des Projekts, sondern auch beträchtliche Ersparnisse sichert. Danach werden die gerichtlichen Klagen, welche gegen das Projekt angestrengt worden sind, fallen gelassen werden. Präsident Faherty erwartet infolgedessen, mit den Arbeiten bis zum 1. Juli nächsten Jahres beginnen zu können. Fernerhin wird das Abkommen eine Verringerung der Steuern, die bereits gegen die 8500 Grundbesitzer in dem Bezirk ausgeschrieben sind, um 10 Prozent zur Folge haben. Die gerichtlichen Verhandlungen haben der Stadt bisher $1000 an Unkosten den Tag verursacht. Diese werden infolge des Abkommens wegfallen. Außerdem haben genauere Berechnungen ergeben, daß die Kosten sich auf $7,200,000 stellen werden, statt auf $8,000,000, wie ursprünglich angenommen worden war. Der Anteil der Stadt an den Kosten wird daher nicht $3,800,000, sondern nur $2,900,000 betragen. Es wird vorgeschlagen, die so erspatten $900,000 zur Erleichterung der Steuerlasten der betroffenen Grundeigentümer zu verwenden, damit diese den Kampf gegen das Projekt aufgeben.

Lob Pflasterungsarbeiten.

Präsident J. W. O'Leary von der Association of Commerce erklärte gestern, daß Pflasterungsunternehmer in Chicago ihre Arbeiten in zufriedenstellender Weise ausführten und das Publikum nicht übervorteilten. Er stützte sich dabei auf die Berichte von Sachverständigen, welche der Verband seit fünf Jahren beschäftigt hat.

Geistlicher befürwortet Leveebezirk.

Für Schaffung eines Leveebezirks erklärte sich gestern in dem Disziplinarverfahren gegen Polizeikapitän W. P. O'Brien Pastor Johnston Myers von der Immanuel Baptistenkirche. Er ist einer der wenigen Geistlichen, die sich dafür aussprechen. Pastor Myers erklärte, die Schließung des Leveebezirks habe die Zustände nicht gebessert, sondern verschlechtert. Die Insassen des Bezirks seien nach anständigen Wohngegenden verzogen, für die sie eine Gefahr bildeten. Der Geistliche beschwerte sich über die Zustände im Bezirk der Wache an der Cottage Grove Ave., machte aber Kapitän O'Brien nicht verantwortlich.

Bezahlung der Wahlbeamten.

Kanzleivorstand Egan von der Wahlbehörde kündigte gestern an, daß die Wahlbeamten einen Teil der ihnen zukommenden rückständigen Vergütung am nächsten Dienstag erhalten würden. Sie werden je $2 für ihre Arbeiten am 28. Februar und 4. April erhalten. Die anderen rückständigen Beträge werden ihnen später bezahlt werden.

Das Gerüst brach.

In Maywood drei an einem Neubau tätige Arbeiter verunglückt.

Frank Dolatoliski, Nr. 745 N. Ashland Ave., wurde getötet und Gustav Ford, Chas. Daihn und Henry Schneider, in Forest Part, beziehungsweise Maywood wohnhaft, erlitten schwere Verletzungen, als sie aus einer Höhe von ungefähr 100 Fuß mit einem Gerüst, auf dem sie sich befanden, in die Tiefe stürzten. Der Unfall ereignete sich an einem Neubau in der Ortschaft Mahwood.

Vier Frauen und ein Mann wurden gestern Abend verletzt, als ein Kraftwagen, in dem sie sich befanden, an 49. Straße und Grand Blvd. von einem anderen Schnauferl angerempelt wurde. Der Lenker des letztgenannten Fuhrwerks fuhr davon, ohne sich um die Verletzten zu kümmern. Walter F. Aniot, Nr. 725 O. 48. Straße, der Lenker des ersten Kraftwagens, erlitt Abschürfungen am ganzen Körper, wohingegen seine Schwestern Frl. C. J. und Frl. N. E. Aniot, Frau Mary Poland, Nr. 4326 Emerald Ave., und Frl. Dorothy Enhouse, eine Krankenpflegerin im Post Graduate Hospital, außer Abschürfungen noch tiefe Schnittwunden davontrugen. Aniot erklärte der Polizei, daß in dem anderen Schnauferl zwei Männer und eine Frau saßen.

Vor den Augen seines Bruders, des Briefträgers John Larrabee, Nr. 634 S. Washtenaw Ave., wurde gestern an der 12. Straße der 15jährige Frank von einer Rangiermaschine der Lake Shore Bahn überfahren und so schwer verletzt, daß er wenige Minuten später starb.

Der Eisenarbeiter William Lafferty trug gestern lebensgefährliche Verletzungen davon, als er vom dritten Stockwerk des Mark Dawes Hotels, Nr. 317 S. Throop Str., abstürzte.

Krebsheilung

An das Institute of Regeneration, 300 North Avenue, Chicago.
Mein Dank und Freude, mich von den langjährigen aufreibenden Schmerzen endlich befreit zu wissen, kann nicht in Worten ausgedrückt werden. **Alle Aerzte erklärten mich für unheilbar,** weil ich an Krebs litt.
Ihre Kurart ist wunderbar, und einzig dastehend.
Durch Gottes Fürsorge und Ihre gewissenhafte Behandlung bin ich heute von meinem Krebsleiden, welches viele Aerzte Jahre hindurch vergeblich zu kurieren suchten, geheilt.
Veröffentlichen Sie diese Zeilen zum Wohl und Segen der Menschheit damit Ihre wunderbaren Kuren gebührend alorifiziert werden.
G. Guabagno, 166 Washington Str., Buffalo, N. Y.
Man wende sich vertrauensvoll in irgend einem Krankheitsfall an den Deutschen Spezialisten, 300 North Ave., City.
The Linaht-Hazleton, Pa., schreibt:
Wir werden in unserer Zeitung Ihr Institute gerne empfehlen, nachdem wir Mr. Guadagno persönlich besuchten und er von allen Aerzten als unheilbar **nicht mehr behandelt wurde,** er sich aber nach Ihrer Kur vollständig in bester Gesundheit befindet.
Kein Kranker verliere den Mut, man schreibe oder spreche vor in der Office. 6.10.13dss

Professor Burgess
Neuestes Buch.
America's Relations to the Great War, $1.00
Ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk.
A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Strasse.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Deutscher Kaiser-Kalender für 1917
Preis 35c und 5c Porto.
Großer Rabatt für Wiederverkäufer
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 N. Randolph Str.,
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Ulrike Juhnke,

Mutter des verstorbenen Benjamin, am 5. Dez. im Alter von 56 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2455 No. Sawyer Ave., (Mont Clare) mit Automobilen nach dem Waldheim Friedhof. Mitglied der Fritz Reuter Gilde Nr. 12, Ladies of the Maccabees, Cleveland Frauenverein, Teutonia Frauenverein, Aurora Nr. 92, Plattdeutsche Gilde. Die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Juhnke, Gatte, **William, Herman** und **Lillie,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Mary Zundel, geb. Graff,

am 5. Dezember im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. Dezember, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2412 Bloomingdale Ave., nach der evang. St. Johannes-Kirche, Montat und Campbell, von da mit Autos nach dem Eden Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Zundel, Gatte, **Mary, Phillip, Barbara Lauhart, John, Pauline, Caroline, William,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Frank Michaels

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Dezember, von der Wohnung der Eltern, 4137 West End Ave., Nachm. 1 Uhr, nach dem West Side Freimaurertempel, von da um 2 Uhr Nachmittags nach dem Waldheim Friedhof. (Mitglied der Garden City Loge Nr. 141 A. F. & A. M., North Chapter Y 148, R. A. M., Columbia Commandery No. 63, K. T. Die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolph und Elizabeth Michaels, Eltern, **Frau Effie Walters, Harry, Wallace, Ruth, Arthur** und **Mildred Michaels,** Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Dora Borreher, geb. Hartmann,

im Alter von 44 Jahren, 5 Monaten und 16 Tagen am 4. Dez. 1916 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Dez., um 11 Uhr vom Trauerhause, 1650 S. Kostner Ave., mit Kutschen nach dem Oakridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frederick Borreher, Gatte, **Frau Maria Michaels, Frau Emma McKeown, Herman, Fred, William** und **Arthur,** Kinder, nebst Schwiegersöhnen, Enkelkindern und Verwandten.

Ruhe in Frieden! dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Herman Ludwig,

Gatte der verstorbenen Katharine Ludwig, geb. Williams, Vater des verst. Christ Ludwig, am Dienstag, den 5. Dezember 1916, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. Dezember, 1:30 Nachm., von der Wohnung seiner Tochter, Frau H. W. Greve, 2650 Wilton Ave., aus mit Automobilen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau H. W. Greve, Frau Millie Scharff, Fred Ludwig, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Abelina Schulz

im 63. Lebensjahre entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Dez., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3211 Fox Str., nach der Heil. Kreuzkirche, 31. Place und Racine Ave., von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Schulz, Sohn.
Louise Schulz, Tochter.
dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Lena Krueger, geb. Stube,

am 4. Dez. 1916 im Alter von 44 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 7. Dez. 1916, vom Trauerhause, 2511 Reba Ave., um 2 Uhr Nachm., mit Autos nach dem Elmwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst C. Krueger, Gatte, **Evelyn Krueger,** Tochter, **Frau Emma Wiese** und **Frau Bertha De Garis,** Schwestern. dimi

Todesanzeige.

Frauen-Verein Carola.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Dorothea Borcher

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Dezember, um 11 Uhr, vom Trauerhause, 18 Kostner Ave., mit Autos nach Oak Ridge. Beamten versammeln sich um 10:30 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Linda Schmidt, Präs.
Emma Schmidt, Sek.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin u. Mutter

Frederika Henning, geb. Mueller.

am 5. Dezember im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, um 1:0 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5266 South State Str., nach dem Bethania Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Henning, Gatte, **Erma Henning,** Tochter, **Lena Bahl** und **Bertha Hartkopf,** Schwestern, **William Mueller,** Bruder, nebst Verwandten. mido

Tod. sanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß mein lieber Sohn und unser Bruder

Heinrich Korn

am 4. Dez. in seinem 39. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Dez., 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1710 S. First Str., nach der evang.-luth. Zions-Kirche, Ecke 19. und Peoria Str., von da mit Autos nach dem Konkordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Korn, geb. Freiberg, Mutter, **Ernst** und **Gustav,** Brüder, **Frau Bertha Hoffman,** Schwester, nebst Schwägerinnen. dimi

Danksagung.

Allen unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden an dem Begräbnis meiner geliebten Gattin und unserer lieben Mutter, Tochter und Schwester

Louisa Stoecker, geb. Klenk.

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor L. Kohlmann für seine kraftreichen Worte, sowie dem Frauenverein der evang. Friedenskirche.

George Stoecker, Gatte, nebst Familie.
John und **Louisa Klenk,** Eltern, nebst Familie.

Zur Erinnerung

An unseren lieben Vater und Großvater

Henry Knaak,

gestorben vor zwei Jahren, am 6. Dez. 1914.

Es weht um uns ein heiliger Schauer,
Wenn wir zu deinem Grabe gehn.
Es bringt den Herzen tiefe Trauer,
Wenn wir an deinem Grabe stehn.
Wir können es doch nicht begreifen,
Daß du so schnell mußtest von uns gehn.
Doch gönnen wir dir die ewige Ruhe.
Im Himmel ist ein Wiedersehn;
Da gibt es keine Trennungsstunde.
Da werden wir uns ewig freu'n.

Gewidmet von deinen Kindern:
Frank Knaak, Frau Mamie Doane, Albert J. und **Frau D. Knaak,** nebst Enkelkindern.

Weihnachts- und Neujahrs-Freude
Gedenket Euer Lieben in der Heimat.
Es ist nicht zu spät
Geldsendungen
funkentelegraphisch nach allen Orten Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und Polens unter voller Garantie. — Briefliche Aufträge von allen westlichen Staaten mit Check oder Money Order werden prompt ausgeführt und die vom Empfänger unterschriebene Quittung am schnellsten besorgt.
JOS. ASCHKAR,
im Geschäft seit 1900.
755 W. NORTH AVE.
CHICAGO, ILL.
Offen bis 8 Uhr Abends.
Phone: Lincoln 6161.
6—13ds

E. Muelhoefer & Son
Leichenbestatter
Reelle Bedienung.
1458 Belmont Ave. Tel. Lake View 68.
1325 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2900.
Gnovmonts3mt

WALDHEIM
ist einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. Eine große Anzahl neuer Sectionen von Begräbnißplätzen den 2 bis 12 Gräbern wurden kürzlich ausgelegt und können sehr billig und auf Abschlagszahlungen gekauft werden. Neue Kunden werden höflichst eingeladen, das schöne Waldheim zu inspiziren. Nähere Auskunft, auch gefälligst schriftlich. Adresse: Forest Park, Ill. Phone: Austin 790. Bitte erwähnt diese Annonce.
tha mtbofasonds

Auditorium
**Große

Für die Verwundeten, Krüppel, Witwen und Waisen

Kriegswandelbilder

An drei Fronten

Unter den Auspizien der Deutschen u. Oesterr. und Ungarischen Hilfsgesellschaft

PLAYHOUSE (früher Fine Arts Theater)

410 S. Michigan Ave. zwischen Van Buren und Congreß Str.

Vorstellungen jeden Tag, von 1 Uhr Mittags bis 11 Uhr Abends.

Diese unter Aufsicht der Heeresleitungen aufgenommenen Wandelbilder zeigen die Operationen der deutschen, österreichischen und ungarischen Armeen, in Rußland, Polen, Serbien und Italien. Die **Kämpfe in den Schützengräben,** sowie die Handhabung der Riesengeschütze in **wirklichen** Schlachten wird veranschaulicht. Die Arbeit der Flugmaschinen, während der Kämpfe, Unterseeboote und wirkliche Aufnahmen von Schlachtfeldern werden gezeigt.

Dieses sind echte Wandelbilder. Das Beste, was seit Anfang des Krieges gezeigt wurde.

Die Hälfte der Reineinnahmen geht an die Deutsche und Oesterr.-Ungarische Hilfsgesellschaft, zur Unterstützung von Kriegsnotleidenden.

Eintrittskarten: 50 Cents.

sind an der Theaterkasse sowie in unserer Office zu haben.

Deutsche und Oesterreich-Ungarische Hilfsgesellschaft

154 West Randolph Str. Telephon Main 3650.

Gbaf

DREXEL

wird Geld für Euch machen

Etwas ist in der Luft!

Seht morgen die „Abendpost"

GERMAN BANK OF CHICAGO

Unter Staats- und „Clearing House"-Aufsicht!

Wir beehren uns, die Aufmerksamkeit unserer **Depositoren** und **Freunde** darauf zu lenken, daß wir jetzt **Mitglied der Chicago Clearing House Association** sind, eine weitere Garantie für **sichere und konservative Leitung des Bankgeschäfts.**

Dem Publikum geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags. An Samstagen von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und von 6 bis 9 Uhr Abends.

Sparkontos bringen 3 Prozent Zinsen, die halbjährlich zugeschrieben werden, und können mit einer Einlage von $1 und mehr eröffnet werden.

DIRECTORS

ALBERT F. MADLENER, GUSTAVE F. FISCHER, RICHARD E. SCHMIDT, LOUIS MOHR, WILLIAM H. REHM, WILLIAM F. JUERGENS, JOHN GEO. KRAUE, FRED KLEIN, HENRY C. BRUMMEL, RUDOLPH S. BLOME, EDWARD LEVY, HARRY H. KEYES

OFFICERS

GUSTAVE F. FISCHER, President — HARRY H. KEYES, Vice President — JACOB R. DARMSTADT, Cashier

CLARK and DIVISION STREETS

Chicagoer Kanarienzüchterverein.

Die kürzlich stattgehabte Ausstellung und die Preisverteilung.

Bei der kürzlich vom Chicagoer **Kanarienzüchterverein**, Nr. 230 West Lake Str., veranstalteten Ausstellung und Prämiirung waren die Herren Max Peters und Ludwig Fischer als **Preisrichter** tätig. Ausgestellt waren 17 Stämme zu je vier Vögeln, und es wurden 31 erste, 17 zweite und fünf dritte Preise vergeben. Dieses zeigt, daß die Züchter gutes Material haben. Prämiirt wurde nach der Skala des Weltbundes, und zwar in zwei Klassen.

Folgende Mitglieder erhielten Preise:

Klasse A. Eigene Zucht.

1. A. Hirschman: 296 Punkte, vier erste Preise und goldene Medaille; 2. Ch. Oesterreich: 272 Punkte, vier erste Preise und goldene Medaille; 3. A. Kleinwächter: 266 Punkte, drei erste, zwei zweite Preise und silberne Medaille; 4. A. Hirschman: 245 Punkte, zwei erste und zwei zweite Preise; 5. Lorenz Girnhuber: 245 Punkte, ein erster, drei zweite Preise und 1. Ehrenpreis; 6. W. Wegener: 182 Punkte, vier zweite Preise und 2. Ehrenpreis; 7. A. Dassy: 171 Punkte, ein erster, zwei zweite Preise und 3. Ehrenpreis; 8. W. Wegener: 158 Punkte, 2 zweite und 2 dritte Preise.

Klasse B.

1. M. Roth: 314 Punkte, vier erste Preise und goldene Medaille; 2. Chas. Oesterreich: 293 Punkte, vier erste Preise; 3. A. Hirschman: 266 Punkte, vier erste Preise; 4. A. Dassy: 239 Punkte, zwei erste, ein zweiter und ein dritter Preis; 5. A. Kleinwächter: 230 Punkte, zwei erste, ein zweiter und ein dritter Preis; 6. J. Wick: 201 Punkte, zwei erste, ein zweiter und ein dritter Preis; 7. Wodnick: 76 Punkte, ein erster Preis.

— Ein Menschenfreund. — Diener: „Draußen ist ein Mann mit Krücken." — Kommerzienrat: „Was brauch' ich Krücken! Sagen Sie dem Mann, ich kaufe keine Krücken."

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kühlspeicher und Preise.

Grandjury setzt ihre Untersuchung fort. — Was M. C. Cummings sagt.

Vor der Bundesgrandjury, welche gestern mit ihrer Untersuchung der Ursachen der hohen Lebensmittelpreise begonnen hat, wurden heute Angestellte von Schlachthaus- und von Kühlspeicherfirmen als Zeugen vernommen, während man von der Vernehmung der Beamten absah, um, wie Bundesanwalt Clyne sagt, freie Hand zu haben, falls Anklagen gegen sie erhoben werden sollen. Herr Clyne ersuchte gestern Nachmittag die folgenden Kühlspeicherbeamten, nach seinen Amtsräumen zu kommen: John W. Low und H. W. Hart, Präsident und Vizepräsident der Chicago Cold Storage Co.; Michael und Fred Espert, Präsident und Sekretär der Monarch Rifrigerating Co.; E. M. Falter, Geschäftsführer der Friedman Manufacturing Co.; Harold Eldridge, Geschäftsführer der Booth Cold Storage Co.; J. T. Brady, Geschäftsführer der Calumet Refrigerating Co.; C. E. Nelson, Geschäftsführer der North American Cold Storage Co.; A. F. Powers, Geschäftsführer der Morley Cold Storage Co., und M. C. Cummings, Geschäftsführer der Chicago Cold Storage Co. Weitere Kühlspeicherleute, sowie der „Eierkönig" James E. Metz sind vorgeladen worden.

Die oben genannten Herren, von den Hilfsanwälten Igoe und Epstein befragt, gaben zu, daß der Butter- und Eierboykott der Hausfrauen die Preise für diese beiden Nahrungmittel im ganzen Lande herabgedrückt habe.

Herr Cummings, der heute eine Anzahl seiner Geschäftsbücher zum Bundesanwalt brachte, verteidigte den Berichterstattern gegenüber sich und seine Berufsgenossen eifrig. Er erklärte die Angriffe und Verdächtigungen, die auf die Kühlspeicherfirmen gerichtet wurden, für ungerecht und sagte, ohne Kühlspeicher könnte heutzutage das Problem der Ernährung einer Großstadtbevölkerung nicht mehr gelöst werden. Daß die Kühlspeicherleute, wie alle anderen Geschäftsleute, für ihre Waaren den höchsten möglichen Preis zu erlangen trachteten, sollte ihnen Niemand verdenken.

— Sorgsam. — „Da wird sich Tante freuen, wenn sie wiederkommt, daß wir die Blumen auf ihrem neuen Hute tagtäglich begossen haben."

— Kindermund. — Der kleine Bodo von Pumphausen zu seinem Papa: „Du, Papa, darf man auch heiraten, wenn man keine Schulden hat?"

Winke für Hausfrauen.

Gesundheitskommissär zieht Schlüsse aus seinen Experimenten.

Land vergeudet zuviel.

Mit dem, was täglich an Nahrungsmitteln verschleudert wird, könnte, erklärt er, ein ganzes Volk ernährt werden. — Gewichtszunahme für alle Teilnehmer.

Die Experimente, mittels deren Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson nachzuweisen gesucht hat, daß 40 Cents den Tag genügend sind für die Herstellung dreier nahr- und schmackhafter Mahlzeiten für eine erwachsene Person, sind gestern zu Ende gegangen. Der Preis, den die Mahlzeiten für die zwölf Versuchskaninchen, mit denen der Gesundheitskommissär experimentirte, wirklich gekostet haben, blieb weit hinter dem Vorschlag des Gesundheitskommissärs zurück. Er stellte sich durchschnittlich auf 31 Cents für den Tag für jeden Teilnehmer. In der ersten Woche stellte sich der Preis der drei Mahlzeiten pro Tag auf 33⅓ Cents, in der zweiten Woche nur auf 28 Cents.

Lehren für Hausfrauen.

Frl. Lillian A. Kempf, die Leiterin der Schule für Haushaltskünste und Wissenschaften, welche mit einem Ausschuß die Durchführung der Experimente überwacht und die Waaren dafür eingekauft hat, zog die folgenden Lehren für Hausfrauen aus den Versuchen: Man beobachte die Marktlage genau und verfolge aufmerksam die täglichen Anzeigen von Nahrungsmitteln. Ueberschätzungen beim Einkauf verursachen überflüssige Ausgaben. Man ziehe vor dem Einkauf die Ueberbleibsel in Betracht. Man kaufe Waaren, die nicht leicht verderblich sind, in größeren Mengen. Kaufe Früchte und Gemüse in der richtigen Jahreszeit. Augenblicklich schränke man den Verbrauch von Eiern und Butter ein und benütze Butterine.

Robertson tadelt Vergeudung.

Bezüglich des unklugen Einkaufens und der Verschwendung mit Nahrungsmitteln erklärt Gesundheitskommissär Dr. Robertson, das amerikanische Volk vergeude täglich genügend Nahrungsmittel, um ein weiteres Volk zu ernähren. In der Stadt Chicago werfe jede Person täglich ein halbes Pfund Nahrungsmittel weg, das vernünftiges Einkaufen und Zubereiten ersparen könnten. Das Einkaufen mittels Telephons verursache große Verluste. Die Hausfrau sollte selbst zu Markt gehen und die Waage des Verkäufers genau beobachten. Eines der Hauptübel sei, daß die Bevölkerung des Landes zuviel Koteletten und Beefsteaks esse. Hausfrauen sollten mit der Zubereitung ihrer Hauptmahlzeit sofort nach dem Frühstück beginnen. Sie sollten mehr gedämpfte Fleischgerichte und Braten zubereiten. Das Unglück sei, daß viele Frauen die Arbeit in der Küche als würdelos betrachteten, während sie von der größten Wichtigkeit sei.

Gewichtszunahme für Alle.

Die zwölf Angestellten des Gesundheitsamts, die sich zu Versuchskaninchen für die Experimente hergegeben hatten, haben die Probemahlzeiten ganz gut ertragen. Alle haben an Gewicht zugenommen. Die Gewichtszunahme für alle zwölf beträgt 45¾ Pfund. Die durchschnittliche Zunahme für jeden Teilnehmer stellt sich auf 3,80 Pfund. Die Gewichtszunahmen schwanken zwischen 10¼ und 1¼ Pfund.

Ein „merkwürdiger Zufall".

Unter diesem Titel wies die „Abendpost" vor kurzem auf das eigentümliche Zusammentreffen hin, daß, wenn man die Jahreszahlen der Geburt und des Regierungsantritts Kaiser Franz Josephs, ferner die Zahlen seines Lebensalters und der Jahre der Regierungsdauer zu einander addiert und das Ergebniß durch zwei teilt und dann mit den entsprechenden Zahlen aus Kaiser Wilhelms Leben ebenso verfährt, man in beiden Fällen die Zahl 116, das Todesjahr des Kaisers Franz Joseph, das dritte Jahr des Weltkrieges, erhält, wie folgt:

	Franz Joseph	Wilhelm
Geboren	1830	1859
Regierungsantritt	1848	1888
Lebensalter	86	57
Regierungsdauer	68	28
	3832	3832
	3832 = 1916.	
	2	

Dazu erhält die „Abendpost" nun ein Schreiben von Wm. Schaper, einem ihrer Leser, in dem dieser die noch merkwürdigere Tatsache feststellt, daß das erstaunliche Zahlenspiel nicht bloß für die Daten der beiden Kaiser gilt, sondern auch für deren Verbündete, den Zaren von Bulgarien und den türkischen Sultan, sogar für den Kaiser Karl, wovon man sich mit wenig Mühe an der Hand eines Kalenders überzeugen kann. Nicht genug damit: wendet man das Verfahren auf die Herrscher der Ententeländer an, so geschieht das gleiche Wunder: man erhält stets die Zahl 1916 als Resultat. Auch die Herrscher der neutralen Staaten machen davon keine Ausnahme. Die Regel gilt selbst für den Präsidenten Wilson:

Wilson geboren	1856
Wird Präsident	1913
Lebensalter	60
Administrationsdauer	3
	3832
	3832 = 1916.
	2

Herr Schaper zieht daraus den Schluß, daß die Zahl 3832 die „Weltkriegsnummer" sei. Die Erklärung für das scheinbare Wunder ist indessen überaus einfach. Von den vier zur Addition verwendeten Zahlen ergänzen sich je zwei stets zur Jahreszahl 1916. Kaiser Franz Joseph z. B. ist im Jahre 1830 geboren und hat 86 Jahre gelebt. Zählt man diese beiden Ziffern zusammen, so ergiebt sich natürlich 1916: das Jahr seines Todes. Er trat seine Regierung im Jahre 1848 an und regierte 68 Jahre. Zählt man diese beiden Zahlen zusammen, so ergibt sich selbstverständlich wiederum 1916. Folglich muß auch, wenn man alle vier auf einmal addiert und das Ergebniß durch zwei teilt, das Resultat 1916 sein. Das „merkwürdige Zahlenspiel" gilt also für alle Regenten, und nicht bloß für sie, sondern für alle Personen, aus deren Leben man vier Zahlen wählt, die in ähnlichen Beziehungen zu einander stehen wie die der oben gewählten Beispiele.

Reginaphone

— und —

Reg na Musik Dosen

sind länger als ein Vierteljahrhundert auf dem Markt und bedürfen keiner Einführung. Sie eignen sich am besten zu Weihnachtsgeschenken. Ihre süßen Melodien zum Weihnachtsfest bringen Lust und Freude ins Haus.

Ein Geschenk, welches jahrelang Vergnügen bereitet.

Alle Instrumente völlig garantirt. $15 und aufwärts, auf leichte Abzahlungen. Sprecht vor in unserem Verkaufslaal und besichtigt unsere neue Kombination Zalfing Maschine und Musik-Dose.

The Regina Company.

209 S. State Str., Republic Bldg., Suite 314, Chicago.

mh27.da1.6.11.15.20.22

Feine Chesterfield Ueberzieher

Es ist eine gewisse Reserve in dem Chesterfield, welche, Jahr über Jahr, diese Fasson hoch in der Achtung von denjenigen Männern hält, welche sich mit einfacher Würde kleiden.

Dieser Männer-Laden ist in diesem Jahre besonders gut mit einer großen Auswahl von Chesterfield Ueberziehern versehen, welche Distinktion in Stoff und Schneiderarbeit haben, denn sie wurden

besonders geschneidert für

CARSON PIRIE SCOTT & CO

von

The Stein Bloch Co

Chesterfield Ueberzieher aus sehr feinen Meltons, Cheviots, Kerseys, Vicunas und Montagnacs — in schlicht blau, grau und schwarz — ein Teil ist ein Viertel, andere sind ganz gefüttert mit feiner Qualität Seide.

Der „Hemenway" zur Rechten ist ein Boxback Chesterfield, Kniclänge, einfacher Finish mit Sammet-Kragen; und der „Hollis" zur Linken ist ein Chesterfield mit ein wenig am Körper anliegendem Rücken, mit Sammet-Kragen—gerade der Ueberzieher für den stark gebauten Mann.

Die Größen variiren von 35 bis 48 Brustmaß, und die Preise:

—$35 bis $75

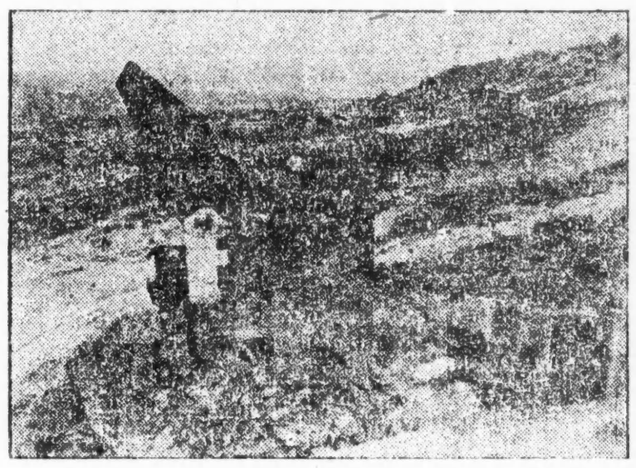
Zweiter Flor, Süd.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Bis Weihnachten sind die Geschäftsstunden von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Uhr Abends.

Newman über Korea.

E. M. Newman wird bei seinem Bildervortrag über Korea heute und Freitag Abend und Samstag Nachmittag seine Zuhörer in der Orchesterhalle nach dem „Lande der Morgenruhe" führen. Malerische Straßenszenen in der Hauptstadt Söul werden in Wandel- und farbigen Bildern vorgeführt. Die Nationaltracht und die alten Sitten und Gebräuche findet man zwar noch in Korea, aber die schmutzigen Straßen und der Tragstuhl haben schon gut gebauten Wagen, dem Kraftwagen und der elektrischen Straßenbahn Platz gemacht. Fusan, die deutsche, von den Japanern besetzte Stadt Tsingtau, Dalny, der neue Handelshafen der Mandschurei, Port Arthur und Mukden werden vorgeführt.



Fort Nr. 4 zum Schutz der Landseite von Tsingtau nach der Beschießung durch die Japaner.

Der Preisstier vom Pazifik.

Von der Viehausstellung. — Milchereibesitzer gründen nationalen Verband.

Seit drei Jahren hatte die kanadische Viehzucht stets die ersten Preise für Stiere auf der internationalen Viehausstellung im Schlachthausviertel errungen, heuer haben die Richter einem in der landwirtschaftlichen Abteilung der kalifornischen Staatsuniversität gezüchteten dreijährigen reinblütigen Angus von 1130 Pfund Gewicht den Preis zuerkannt. Zum zweiten Male gewann Ed. F. Hall von Mechanicsburg, Ill., den ersten Preis für sieben Bahnwagenladungen einjährige Rinder, Angusrasse; ferner Ascher & Ryan, Irvin, Ja., den Preis für ein Kalb, ein ein- und ein zweijähriges Rind, sämmtlich Angus, den zweiten Preis für Rinderherden die landwirtschaftliche Schule des Staates Kansas mit Shorthorns. John K. Brand von Richmond, Va., ein Südbahnmagnat, erwarb auf der Ausstellung zu $3025, einem Rekordpreise, eine dreijährige Zuchtstute vom Clydesdalefschlag.

350 Milchereibesitzer mit einem jährlichen Gesammtumsatz von $140,000 haben als Ergebniß der im Hotel Sherman stattfindenden nationalen Konferenz für Märkte und Farmhypotheken einen Nationalverband der Milchereibesitzer gebildet, dessen Zweck es ist, die Milchwirtschaft zu heben, bei dem Verkauf die übertrieben hohen Gewinne des Mittelmannes, der großen Milchhändler in Chicago und anderen Großstädten, zu vermindern und selbst höhere Preise zu erzielen. Milo D. Campbell von Coldwater, Mich., wurde Präsident und G. W. Bush, Utica, Ill., Vizepräsident des Verbandes.

Personal-Nachrichten.

— John Davy, der wohl der älteste Angestellte des Postamtes Chicago war, ist gestern in seiner Wohnung, 1831 S. Clifton Ave., gestorben. Am 13. Dezember 1866 ist der Verstorbene in den Postdienst als Briefträger eingetreten und hätte somit am nächsten Mittwoch sein 50jähriges Dienstjubiläum begehen können. Seit 1891 war er Vorsteher verschiedener Zweigpostämter, zur Zeit seines Todes Leiter des Postamtes im Masonic Tempel.

Kimball Spieler Pianos

Tadellos als Pianos. — Tadellos als Spieler.

Bereichert Euer Leben daheim

Der Kimball Spieler Mechanismus mit seiner wunderbaren Einfachheit, Leichtigkeit des Betriebes und perfekten musikalischen Ergebnissen, öffnet die Tore zum gründlichen Genuß aller Arten von Musik. Es tut noch mehr, so augenblicklich responsiv ist es zu jedem Impuls des Spielers, daß er spielen kann wie seine Laune es verlangt, gerade wie der begabte Pianist es durch die Benutzung der Tasten tun würde. Jede Veränderung des Tempo, Ausdrucks und Climas stehen sofort zu seinem Befehl. Keine langen vorbereitenden Studien, keine ermüdenden Stunden sind nötig. Alles was nötig ist

Die Liebe zur Musik und der Wunsch sie auszudrücken

Musik-Rollen: Für alle 88-Noten Spieler-Pianos. Jede Sorte von Musik — klassische, populäre, Opern und fröhliche. Kimball Pianos, Spieler Pianos, Phonographen.

Kimball Pianos, Spieler-Pianos, Phonographen

W. W. Kimball Co.

Etablirt 1857

S.W. Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

L. Kaufmann & Co.,

Deutsches Bankgeschäft

Telephon: Franklin 5722.

Staatszeitungs-Gebäude, Chicago.

28 Süd Fifth Avenue.

Repräsentanten der Wiener Bank-Hofmann & Co.

Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntag Vormittags von 9—1.

Deutsche Kriegsanleihe

Auslieferung durch die Darmstädter Bank Berlin.

3½—$120 — 3½—$140

4%ige $155.00

4½%ige $162.50

5%ige $170.00

per 1000 Mark

Oesterreichische.

Auslieferung durch die K. K. Postsparkasse, Wien.

4%ige $105.00

4½%ige $110.00

5½%ige $115.00

per 1000 Kronen

Ungarische.

Auslieferung durch Königl. Ungar. Postsparkasse, Budapest.

4%ige $105.00

5½%ige $117.00

5%ige $118.50

per 1000 Kronen

Ferner offeriren wir 4%ige Städte-Anleihen von Hamburg, Berlin, Dresden, München, Frankfurt, Wien, Budapest.

Geldsendungen:

$18.00 für 100 Mark — **$12.75** für 100 Kronen

Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen ohne Preisaufschlag—unter Garantie.

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland, Italien, Sibirien, Kanada und England.

Erbschaften, Kollektionen, Konsulat-Dokumente fachmännisch kulant besorgt.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk empfehlen wir bei uns vorrätige Deutsche Reichsbanknoten billigst zu $18.25 per M.100

$15.00

für

Polstererarbeit

Vor Weihnachten nur

Ich polstere Euer drei Stück Parlor Suite oder Rubebett (gebe 3 Yards von hochfeinem Tapestry oder Boston Leder, spanisches oder schwarzes, dazu) und bolire Eure Rahmen für

$15.00

Stye in Eßzimmerstühlen mit imitirtem Leder übergemacht für 50c. Abgeholt und abgeliefert; prompte Bedienung nach allen Stadtteilen und Vorstädten.

Globe Upholstering Co.,

417 S. Kedzie Ave., nahe Van Buren Str.

Phone Garfield 9835

Dr. Briggs als Knecht Ruprecht. Kindertypen Theo Christmann als Mephisto.
Knecht Ruprecht und Kinder. Helen Samuels. Otto Marx als Faust. Kat. Blum als Gretchen.
(Skizzen vom Zeichner der „Abendpost".)

Willkommen, Knecht Ruprecht!

Beginn des großen Weihnachtsmarkts in der Nordseite Turnhalle

Das Liebeswerk deutscher Frauen.

Im festlichen Vorspiel fanden Anlaß und Zweck des Marktes, die Linderung der Kriegsnot in der alten Heimat, poetischen Ausdruck. — Saal und Nebenräume vermochten die Massen der Besucher kaum zu fassen. — Die Budenstadt, ihr Schmuck und ihre Schätze. — Eine Stätte zum Einkauf preiswerter, schöner und nützlicher Weihnachtsgeschenke. — Die seidene Fahne des German Club, — welcher Verein ist der beliebteste? — Die vier Erfrischungs- und Erholungsstätten: Wiener Kafe, militärische Kantine, Weinstube „Zur blühenden Linde" und Gasthaus „Zum Tannenbaum". — Das Markttheater. — Das Programm für heute Abend und morgen.

Heute, Mittwoch,
Oesterreichisch-ungarischer Tag.
Um 2 Uhr Eröffnung aller Buden zum Verkauf.
Weinstube—Wiener Cafe—Kantine.

In der Restauration
Großes österreichisch-ungarisches Fest.
Bedienung:
Damen der Hungarian Society.
Wienerische und ungarische Unterhaltungen. — Gemeinsame Gesänge.

Markttheater.
„Am Hofe von Serenissimus."

Im großen Saal.
Massenchöre mehrerer Gesangvereine.

Morgen, Donnerstag
Norddeutscher Tag
Um 2 Uhr Eröffnung aller Buden zum Verkauf.
Weinstube—Wiener Cafe—Kantine.

Im Restaurant.
Der German Club
Damen der Loge Hermann
Schwestern Nr. 6
Gemeinsame Gesänge — Unterhaltungen — Tanz

Markttheater.
Zum ersten Mal:
„Brüderlein Fein."
Wienerische Operette von Leo Toll.

Im großen Saal.
Massenchöre mehrerer Gesangvereine.

„Das ist der Tag des Herrn!"

Die feierlichen Klänge sind verhallt, der Spötter Mephistopheles hat nur Hohn und Ironie daraus vernommen; denn er sieht nur den Haß, den Mord und den Brand, welche die Welt verschlingen. Vergebens sucht Faust ihn zu belehren, daß die Deutschen ein Höheres und Besseres beseelt; er erinnert ihn an die Helden im Kampf zum Schutze für Vaterland und Herd und an die Frauen, die nicht als Furien im Panzerkleid losgelassen, sondern die Hände auf gequälte Herzen lindernd legen, die Wunden und die Schmerzen heilend. Er führt ihm Margarete vor, die den Fürsten der Finsternis über die neue Liebe belehrt, welche tief in ihrer Seele als stille, heilige Flamme brennt, die Liebe für das teure Vaterland.

Weihnachtsglocken erklingen, die Lichter des Tannenbaums flammen auf, der Weihnachtsengel tritt vor den Baum und läßt „Stille Nacht, heilige Nacht" ertönen.

Dann plötzlich lustiges, frisches Stimmengewirr, Knecht Ruprecht, gefolgt von einer fröhlichen, erwartungsvollen Kinderschaar, ergreift Besitz vom Schauplatz. Nachdem die Kinder für ihn gesungen und getanzt, verteilt er Geschenke aus seinem Sack und erzählt ihnen dann von den traurigen Weihnachten der Kinder in Deutschland, denen der schreckliche Krieg die Väter geraubt hat. Die mitleidigen Kinder geben ihm die Sachen zurück mit der Bitte, sie lieber den armen Geschwistern in Deutschland zu geben; und Ruprecht geht mit dem Versprechen, im nächsten Jahre die schönsten Sachen zu bringen, die dann in Deutschland im Frieden gemacht sein werden.

Die Kinder aber bleiben, Frauen und Mädchen mit Geschenken für den Weihnachtsmarkt gesellen sich ihnen in langem Zuge zu, und ein neues Weihnachtslied ertönt.

Das war, in kurzen Zügen geschildert, das festliche Vorspiel zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes in der Nordseite Turnhalle. Kopf an Kopf gedrängt saß und stand die Menge im Saale, auf der Gallerie und in den Gängen und Eingängen und nahm es offenen Herzens in sich auf, ließ sich erschüttern, erheben und erfreuen durch die schönen Worte, die auf der Schaubühne gesprochen wurden, durch die weihnachtlichen Gesänge, die Tänze der Engel und Kinder, durch den Anblick des Weihnachtsbaumes.

Das Spiel, von Herrn Arthur Hercz entworfen, war die denkbar stimmungsvollste und geeignetste Einleitung zu dem großen Liebeswerk, das in Gestalt des Weihnachtsmarktes von deutschen und österreichisch-ungarischen Frauen geschaffen worden ist. Und Herrn Hercz standen treffliche Mitarbeiter zur Seite, denen es gelang, das Werk zur schönsten Wirkung zu bringen. Faust und Mephistopheles wurden von den Herren Otto Marx und Theodor Christmann treffend verkörpert, dem in eine Schwester vom Roten Kreuz verwandelten Gretchen erstand in Frl. Katharina Blum eine sympathische Vertreterin. Der gemütliche fächselnde Knecht Ruprecht von Dr. Walter J. Briggs sammt seiner Kinderschaar schien direkt aus einem Kinderbuche auf die Bühne gehüpft zu sein, und Frau Brentano war ein königlicher, süßen Sang bringender Weihnachtsengel. Die vom Chicago Singverein hinter der Szene gesungenen Weihnachtslieder klangen weihevoll, Kunstschülerinnen von Frau Van Vlissingen brachten die tanzenden Weihnachtsengel zu poetischem Leben. Unter ihnen zeichnete Helen Samuels sich als anmutige Solotänzerin aus.

Gruß von Frau Buehl.

Schon lange vor dem Beginn des Festspiels waren alle Sitze im Saale besetzt. An allen Ein- und Ausgängen und zwischen den Sitzreihen und Verkaufsbuden herrschte so dichtes Gewühl, daß man sofort die Knappheit des zur Verfügung stehenden Raumes empfand und Knecht Ruprecht hätte anrufen mögen, daß er den Saal auseweite, mehr Platz schaffe für die Massen.

Frau Karl Buehl, begleitet von mehreren Damen vom Ausschuß, alle in kleidsamer Landestracht, begrüßte von der Bühne aus mit einigen Worten des Willkommens die Anwesenden und sprach ihnen für ihr Kommen und allen den rastlosen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am guten Werke im Namen des Frauenausschusses der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft den herzlichsten Dank aus. Sie schloß mit dem Wunsche, daß der Weihnachtsmarkt alle an ihn geknüpften Wünsche und Erwartungen in reichstem Maße erfüllen möge.

Der Markt beginnt.

Als das Festspiel vorüber und der „Marktplatz" von den Stuhlreihen befreit worden war, gab es mehr Ellbogenraum, und der Besucher konnte nun den Markt, auf dem alsbald das dichteste Gewühl und lebhafteste Leben und Treiben herrschte, in Augenschein nehmen. Den Platz umkränzen, von den Seiten der von weißen Säulen mit Göttinnen flankirten Bühne ausgehend, gar heimatlich anmutende Giebelhäuschen, dicht neben einander und herrlich geschmückt mit Tannengrün und roten Beeren, Herbstlaub und Flaggen. Eine der letzteren, eine große seidene amerikanische Fahne, hängt von der Gallerie in den Saal, und eine Tafel besagt, daß der German Club sie gestiftet hat für einen Volkstümlichkeits-Wettbewerb zwischen den Vereinen. Dem Verein, der die meisten Stimmen erhält, wird die Fahne als Siegespreis.

In dem Häuschen, betreut von opferwilligen und liebenswürdigen deutschen Frauen, liegen die Schätze des Weihnachtsmarktes zu Hauf. Da gibt es eine Schürzenbude zu den „Fleißigen Mädchen", verwaltet von den Damen der „Erholung", eine Bude zum „Zarten Schinken", der natürlich nur von Oskar Mayer kommen kann; eine Bude mit Ausstattung für die Kleinsten (Damen der Turngemeinde), ein „Puppen- und Spielwaarenhaus zum Christkindl". Kunstgegenstände und Zuckerwaaren, Rahmeis und Erzeugnisse bulgarischer Nadelkunst sind in anderen Buden zu finden. Die Logen Hermannsschwestern Nr. 6 und Treue Schwestern Nr. 79, sowie der Frauenverein „Nordica" verwalten gemeinsam ein reich ausgestattetes Häuschen, das Deutsche Altenheim hat einer der größten und schönsten Stände aufgeschlagen, und an anderer Stelle halten der Columbia Damenverein, der Phoenix Frauenverein und der Lake View Damenverein die schönsten Sachen feil. Neben dem Ahlspiel sind Damen in reizenden St. Nikolauskostümen in der Bude zum St. Nikolaus mit dem Verkauf von Christbaumschmuck beschäftigt, nicht weit davon sind das Handarbeitshaus zu den „Emsigen Bienen", das „Knusperhäuschen" und der Stand „Zur guten Hausfrau". Den Ring schließt, der Bühne gegenüber, das Wiener Kafe.

Die Erfrischungsstätten.

Aus dem Trubel und Gewühl des Hauptsaales kann man sich entweder dorthin oder nach drei anderen Zufluchtsstätten der Erholung und Erquickung flüchten. Jenseits des Hauptsaales liegt die „Militärische Kantine", in der Weinstube „Zur blühenden Linde" findet man zum Wein auch Musik und Brettlvorstellung, und ein Stockwerk tiefer winkt das Gasthaus „Zum Tannenbaum". Dort hatten sich gestern Abend die von Herrn v. Oppen geleiteten Gesangvereine „Harmonie", „Fidelia", „Harugari Sängerbund", „Mozart Männerchor" und „Schweizer Männerchor" niedergelassen, und der Saal hallte von deutschen Liedern wieder. Herr Fred Meyer führte dort den Vorsitz, und Damen der Gesellschaft „Erholung" bedienten die Gäste. Später spielte die Musik zum Tanz auf für die junge Welt.

Bei der großen Zahl von Helferinnen ist es naturgemäß unmöglich, gleichzeitig alle aufzuzählen, die sich an der harten aber erfolgreichen Arbeit beteiligen. Nicht weil die einen mehr oder die andern weniger tun, sondern nur aus der großen Menge einzelne herausgreifend, denen die andern folgen werden, sei hier erzählt, wer in den verschiedenen Buden arbeitet. Im Wirtshaus „Zum Tannenbaum" halfen gestern den beiden Leiterinnen der Gesellschaft „Erholung" Frau O. Schrader und M. Scholer, die Damen M. Bernau, A. Bockstahler, A. Bo..., E. Denner, E. Eberhardt, M. Hillier, M. Hoyer, C. Hoyer, G. Hupe, E. Jauß, A. Jauß, S. Kott, K. Lehmann, P. Sanger, A. Strohammer, F. Wilken, E. Denner, L. Goosmann, O. Hiller, L. Wittmann.

Im Wiener Cafe machten die Damen schon gestern riesige Geschäfte, und Trinkgelder bis zu $4.90 waren keine Seltenheit. Heute Abend führt Frau J. Eisenbeiß dort das Szepter und ihre Helferinnen sind die Damen M. Brauer, J. G. Braun, K. Breit, F. Clausen, A. Dirian, Dosch, Dosch, F. Freund, J. Goldzier, A. Graebner, M. Graebner, B. F. Griffin, W. Guthmann, J. P. Hand, M. Herzog, J. Keßler, E. Knauf, R. Knauf Lehmann, D. Lieberthal, C. Meyer-Eigen, A. A. Nicholsen, B. Noe, C. P. Schaad, C. Sippel, P. Ulman.

Das militärische Element vertritt die Kantine. Dort helfen den beiden Vorsitzenden Frauen Margarete Freese und A. Ruschmeyer die Damen M. Arndt, G. Baiser, M. Becker, C. Bonnholdt, C. Drallmaier, L. Engelhardt, M. Floring, M. Geiger, M. Gierke, P. Gryzetter, W. Kautz, E. Kirchner, M. Meffert, M. Meyer, A. Mueller, E. Mueller, A. Popp, L. Rauschenberger, A. Schoenfeld, T. Schroeder, A. Schultz, M. Schultz, H. Stunkel, J. Trost, E. Wagner, C. Wengenmeyer, F. Wenslaff, B. Wittke, M. Woskow, F. Bollmers, A. Brammann, W. Engelhardt, C. Jast, A. Nitsche, C. Nitsche, R. Steger, M. Stunkel, A. Wienke.

Im Markttheater.

Mit Rücksicht auf die vorgerückte Zeit wurde im Markttheater am ersten Abend nur ein kurzes Vaudeville gegeben. Heinrich Loewenfeld war der Konferenzier, Frau Anne-Marie Neubert trug „Rideamus" Gedichte vor, Istvan Redey schmetterte prächtige Lieder, die kleine Helen Samuels tanzte ihre anmutigen Barfußtänze und Dr. Briggs brachte einige Mundart-Gedichte.

Erst heute ist die feierliche offizielle Eröffnung des Theaters mit dem Singspiel „Am Hofe von Serenissimus." H. Loewenfeld spielt den Serenissimus, Dr. Briggs seinen Hofmarschall den Kindermann. Die Tsingtaukapelle bläst den Fanfarenmarsch von Ballmann, Herr Houting tritt als Goethe auf, Schülerinnen Zeisler werden tanzen, Istvan Reden singt den Rattenfänger, Leopold Menn geigt, Frau Carl Schäfer singt Lieder, kurz es wird eine Fülle der besten Sachen geben und Alles im Kostüm der letzten Jahrzehnte des achtzehnten Jahrhunderts. Das Markttheater ist im oberen Stockwerk.

Bei der „blühenden Linde".

Dort, wo bei Sang und Rebensaft die Tante Albertine Meirner schafft, ging es bis in die spätesten Stunden hoch her. Da saßen, von den feschen Kellnerinnen M. Bartelme, C. Cornehls, H. Fedrahn, C. Gallauer, H. Hachmeister, C. W. Hagermann, C. Helmcke, H. S. Kelly, E. Kemper, G. Koehler, W. Neubert, W. Pickel, A. Proskauer, A. C. E. Schmidt, R. Stempf, J. E. Waters, C. Welcker, G. Zoehrlaut, C. Bunte, A. Crone, A. Gerhard, H. Gielsdorf, R. Kemper, L. Kipp, E. Krafft, A. Kropp, C. Ludwig, E. Mayer, L. Mueller, J. Richtsteig, C. Ruhstrat, B. Schulz, B. Siebermann, L. Sontag, G. Spiegel, M. Straus bedient, und sangen und tranken vergnüglich alle, die durch Vorbereitung und Kommen den Markt schon gestern so erfolgreich eingeweiht. Frau Carl Buehl wurde allseitig beglückwünscht. Sie war in der Gesellschaft des Hrn. Harry Rubens, mit der auch Frau Hanfstaengel aus München gekommen war. In einer der Lauben saß Richter Brentano mit Gattin, der deutsche Konsul Baron von Reiswitz, Vom österreichisch-ungarischen Konsulat war Vizekonsul Noelty erschienen. Natürlich waren auch die Leiter der Hilfsgesellschaft dort versammelt, Herr Julius Goldzier, Herr A. C. E. Schmidt, dann Herr Wm. Boldewek, Herr Paul F. Mueller mit Familie, die Maler Oscar Groß und von Gerichten, Dr. Carl Beck, die Familien der Brüder Eitel, die Architekten Louis Guenzel, Arthur Hercz, Ad. Proskauer mit ihren Damen. Denn:

Zur blühenden Linde
Da laden uns ein
Die lieblichen Kinde
Zu köstlichem Wein;
Da waltet als Wirtin
Die Tant 'Albertin'.
Zur Linde, zur Linde,
Da zieht es uns hin.

Und löschen die Lichter
Am Markt langsam aus,
Verlöschen sie doch nicht
Im Linden-Weinhaus.

Man trinkt, singt und jubelt
Dort lange noch drin.
Zur Linde, zur Linde,
Da zieht es uns hin.

Dort klingen die Lieder,
Die Fiedel ertönt;
Es sind alle Sorgen
Verbannt und verpönt.
Dort gilt nur der frohe,
Der freudige Sinn.
Zur Linde, zur Linde,
Da zieht es uns hin.

Was scheert uns, ob Name,
Ob Stand uns ward kund;

Zwei leuchtende Augen,
Einen rosigen Mund,
Das haben die Mägdlein
Bei Tant' Albertin',
Zur Linde, zur Linde,
Da zieht es uns hin.

Und löschen die Lichter
Am Markt langsam aus.
Verlöschen sie doch nicht
Im Linden-Weinhaus.

Man trinkt, singt und jubelt
Dort lange noch drin.
Zur Linde, zur Linde,
Da zieht es uns hin.

In den Buden.

Auf einem der Marktstände liegen die Herrlichkeiten an süßen Sachen ausgebreitet, die jetzt so unmittelbar vor Weihnachten natürlich rasenden Absatz finden. Dort walten die Damen H. Baer und C. G. Burmeister als Vorsteherinnen des von dem „German American Independent Womens Club" übernommenen Verkaufes ihres Amtes, bei dessen Durchführung ihnen helfen die Damen J. M. Baer, E. C. Braun, A. F. Johnson, C. Keefer, J. M. Kline, G. B. Levi, A. Linnick, E. D. Loeb, O. Mayer, J. J. Reis, M. Thome, F. Altheimer, J. Altheimer, J. Beil, M. Beil, E. Bendheim, C. Bunte, C. Ederer, R. Ederer, F. Fatz, B. Goodhart, A. Goltmann, E. Goltmann, M. Goltmann, V. Graff, M. Hebel, S. Herman, T. Herman, A. J. June, L. Kline, B. Loeb, C. Loeb, E. Linnick, J. Mayer, A. Newman, J. Wagner, O. Wagner, E. Weil und F. Weil.

In einer Ecke des Saales dort, wo der Kirchturm des Städtchens, das der Markt vorzaubert, hervorlugt, wallt die prächtige seidene weißgrün-rote Fahne der Bulgaren. Dort verkaufen die treuen Bundesgenossen ihre hübschen und originellen Sachen und es ist nicht nur der Ausdruck des Zusammenhaltens, sondern der Wunsch, die wirklich hübschen Dinge zu besitzen, der den Verkäuferinnen, die Frau Th. Kaleff leitet, den Damen Th. Christoff, L. Doseff, L. Kuzmanoff, L. Naymoff, M. Patoff, J. Simenoff, P. Staikoff, N. Kardleff und Z. Radeoff, immer dichte Schaaren von Käufern zuführt.

Aber auch nicht nur die Erfrischungssucher, denen auch die Gefrorenesbude der Frau Adolf D. Weiner und ihrer Helferinnen der Damen E. Mayfack, M. Ellert, R. Gertz, B. Lavin, L. Mayer, A. Mayfack, E. Mayfack, A. Weiner und Herren H. Halsberger und Otto F. Weiner zur Verfügung stand, auch die Käufer der verschiedenen Weihnachtsgeschenke, die in so verlockender Fülle die Budenstadt schmücken, gaben gestern Abend schon den Budenvorsteherinnen und ihren Helferinnen nicht wenig zu tun.

Das Programm mit seinen lustigen Versen und Bildern und das Festspiel sowie das prächtige Kochbuch fanden reißenden Absatz. Frau Landes mit ihren Helferinnen U. Haupt, H. C. Perl, A. Mueller, M. Neumann, M. Welter und A. Tafft, hatten alle Mühe, dem Andrang gerecht zu werden.

Ein reizvolles Bild bietet die Puppenbude, wo alles was ein junges Mädchenherz erfreuen kann, zu finden ist. Dort walten unter Leitung der Damen H. Bartholoman, H. Bencke, A. Birk, W. F. Juergens, R. Kochs, A. Madlener, R. Ostenrieder als Helferinnen die Damen H. Bartholoman, W. Bartholoman, R. Blome, H. L. Brand, Ph. Brand, A. Buehl, W. Collins, E. F. Dewes, F. Diehl, W. S. Han, F. Hecht, E. Heißler, H. W. Henes, G. Jaeger, E. Jelke, A. Kochs, W. Lefens, A. Leicht, E. A. Leight, F. Madlener, B. von Reißwitz, W. Rinn, A. Roß, G. Sauer, C. Seipp, E. Seipp, J. Schwill, F. M. Schmidt, L. E. Schmidt, J. R. Stevenson, M. Fisch, U. Fischer, Frl. Lefens.

* * *

„Die Vereinigten Damen von Chicago" werden am Freitag, 8. Dezember, Abends, den Weihnachtsmarkt in der Nordseite Turnhalle besuchen. Alle Mitglieder sind gebeten, sich daran zu beteiligen.

Der Damenverein „Unter den Linden" wird am Donnerstag, 7. Dezember, Abends, den Weihnachtsmarkt besuchen. Die Mitglieder sind ersucht, sich zahlreich einzustellen.

Abgestürzt.

Während seiner Arbeit am Neubau Nr. 317 S. Throop Straße fiel heute der 25jährige Maurer William Lafferty, Nr. 2104 Berwyn Ave., vom Gerüst und zog sich einen Schädelbruch zu. Der Mann wurde nach dem Countyhospital gebracht. Sein Zustand ist bedenklich

Prachtvolle Charakter-Puppen
Gestopfter Körper, in sauch Kostümen gekleidet, wunderbares Sortiment zur Auswahl, zu 95c
Basement

Rothschild & Company

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. — Second Floor Entrance From "L" Trains

Schwere Baderoben für Kinder zu..... 75c
Aus gutem, schwerem Blanket Cloth gemacht, Größen 2 bis 6 Jahre — speziell zu 75c.
Gingham-Kleider für Kinder, von 2 bis 6 Jahren, 65c Werte, zu 44c.
Basement

BARGAIN-BASEMENT

Zur Beachtung: Ihr erhaltet A&P Stamps mit allen Basement-Einkäufen.

Jetzt für einen Verkauf von Weihnachts-Slippers

Basement

Filz oder Leder.
Es ist schwer, etwas nützlicheres oder praktischeres für ein Weihnachtsgeschenk auszusuchen.
Filz-Slippers für Kinder, in Farben, verziert, große Werte zu 49c
Filz-Slippers für Damen, Juliets oder Comfy Fasson, pelzbesetzt oder einfach, 98c und 59c
Filz-Slippers für Männer, extra Werte, grau oder schwarz, mit Ledersohlen, zu 98c
Leder-Slippers für Männer, lohfarbig oder schwarz, Romeo mit elastischer Seite oder Everett oder Opera, große Auswahl, $1.45 und $1.25

Schuhe für Männer und Damen, aus Patent oder mattem Leder, ferner lohfarbige Russias, Schnür- und Knöpf-Fassons, viele $3.00 und $4.00 Werte, zu $1.95

Verkauf von Mänteln, Kleidern u. Pelzsachen

Ein Spezialankauf zu einer gelegenen Zeit ermöglicht es uns, diese Partie von 350 Mänteln zu einem Bargain zu offeriren.

Gerade genug für einen 1tägigen Verkauf, bestehend aus teaseled Broadcloth, Wollepliüsch, Boucles, Zibelines, Cordurohs, Mischungen usw., in jeder begehrten Farbe und Fasson, in Größen für Damen und Misses, 16 bis 44.

$10

Reinwollene Serge Kleider, Box pleated, geschneiderte Fasson, in jeder gewünschten Farbe — in Größen für Damen und Misses — von 16 bis 44 — zu $6.95

Kinder Pelze, 99c und aufw.
Red Fox Scarfs, $5.
Scaline Muffs, $7.95.
Rote Muffs, Misses Größe, zu $6.95.
Manchuria Wolf Muffs, $5.

Vaile Waists

Basement

Spezielle Partie von Lingeries u. Voile Waists —hübsch mit Stickereien oder Spitzen besetzt, Werte bis $1.00, zu 67c

Taschentücher

Taschentücher für Damen, reines irisches Leinen, mit sauch gebildeter Stickerei, zu 15c
Fancy seidene Taschentücher für Damen, einfachlichlich fine Crepe, in allen Farben, zu 15c
Reine irisch leinene Taschentücher für Männer, volle Größe, ½ Zoll Saum, für 15c
Fancy bestickte Taschentücher für Damen, 3 sortirte Muster, in Geschenkschachtel, zu 18c
Basement

$3 Blankets, $2.25

Volle Größe Blankets, Wolle-Finish, nur in weiß; regul. $3.00 Werte Paar zu $2.25
Bettkissen, ganz mit Federn gefüllt, extra Qualität, bezogen mit fancy Art Ticking, wert $2.50, Paar zu $1.50
Tischtücher, hohlgesäumt oder aecadt — 57 bei 72 Größe, 85c; 58 bei 58 zu 69c
Bestickte Kissenbezüge, Größe 45 bei 36, — aus Fruit of the Loom Muslin gemacht, in schöner Schachtel, Paar zu 85c
Basement

250 garnirte Muster-Hüte
Regul. $3.50 Werte.
Beliebte Mittwinter Modelle für Matrone oder Mädchen — feine Qualität Sammt mit verschiedenem Besatz von Gold- und Pelz-Ornamenten, Blumen, Fancies, Flügeln u. s. w — die Auswahl zu $1.88
Hüte kostenfrei garnirt.

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke für Männer

Kombination Set für Männer
Besteht aus einem Paar elastischer Hosenträger von einem guten, starken Gewebe und einem Paar Pad Strumpfhalter, zu 59c
Negligee Hemden für Männer, mit gestärkten Manschetten, groß und voll geschnitten, schöne breit und fein gestreifte Effekte, echtfarbig, Größen 14½ bis 17½, zu 59c

Seide-Halsbinden für Männer, breite offenes Ende Fasson, in einer großen Auswahl schön gestreifter und geblümter Muster, jedes in schöner Geschenkschachtel, zu 25c

Merino Union Suits für Damen, Tuck gerippt, sehr elastisch, mittlere Schwere, hoher Hals, lange Aermel oder Dutch Hals, Elbogen-Aermel, für 95c
Union Suits für Damen, weiße Baumwolle, mittlere Schwere, alle Facons, regul. und Extra-Größen, zu 95c
Damenstrümpfe aus reiner Fadenseide, echtschwarz, doppelte Sohlen — haben kleine Fehler — das Paar zu 39c
Basement

Verkauf von Damen-Roben

Blanket Cloth Roben, komfortabel, warm gemacht mit rollendem Kragen und Gürtel a. Waist — fancy gestreifte Effekte — wie die Abbildung — verkauft zu $1.49

Garantirt baumwollene Unterröcke, in farbig und schwarz; reguläre und Extra-Größen — elastisches Waist Band — speziell zu 99c
Weiße Schürzen aus feinem Lawn, mit Stickerei verziert, Bretelle, Band oder Tea Schürzen — alle hübsch garnirt — speziell zu 39c
Boudoir Häubchen, — Crepe de Chine, garnirt mit Shadow Spitze und fancy Ornament, rosa und blau, zu 50c

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

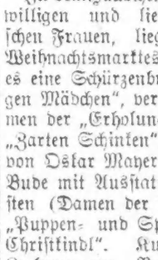
Einen Monat von jetzt werdet Ihr wünschen, DREXEL gekauft zu haben.

Seht morgen die „Abendpost"

Campholin — Reibt es ein —

Und der Schmerz verschwindet. Das freie Probepacket beweist es.

Campholin ist ein wirklicher „Schmerzvertilger". Ihr solltet es mal spüren, wie es irgend welchen Schmerz oder Mongestion fortbringt, gleich, schnell. Reibt eine Brausche, Verstauchung, steifes Genick, kranke Muskel, schmerzendes Gelenk, Kreuzschmerz, rheumatischen Schmerz, entzündete Brust oder Hals, Frostbeulen oder Neuralgie nur mal mit etwas Campholin ein und Ihr werdet sofort den Unterschied verspüren. Die Wirkung ist einfach großartig. Ihr fühlt, wie der Schmerz weicht, und dann ist er fort.

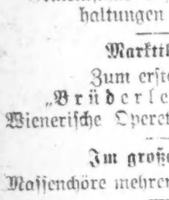


Campholin ist eine wissenschaftliche Kombination, absolut zuverlässig. Es muß seine Arbeit tun oder Ihr erhaltet Euer Geld zurück.

Ihr seid zu einem freien Probepacket Campholin berechtigt, um selbst zu sehen, wie großartig es wirklich ist. Schickt Namen und Adresse heute ein um ein freies Probepacket.

Campholin wird in allen Apotheken zu 50c die Schachtel verkauft oder es wird nach Empfang des Preises direkt versandt von der Bartz Drug Co., 89 Monroe Ave., Grand Rapids, Michigan.

Tragt kein Bruchband



Frei
Probe

Stuart's Plapao-Pads sind verschieden von Bruchband weil sie absichtlich selbst anhaftend gemacht sind, um die Teile sicher an Ort zu halten. Keine Riemen. Schnallen oder Stahlfedern; können nicht rutschen, daher auch nicht reiben oder gegen den Patient drücken drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich u. Sammt — leicht anzubringen — billig. Heilungsprozeß ist natürlich alle kein Bruchband mehr gebraucht. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao sofort zusenden. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Knopen und senden Sie ihn heute ab Adresse:

Plapao Laboratories, Block 761, St. Louis, Mo.
Name.....
Adresse.....
Wendende Post bringt eine freie Probe Plapao
Zu Briefen benne man gefl. diese Zeitung.

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kränklen bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan.

Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Sayre Ave. CHICAGO.

Something Doing in DREXEL

See Tomorrow's Abendpost

Der feine Unterschied.

Die Staatsanwaltschaft scheint ihn zwischen „deutsch" und „irisch" zu machen.

In Richter Brothers' Abteilung des Kriminalgerichtes hat sich der Wirt Friedrich Kohlmann auf die Anklage des Mordes zu verantworten. Er wird beschuldigt, am 31. Oktober 1914 Michael Quigley ermordet zu haben. Gegen Kohlmann wurde bereits vor einem Jahre vor Richter Kersten verhandelt, und zwar war er damals der Ermordung von Timothy Lucy angeklagt. Der Tod Lucys sowohl als auch der Quigleys ereigneten sich zur selben Zeit in der Wirtschaft des Bruders des Angeklagten an der 38. und Halsted Straße. Im Vorprozeß wurde Kohlmann glänzend freigesprochen, da bewiesen wurde, daß er den verhängnißvollen Schuß auf Lucy in Notwehr abgegeben hatte. Am Tage der Schießerei kamen Quigley, Lucy, Thomas O'Connor, Patrick Sullivan und Jad Murray in die genannte Wirtschaft und führten sich, wie die Verteidigung behauptet, ziemlich laut auf. Sullivan soll eine $10-Note auf den Schanktisch gelegt und für sich und seine Begleiter Bier bestellt haben.

Die $10-Note soll aber dann bald wieder vom Schanktisch verschwunden sein und einer $5-Note Platz gemacht haben. Diese nahm der Bruder des Angeklagten, Rudolph Kohlmann, in Empfang und gab darauf das richtige Wechselgeld heraus. Sullivan behauptete dem Wirte $10 gegeben zu haben, und wollte hinter den Schanktisch treten, angeblich um sich selbst davon zu überzeugen, ob nicht die $10-Note im Kassenapparat liege. Als Rudolph Kohlmann dem Sullivan den Zutritt hinter den Schanktisch verwehrte, drängten sich sämmtliche Begleiter Sullivans hinter den Schanktisch und sollen auf Kohlmann eingehauen haben. Dieser schrie um Hilfe, und einer seiner Angestellten lief nach der ein Häusergeviert entfernt liegenden Wirtschaft des Bruders des Angegriffenen, des jetzigen Angeklagten Friedrich Kohlmann.

Dieser eilte seinem Bruder zur Hilfe, und in Verteidigung seines und des Lebens seines Bruders, hat er, wie sein Verteidiger heute sagte, von seiner Schußwaffe Gebrauch gemacht und fünf Schüsse abgegeben. Als der Rauch sich verzogen, lagen Quigley und Lucy schwer verwundet am Boden. Beide starben noch innerhalb der darauf folgenden 24 Stunden. Daß die Staatsanwaltschaft in einem so klar zu Tage liegenden Falle nach der ersten Freisprechung auf einer zweiten Prozessirung besteht, wo doch das Belastungsmaterial genau dasselbe ist, wie im ersten Prozeß, erscheint zum Mindesten sonderbar. Hieße der Angeklagte Quigley oder Lucy und wäre Friedrich Kohlmann erschossen worden, so wäre es fraglos nicht zu einem zweiten Prozesse gekommen. Außerdem hatte sich die Staatsanwaltschaft verpflichtet, es bei dem ersten Prozesse sein Bewenden haben zu lassen, sollte Kohlmann freigesprochen werden. Richter Kersten wollte die Geschworenen anweisen, ein freisprechendes Urteil abzugeben, die Staatsanwaltschaft ersuchte aber darum, daß die Verhandlung zu Ende geführt werde, was auch geschah.

Ab nach Joliet.

Edgar Hettinger, der Mörder der Putzmacherin Agnes Middleton, wurde heute nach dem Zuchthaus zu Joliet überführt, wo er bis zu seinem Ende bleiben muß. Hettinger wurde von den Geschworenen zum Tode verurteilt, aber da Richter Pam, gestützt auf das Zeugniß mehrerer Nervenärzte, ihn für abnormal hielt, gestattete er Hettinger, sich nachträglich des Mordes schuldig zu bekennen. Hettinger ist 19 Jahre alt.

Von Räubern niedergeschlagen.

In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 1833 Walnut Str., wurde gestern Abend M. E. Smith, der als Stallaufseher für die Cafe & Martin Pie Co. tätig ist, bewußtlos aufgefunden. Man brachte ihn nach dem Park Ave. Hospital, wo er heute Morgen wieder zur Besinnung kam und erzählte, daß zwei Neger ihn aus dem Hause lockten, überfielen und um $22 beraubten. Die Polizei hat daraufGarland Dickenson, einen in jener Nachbarschaft wohnhaften Neger, festgenommen, ob er aber irgend etwas mit dem Raubüberfall zu tun hat, muß noch dahingestellt bleiben.

Verlor den Mut.

In einem Anfall von Schwermut, hervorgerufen durch ein längeres Leiden, versuchte die 35jährige Frau Annie Lear, Nr. 734 N. State Str., ihrem Leben durch Einatmen von Gas ein Ende zu machen. Sie wurde von ihrem Gatten bewußtlos aufgefunden und nach dem Passavent Hospital geschafft, wo ihr Zustand für bedenklich gehalten wird.

Starb im Geschirr.

Der Feuerwehrkapitän John Donlan, Nr. 4320 Washington Blvd., wurde heute im Spritzenhause Nr. 26, Nr. 457 N. Lincoln Str., tot in seinem Stuhle sitzend aufgefunden. Allem Anscheine nach hat ein Herzschlag seinem Leben ein vorzeitiges Ende bereitet. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 51 Jahren.

* Einbrecher drangen gestern Abend in Abwesenheit der Familie in die Wohnung von W. B. Young, Nr. 3826 Pine Grove Ave., und stahlen geschliffenes Glas, Schmucksachen und Kleidungsstücke im Werte von $1000.

Fleckig? Nun, seid es nicht!

Leute sehen es. Vertreibt sie mit Dr. Edward's Olive Tablets.

Ein fleckiges Gesicht wird Euch nicht mehr länger entstellen, falls Ihr Euch ein Packet von Dr. Edwards' Oliven Tablets holt. Die Haut sollte anfangen klar zu werden, nachdem Ihr Tablets ein paar Abende genommen habt.

Reinigt das Blut, die Eingeweide und Leber mit Dr. Edwards' Oliven Tablets, sie sind das beste Ersatzmittel für Calomel — nie tritt Krankheit oder Schmerz nach ihrem Gebrauch ein.

Dr. Edwards' Oliven Tablets wirken, was Calomel bewirkt und ebenso durchgreifend, aber ihre Wirkung ist sanft und zuverlässig, statt scharf und irritirend.

Niemand, der Olive Tablets nimmt, wird je mit einem dunklen braunen Geschmack üblem Atem, mit schlaffer, energieloser Mattigkeit, Verstopfung, träger Leber, übler Stimmung oder leidigem Gesicht geplagt sein.

Dr. Edwards' Oliven Tablets sind rein vegetabilisch mit Olivenöl gemischt. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Dr. Edwards verbrachte Jahre unter Patienten, die an Leber- und Eingeweidekrankheiten litten, und Olive Tablets sind das großartig wirksame Resultat.

Nehmt eine Woche jeden Abend eine oder zwei. Seht wie viel besser Ihr Euch fühlt und aussieht. 10c und 25c die Schachtel. Alle Apotheken.

Kleine Kriegsnachrichten

Briten spüren Mangel immer mehr.

London, 6. Dez. Ein Erlaß des Handelsministeriums trifft unter den Bestimmungen des Reichsverteidigungsgesetzes die Verfügung, daß nach dem 18. Dezember in keinem öffentlichen Platz Mahlzeiten mit mehr als drei Gängen zwischen 6 und 9.30 Uhr Abends, und zu jeder anderen Zeit nur mit zwei Gängen aufgetragen werden dürfen. Angekündigt wird ferner für die nahe Zukunft ein weiterer Erlaß, der in öffentlichen Plätzen wie in Privatfamilien an bestimmten Tagen der Woche Fleisch, Geflügel und Wild verbieten wird.

Stuckart übertrifft sich selbst.

Countyschatzmeister führt heute $297,828 an Zinsen an's County ab.

Im Vorjahr $271,355.

Stuckart übertrifft damit alle seine Vorgänger um mehr als $100,000. — Erzielt das Resultat trotz des niedrigen Zinsfußes, den Banken festgesetzt haben.

Countyschatzmeister Henry Stuckart überwies heute dem Countyrat $297,828.69, die Zinsen auf die von ihm verwalteten Countygelder in dem am 30. November abgelaufenen Geschäftsjahr, das zugleich sein zweites Amtsjahr als Countyschatzmeister bildet. Gleichzeitig ersuchte er den Countyrat um die Ernennung eines Ausschusses, der seine Geschäftsbücher nachprüfen soll. Im Vorjahr überwies der Countyschatzmeister dem County an Zinsen die Summe von $271,355.79, so daß die Gesammtsumme aller Zinsen, die er in den beiden ersten Jahren seiner Amtszeit ablieferte, $569,184.48 beträgt. Die Frage, ob die Zinsen auf die ihm anvertrauten Gelder Privateigentum des Countyschatzmeisters seien, ist nie entschieden worden. Die Legislatur hat in ihrer letzten Tagung ein Gesetz angenommen, das die Countyschatzmeister dazu zwingt, doch tritt die Maßregel erst im Jahr 1919, nach Schluß der Amtzeit des jetzigen Countyschatzmeisters, in Kraft. Countyschatzmeister Stuckart aber gab vor seiner Erwählung das Versprechen ab, die Zinsen auf die von ihm verwalteten Countygelder an die Countykasse abzuführen, und löst das Versprechen ehrlich ein.

Der höchste Betrag, den je einer der Vorgänger Stuckarts an dieCountykasse abgeführt hat, war $187,677.41. Die von Stuckart heute abgelieferte Summe übertrifft ihn um $110,151.28.

In seinem Schreiben an den Countyrat weist Schatzmeister Stuckart daraufhin, daß der Zinsertrag für das County dieses Jahr um so erfreulicher ist, als die Zinsraten, welche die Banken bewilligt haben, recht niedrig waren. Sie zahlten im Allgemeinen nur 2 Prozent Interessen, während der Zinsfuß im Vorjahr durchschnittlich 2¼ Prozent betrug. Weiterhin hebt der Countyschatzmeister hervor, daß er das Geld — einen Tag nach Schluß des Fiskaljahres — so schnell an die Countykasse abführt, um wenigstens zum Teil die finanziellen Schwierigkeiten zu beheben, in denen sich das County befindet, und um wenigstens teilweise, die Ausstellung von Anweisungen auf künftige Steuereinnahmen zu verhüten.

Zinsrate ist niedriger.

In früheren Jahren hat das County auf seine Gelder 2¼ Prozent oder mehr erhalten. Der Zinsfuß wird gewöhnlich durch die Stadt bestimmt, die Ausschreibungen auf Angebote von Bewerbern um städtische Einlagen veranstaltet. Dieses Jahr bedeuteten die Banken der Stadt, daß sie infolge der großen Goldvorräte nur zwei Prozent zahlen könnten. Dieselbe Rate setzten sie für das County fest, nachdem die Stadtverwaltung sich damit einverstanden erklärt hatte. Trotzdem übertrifft die von Stuckart dem County überwiesene Summe die des Vorjahres um $26,472.90.

Verzichten auf Zivildienstsystem.

Die Direktoren des städtischen Schwindsuchtshospitals haben beschlossen, den Verwalter der Anstalt Charles J. Happel und ihren ärztlichen Leiter Dr. W. A. Gecker nicht dem Zivildienstgesetz zu unterstellen. Der Beschluß wurde vor einigen Tagen in einer Sitzung des Direktoriums gefaßt. Er wurde dadurch bekannt, daß eine Zivildienstprüfung für die beiden Posten, die auf heute anberaumt war, ausfiel, und zwar auf Veranlassung der Direktoren. Die Entscheidung darüber, ob das Zivildienstsystem in der Anstalt durchgeführt werden soll oder nicht, hängt allein von ihrem Direktorium ab. Gesundheitskommissär Dr. Robertson, das Haupt des Direktoriums, erklärte heute, er beabsichtige von der Legislatur Annahme eines Gesetzes, das das Zivildienstsystem auf die Anstalt ausdehnt, zu verlangen. Mayor Thompson erklärte, es liege kein Grund vor, an Stelle der bisherigen Beamten neue Beamte anzustellen, da Happel seinen Posten zu allgemeiner Zufriedenheit ausgefüllt habe. Er habe trotz der großen Steigerung in Lebensmittelpreisen die Unterhaltungskosten der Patienten von mehr als $11 die Woche auf $10 für jeden Patienten ermäßigt.

Alderman klagt über Bummelei.

Ald. Littler, der Vorsitzende des stadträtlichen Ausschusses für Hafen, Werften und Brücken ist aufs Höchste verschnupft über die städtische Hafenkommission, die trotz seiner wiederholten Aufforderungen seit langer Zeit eine Sitzung nicht einberufen hat. Er hatte Einberufung einer Sitzung auf heute Vormittag verlangt, doch fand seine Forderung keine Beachtung. Ald. Littler verlangt, daß die Hafenkommission einGesetz ausarbeitete, welches die Benutzung des städtischen Erholungspiers zum Tanzen gestatten soll, und es der Legislatur in ihrer kommenden Tagung zur Annahme unterbreite. Außerdem sucht, wie er erklärt, der Besitzer des Dampfers „City of South Haven" einen Kontrakt für Benutzung des Piers für sein Fahrzeug abzuschließen. Er will im ersten Jahr $9000, im zweiten $12,000 und für die folgenden Jahre $15,000 dafür bezahlen. Im vergangenen Sommer benutzte der Dampfer „Roosevelt" den Pier, zahlte aber nur $1000 für dieses Vorrecht.

Ein Gutachten Ettelsons.

Korporationsanwalt Ettelson gab heute ein Gutachten ab, daß der Mayor das Recht habe, einen stellvertretenden Oberbaukommissär zu ernennen, wozu er die Genehmigung des Stadtrats nicht einzuholen brauche. Die Frage ist brennend geworden, da Oberbaukommissär Moorhouse sein Rücktrittsgesuch eingereicht hat.

Cascarets für verstopfte Gedärme, Kopfweh, Erkältungen

Heute Abend! Reinigt Eure Eingeweide und beseitigt Kopfweh, Erkältungen, sauren Magen.

Holt jetzt eine 10c-Schachtel.

Jagt die Halunken hinaus — die Kopfschmerzen, Biliosität, Unverdaulichkeit, den kranken, sauren Magen und die bösen Erkältungen — jagt sie heute Nacht hinaus, daß sie draußen bleiben mit Cascarets.

Millionen von Männern und Frauen nehmen ab und zu Cascarets und kennen nicht das Elend, das durch eine träge Leber, verstopfte Eingeweide und einen verdorbenen Magen entsteht.

Verlebt nicht noch einen Tag im Elend. Laßt Cascarets Euren Magen reinigen; die saure, gährende Speise entfernen; den Ueberschuß von Galle aus Eurer Leber beseitigen und die verstopfenden Abfallstoffe und Gift in den Gedärmen abführen. Dann fühlt Ihr Euch wohl.

Ein Cascaret heute Abend macht Euch wohl am Morgen. Eine 10c-Schachtel aus irgend einer Apotheke bringt einen klaren Kopf, süßen Magen und eine reine, gesunde Leber und Eingeweide-Tätigkeit auf Monate. Kinder lieben Cascarets, denn sie verursachen nie Kneifen oder Uebelkeit.

Anzeige

Räuber im Unterrock.

Eine der farbigen Megären stach Opfer mit Hutnadel in den Unterleib.

Zwei farbige Frauenzimmer, von denen eines mit einer Hutnadel, das andere mit einem Messer bewaffnet war, verlegten heute F. B. Hidalgo, Nr. 1710 S. State Straße, an der 32. Straße und Wabash Ave. den Weg und befahlen ihm, die Hände hoch zu halten. Als Hidalgo sich zu widersetzen versuchte, stieß ihm die eine Megäre die Hutnadel in den Unterleib, sodaß er zu Boden sank. Dann durchsuchten sie in aller Eile die Taschen ihres hilflosen Opfers, nahmen ihm $22 und Checks im Werte von $41.75 ab und wollten sich gerade drücken, als auf die Hilferufe Hidalgos hin zwei Polizisten zur Stelle kamen. Diese nahmen die Räuber im Unterrock nach kurzer Jagd fest. Sie gaben in der Wache an, Ethel Davis und Lulu Barnett, Nr. 2947 Wabash Avenue, zu heißen.

Zwei farbige Banditen überfielen an der 34. und S. State Straße Ron Burgeß, Nr. 217 W. 58 Straße, und nahmen ihm, da er kein Geld bei sich hatte, seinen Ueberzieher ab.

In der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 6220 S. Carpenter Straße, machte Frau George William die flüchtige Bekanntschaft eines Wegelagerers, der versuchte, ihr ihre Handtasche zu entreißen, es aber, da die Frau laut um Hilfe rief, vorzog, zu fliehen, ohne sein Vorhaben auszuführen.

Weit kostspieliger wurde für Joseph Warnel und Alphonso Walezki, Nr. 12128 Parnell Avenue die Bekanntschaft von drei Kraftwagenbanditen, welche sie an 107. Straße, in der Nähe der Geleise der Pennsylvania Bahn, machen mußten. Sie büßten $67.70 ein.

Maurer schwer verletzt.

Das Gerüst, auf dem sie an einem Neubau arbeiteten, gab nach.

Die Maurer Frank Knant, Nr. 6712 Eberhart Ave., George Smith, Nr. 7947 S. Carpenter Str., Thomas Armstrong, Nr. 1529 Wabash Ave. und Frank Christello, Nr. 5519 S. Green Str., erlitten innerlich schwere Verletzungen, als ein Gerüst an dem Neubau der Hygienic Ice Co., Nr. 6521 Süd State Straße, nachgab und sie aus einer Höhe von ungefähr 50 Fuß abstürzten. Die Verletzten wurden nach dem St. Bernhards Hospital geschafft, ihr Zustand wird für bedenklich gehalten.

Hugh Gallagher, Nr. 849 Garfield Boulevard, ein Angestellter der Straßenbahngesellschaft, wurde heute, als er an N. State und Lake Straße auf dem Dache eines Straßenbahnwagens damit beschäftigt war, die Leitungsstange wieder an den Leitungsdraht zu bringen, zu Tode geblitzt.

Thomas Inns verhaftet.

Die Polizei hält ihn für den Mörder von Louis Lichtenstein.

Nachrichten zufolge, die heute im hiesigen Detektivebüro einliefen, wurde in Minneapolis Thomas Inns in Haft genommen, der hier in Verbindung mit der Ermordung des Anzeigegenten Louis Lichtenstein, Nr. 5418 Prairie Ave., verlangt wird. Lichtenstein wurde in einem Kraftwagenschuppen hinter dem Hause seines Schwagers Emil Noel, Nr. 5418 Prairie Ave., als er mit diesem heimkehrte, von Banditen erschossen. Noel, der Schmuckwaarenhändler ist, hatte zur Zeit Schmucksachen im Werte von $2500 bei sich, auf die es die Räuber anscheinend abgesehen hatten. Noel behauptete, daß er einen der Banditen in den Nacken schoß, doch gelang es allen, zu entkommen. Inns ließ sich bei einem in der Nachbarschaft wohnenden Arzt an dem Tage des Verbrechens auf eine Schußwunde im Nacken hin behandeln, was der Polizei zu Ohren kam. Als sie ihn festnehmen wollte, war der Vogel aber schon ausgeflogen.

Eisenbahner verunglückt.

Scheint in Diensten der Peoria und Pekin Bahn gestanden zu haben.

Unter dem Viadukt der Northwesternbahn an der Clark Straße wurde ein etwa 50jähriger Mann von einer Rangirlokomotive überfahren, wobei ihm beide Beine abgetrennt wurden und er auch Verletzungen am Kopfe davontrug. Der Verunglückte, der in bewußtlosem Zustande nach dem Jefferson Park Hospital überführt wurde, scheint ein auswärtiger Eisenbahnarbeiter zu sein, da in seiner Tasche eine Karte der Peoria & Pekin Eisenbahn gefunden wurde, die die Angestellten zu freier Fahrt berechtigt. Sein Name konnte noch nicht festgestellt werden.

Erklärt sich bankerott.

Der Bauunternehmer Max Kleper, 1141 N. Oakley Boulevard, hat im Bundesgericht ein Gesuch um seine Bankerotterklärung eingereicht. Von seinen Verbindlichkeiten, die er auf $41,224 beziffert, kommt das Meiste, auf Hypotheken auf Grundeigentum, die Bestände betragen $11,765.

* An Milwaukee Ave. und Wood Straße wurde heute Joseph Moleck, Nr. 924 Wellington Straße, von drei Banditen überfallen und um seine goldene Uhr, sowie $55 in Baar beraubt.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Es sind nur noch 15 Einkaufstage vor Weihnachten, besorgt deshalb Eure Einkäufe frühzeitig in der Saison, früh am Tage. — Geschäftsstunden bis Weihnachten—8 Uhr Morgens bis 6 Abends.

Marshall Field & Co.

Basement-Verkaufsraum

Immer willkommen zur Weihnachtszeit

Ledertaschen für Damen, zu $1.25 das Stück

Die bei diesem außergewöhnlichen Verkauf offerirten und hier beschriebenen Taschen werden das Herz irgend einer Dame erfreuen.

Aus Box Calf Grain Leder gemacht, in den neuen Pouch-Effekten — einige mit innerer Geldbörse und hängendem Spiegel; andere mit Kleingeldbörse und Spiegel.

Alle mit Seide gefüttert, in einem außergewöhnlichen Sortiment von Farben.

Die gegenwärtigen Marktverhältnisse für Leder in Betracht gezogen, ist der für diese Taschen verlangte Preis niedriger als die Wholesalekosten.

Mitte, State, Basement.

Die zeitgemäßeste Offerte

Die Basement-Abteilung für Damen-Strümpfe offerirt

3000 Paar leidene Strümple zu 65c das Paar

Am Donnerstag Morgen wird diese Gelegenheit jedem Einkäufer für die Feiertage geboten. Muster Partien — angebrochene Partien — eine Räumung von seidenen Strümpfen zu einem ungewöhnlich niedrigen Preise.

Eingeschlossen sind hübsche Novelties und Staple Strümpfe, mit schwarz bestickten Insteps — auch ein gutes Sortiment von Farben dieser Saison.

Der Verkaufspreis sollte für sich selber sprechen — diejenigen, die wirkliche Werte zu mäßigen Preisen suchen, sollten zeitig kommen.

Mitte, State, Basement.

2500 Dutzend Damen-Taschentücher, 15c Stück

Zu einem populären Preise, diese hübsch entworfenen Taschentücher werden in den besten Stoffen u. guter Arbeit offerirt, verdienen sie von den Feiertags-Einkäufern in großer Zahl gekauft zu werden. Reinleinene hohlgesäumte Taschentücher, einfach und mit bestickten Ecken; ebenso viele mit irischen handgestickten Ecken-Entwürfen und breiten oder schmalen Säumen.

Ein hübsches Sortiment von reinleinenen Taschentüchern für Kinder, mit bestickten Ecken, weiß oder farbig, wird zu diesem Preise offerirt.

Süd, State, Basement.

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Konten erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gewährt.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

Kriegsanleihen

Deutsche, Oesterr. u. Ungarische

Geldsendungen

Wireless

prompt und sicher.

Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.

K. W. KEMPF,

120 N. La Salle Str.

Tel. Main 4491.

Offen 9 bis 6 Uhr; Samstags bis 4 Uhr Sonntags von 9 bis 12.

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter Garantie.

100 Mark $18.00

100 Kronen $12.75

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago,

619 W. North Avenue,

1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.

Telephon Randolph 1191.

Radikalheilung

— der —

Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Mißgiftet Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erlangen aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Ehrbaren, Männern, Kampfender und Wasserdruck nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken dankbarst versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., New York, N. Y.

Der Jugendfreund ist zu haben in Chicago bei Heinz Schmidt, 1566 N. Halsted Str., zwischen North und Clybourn Ave.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selbst schlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten; Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urleiden, wie Katarrh-Ausmurfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Anders Blut-Spezifik für Blutverjüngung in allen Stadien Preis $2.00 per Flasche. — Prof. Dr Kots Stärkungs-Kapillen für Männerschwäche schlaflose Nächte, Nervosität Melancholie und nicht zurückgestelltes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel. 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,

775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Kräuter-Dampfbäder

haben seit 38 Jahren tausenden Leidenden an

Gicht, Rheumatismus, Grippe

Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Kaiserschnitt, Hämorrhoiden, Beliotanz, Magenleiden, Zuckerkrankheit, aller Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Zeugnisse Geheilter vorhanden. Platz stets geöffnet Auskunft frei

Erste Chicagoer

Kräuterdampf-Badeanstalt

315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave.

M. Gentner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881.

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben, falls Ihr anderswo nicht kurirt seid, konsultirt mich wegen irgend einem Privatleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische und X-Strahlen-Untersuchung. Kein Kater. Prof. Ehrlichs 606 oder 914 gegen Blutvergiftung. Mäßige Gebühren. Ihr bezahlt für die beste ärztliche Behandlung, nicht für große Anzeigen.

Wir sprechen deutsch.

Dr. J. W. HODGENS

35 S. Dearborn Str., 2. Floor, Crilly Bldg. Chicago.

Heilung-Suchende,

inn. u. äuß. chron. Nerven-, Blut- u. Organstörungen, sowie Folgen schlechtkurirter Krankheiten, Medizinvergiftung etc. erhalten korrekte Hilfe, ohne Messer, ohne Gift, beim Deutschen Spezialisten 300 North Ave., Institute of Regeneration, nahe Lincoln Park. Man verlange Sie beispiellosen Heilresultate als Beweis, kostenlos. Kein Kranker gehe hieran achtlos vorüber. Die Kurmethode ist in Europa mit d. höchsten Ehrungen preisgekrönt. Freie Auskunft für unbeding Erkrankte.

Warum in

OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber.

Vergnügungs-Wegweiser.

Große Oper, Auditorium. — „Königskinder".
Deutsches Theater (Bush Temple.) — Keine Vorstellung wegen des Weihnachtsmarktes.
Blackstone. — „Shriven Babe."
Chicago. — „The Blue Paradise."
Cohans Grand. — „The House of Glass."
Columbia. — „Burlesque."
Fort. — „Fair and Warmer."
Garrick. — „Katinka".
Illinois. — „Heinrich VIII."
Imperial. — „The Penalty of Sin".
National. — „How Hearts Are Broken".
Olympic. — „Her Market Value."
Powers'. — „The Boomerang."
Princess. — „Go to it."
Wintergarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Burzanfepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Männer.

Wir benötigen eine Anzahl Männer im Alter von ca. 50 Jahren, um Packete im Laden zu tragen; dieselben müssen aktiv sein. Sprecht vor in der Office beim Superintendent.

Wieboldts
Milwaukee Ave. an Paulina Str.

Verlangt: Nachtfeuermann und Wächter, einer der Engineerslizens besitzt. Adr.: Z R 414 Abendpost. dimt

Verlangt: Guter Saloonporter. 15 N. La Salle Straße.

Verlangt: Guter Schuhmacher, der gut finishen kann; steliger Platz für rechten Mann. 3505 Broadway.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue.

Verlangt: Junger Mann, um in Möbelfabrik zu graetten. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 2251 W. North Ave.

Verlangt: Janitor, mit Erfahrung. Anzufragen nach 5 Uhr Nachmittag. Josephine Club, 515 S. Ashland Blvd. Phone: Monroe 231. midofr

Verlangt: Junge, 15 bis 16 Jahre alt, als Helfer am Milchwagen. 5629 So. Hermitage.

Verlangt: Mann, um Wein auf Flaschen zu ziehen, 7 So. Pauline Str., Ecke Madison Str.

Verlangt: Zwei gute Arbeiter und zwei gute Butchers. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Erfahrener Junge, um in Bäckerei zu arbeiten. 2319 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Saloonporter, älterer Mann, 1000 Monticello Ave.

Verlangt: Erster Klasse junger Barbier, 15 über 20. Nur erster Klasse Arbeiter sollen vorsprechen. 2956 N. Spalding Ave. Phone: Monticello 1872. midofr

Verlangt: Alleinstehender Mann als Saloon Porter und Bartender, der auch etwas kochen versteht; muß polnisch oder slavisch sprechen und gute Referenzen haben, absolut zuverlässig sein, weil er in dem Geschäft allein stehen muß; guter Platz für guten Mann. 2560 W. 22. Str., Cor. Rockwell.

Verlangt: Bartender, der auch etwas Porterarbeit verrichtet. 1219 N. Clark Straße.

Verlangt: Dritte Hand Brotbäcker, $10 die Woche, Zimmer und Board. 312 Ost 31. Str. mido

Verlangt: Starker Junge, Bäckerei zu erlernen. $5 die Woche, Zimmer und Board. 312 Ost 31. Straße. mido

Verlangt: Mann, um Pferde zu besorgen und bei der Bäckerei zu arbeiten, $9.00 die Woche, Zimmer und Kost. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Fuhrleute für Kohlenwagen, müssen straßenkundig sein in Edgewater und Rogers Park. Jacob West Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls, $12 die Woche, Zimmer und Board. Ludwig Skaruda, 6136 Archer Ave., Argo, Ill.

Verlangt: Treiber, muß etwas englisch sprechen, 2 Pferde besorgen, $12 die Woche, Zimmer und Board. Ludwig Skaruda, 6136 Archer Ave., Argo, Ill.

Verlangt: Haus-Carpenter für Innen-Arbeit in der Anlage. Illinois Smoked Meat Co., 2710 Poplar Avenue.

Verlangt: Janitorbelfer, $30, Zimmer und Kost. 6219 Magnolia Ave.

Verlangt: Junger Mann im Saloon zu arbeiten, $9 die Woche, Kost und Logis. Alte Bros., 1200 Süd Ashland Ave.

Verlangt: Zwei erfahrene Korbmacher. 1898 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junge für Handwerkzeug-Zimmer, kann gutes Handwerk lernen. Reynolds, 422 So. Talman Ave. mido

Verlangt: Mann für Versandraum in Maschinenfabrik; $12 für den Anfang. Reynolds, 422 So. Talman Ave. mido

Verlangt: Gute erste Hand an Brod und Biscuits. Guter Lohn. Adr.: E 249 Abendpost. mido

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, in Maschinenwerkstatt zu arbeiten. Zu erfragen: Mr. Hart, Supt., Kaestner & Hecht Elevator Co., 500 South Throop Str.

Verlangt: Instrumentmacher für leichte elektrische Arbeit. 564 W. Van Buren Str., 4. Floor.

Verlangt: Junge in Bäckerei, einer mit etwas Erfahrung; Tagarbeit. 4404 So. State Str.

Verlangt: Ein Porter für Saloon, muß am Platz schlafen. 2629 Clybourn Ave.

Verlangt: Schuhmacher, sofort; steliger Platz. 3139 Logan Boulevard. midofr

Verlangt: Mann in Fabrik mitanbeiten; stetige Arbeit. Chicago Metallic Co., 745 East 39. Str.

Verlangt: 16jähriger Junge für leichte Arbeit. Guter Lohn. 222 S. Canal Str., 3. Floor. dimido

Verlangt: Botenjunge. Mautner Bros. 24 W. Washington Str. dimi

Verlangt: Junge, anständig und ehrlich, aus guter Familie, um das Fleischergeschäft zu erlernen. Gute Gelegenheit, steliger Platz. Vorzusprechen Abends nach 7 Uhr, 7247 Perry Ave., 2. Floor, 1 Block östlich von Wentworth Ave. dimi

Verlangt: Lizenfirter Engineer. 2144 Elston Avenue. dimido

Verlangt: Bürstenbinder, Draw-Hands; stetige Arbeit und guter Lohn. 1129 S. Paulina Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Weber an Rag und „Fluff." Home Weaving Works, 1703 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Mann für Schuhreparatur-Werkstätte; guter Lohn. 1482 Berwyn Ave., Ecke von Clark Straße. dimido

Verlangt: Gewecktes, energischer Junge, der Fähigkeiten besitzt, um die lithographische Kunst zu erlernen. Einer, der Zeichenschule besucht bevorzugt. Theo. A. Schmidt Lithographic Co., 1050 Fullerton Ave. dimido

Verlangt: Tag- und Nacht-Porters; müssen englisch sprechen und erster Klasse Empfehlungen haben. Anzufragen auf dem 14. Floor,
Mandel Brothers,
Nr. 1 Nord State Straße.
5da,1wX

Verlangt: Junge Männer, um in „Band"-Instrumenten-Fabrik zu arbeiten. Wm. Frauf Co., 227 West Austin Ave. dimido

Verlangt: Junger Mann als Clerk und für allgemeine Arbeit in Grocery; Pole bevorzugt. 1474 Milwaukee Ave. midmi

Verlangt: Arbeiter mit Schaufeln in 1013 Center Str., nahe Hochbahn. Reimann. midmi

Verlangt: Engineer mit Lizens, Nachts als Wächter. Smith, Barnes & Strobber Co., 1872 Clybourn Ave. fomodimi

Verlangt: Arbeiter. L. Wolff Mfg. Co., 607 West Lake Str. 2da,1mX

Verlangt: Porter, reinlicher junger Mann, der an der Bar helfen kann. 2154 W. 11. Avenue, Gary, Ind. Phone 982. 2da,1mX

Verlangt: Guter Mann zum Schinken machen. 2863 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Sofort, Fleischer, muß gut englisch sprechen; guter Mann für allgemeine Arbeit; guter Lohn. Valparaiso Cash Market, 72 Main Str., Valparaiso, Ind. 2da1wX

Verlangt: Färber, erfahren mit Cotton Skein Yarn; guter Lohn, stetige Arbeit; muß nüchterner Mann sein. Diamond Braiding Mills, Chicago Heights, Ill. 4da1w

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Einige kräftige junge Männer im Sponging Department eines Wholesale-Kleiderhauses; Erfahrung nicht notwendig, stetige Arbeit.
B. Kuppenheimer & Co.,
415 Süd Franklin Straße.

Verlangt: Junge oder dritte Hand Bäcker an Cakes. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Klasse Saloonporter; guter Lohn und stetige Arbeit. 815 W. 74. Str.

Verlangt: Guter Saloonporter. 1958 West North Avenue.

Verlangt: Erfahrene Operators an Männerröcken, hoher Lohn; beste Arbeitsverhältnisse. — B. Kuppenheimer & Co., 22. Str. und Western Avenue. midofr

Verlangt: Ein guter Wurstmacher. Muß auch Kunden bedienen und englisch und deutsch sprechen. 4336 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3152 Southport Ave. mido

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen. 1409 Belmont Ave. mido

Verlangt: Tüchtiger Porter bei voller Beköstigung. 1659 Belmont Ave.

Verlangt: Porter, der auch Bartenden und am Tisch aufwarten kann, $12 die Woche Kost und Logis. Antworten mit Empfehlung berücksichtigt. Adr.: E. 251 Abendpost. mido

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen. — 3313 Madison Str. di—fr

Verlangt: Junger deutscher Schmiedegeselle findet dauernde Beschäftigung bei J. E. Warner, Johnson Creek, Wis. 5dz1wX

Verlangt: Wir suchen einen tüchtigen, zuverlässigen Klempner, der imstande ist, Radiators auszulegen und Samples zu machen. Der richtige Mann würde bei hohem Lohn und steliger Arbeit in neuer, moderner Fabrik eine angenehme Stellung haben. Perfect Rad. Co., Racine, Wisconsin. dimido

Verlangt: Holzarbeiter für Wagen- und Automobilarbeit. 630 Wells Str.

Verlangt Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Janitor, Ehepaar, für Nordorfs Halle, 758 N. North Ave. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen im Saloon.

Männer und Frauen können $5 bis $10 verdienen beim Verlauf unserer Packete Weihnachts-Postkarten. 219 So. Dearborn Str., Zimmer 611. 1dz3mX

Stellung suchen: Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Janitor und Engineer (45) sucht Stelle, Office- oder Devarimentgebäude. A. Endler, 1641 N. Maplewood Ave.

Gesucht: Guter, fleißiger Painter sucht Arbeit; hat auch Erfahrung an Wagen und Automobile painten. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben an: F. H. Breitsgreiber, 1856 Dahlon Straße.

Gesucht: Erfahrener, reinlicher Geschirrwascher sucht sofort Stelle. Adr.: E 252 Abendpost.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Hausarbeit. Robert Hartz, 537 S. Clark Str. midofr

Gesucht: Junger Mann, 23 Jahre alt, wünscht stetige Beschäftigung. John Müller, 4421 Bernard Str.

Gesucht: Mann, in mittleren Jahren, sucht Bartender-Stelle; kann auch leichte Porterarbeit verrichten. Hat gute Zeugnisse. H. Patzel, 1825 N. Otto Str.

Gesucht: Bartender, anständiger, vertrauenswürdiger Mann, sucht Stellung. Telephon Lincoln 7172. 6dez1mX

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, verheirater, erfahren und selbständig, bestens empfohlen, sucht dauernde Stellung. G. Z. M., 842 Garfield Ave. mifrson

Gesucht: Lunchmann kann Bartenden, sucht Stelle. Dallmer, 504 W. 33. Str.

Gesucht: Mann, 22 Jahre alt, sucht Platz als Nachtwächter in Store oder Saloon. Schaffert, 118 West Ohio Straße.

Gesucht: Ein netter, nüchterner Mann, (33), sucht Stellung, ist guter Reparaturmann; oder um sich allgemein nützlich zu machen. Gute Empfehlung. J. Sternath, 1649 Sedgwick Str.

Gesucht: Mann wünscht Porterarbeit, irgendwo; spricht vier Sprachen; scheut keine Arbeit. Josef Kinder, 2224 Clybourn Ave. dimi

Gesucht: Zuverlässiger, strebsamer, nüchterner Mann, längere zeit als Feuermann in großem Gebäude tätig, mit der Bedienung von Engines und Pumpen vertraut, sucht gestützt auf beste Empfehlungen, anderweitig Stellung; vorgezogen bei einem lizenfirten Engineer als Helfer. Adr.: E 235 Abendpost. dimi

Gesucht: Bäcker, allgemein bewandert, sucht Stelle als erste Hand. Emil Brenner, Hotel Plaz, Adams und Clinton Str. dimi

Gesucht: Zuverlässiger Mann, 40 Jahre alt, sucht Stelle als Kollektor oder um Kunden zu besuchen für Nachmittags. Phone: Sunnyside 8776. dimi

Gesucht: Junger Mann wünscht Stellung als Chauffeur, spricht deutsch und englisch, ist vorsichtiger Fahrer, nüchtern, mit Referenzen vom letzten Platz, wo er 5 Jahre gearbeitet hat. Emil Jaufu, 5845 N. Clark Str. Telephon: Edgewater 1571. dimi

Gesucht: Erster Klasse Blacksmith sucht Stelle am Feuer und alle Arbeit. Tel.: Lincoln 3113. midofr

Gesucht: Dritte Hand Bäcker an Cakes und Biscuits sucht stetige Arbeit. 2024 So. Dearborn Str., 3. Floor. midmi

Gesucht: Paperhanger, Painter, gut und billig, sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 320 North Ave. Phone: Diversey 2670. 1dz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, über 16 Jare alt, um Seite einzupicken. Meine, leichte Arbeit. Guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. Sofort nachzufragen. American Soap Factory, 125 East North Water Str., gerade gegenüber Rush Str.-Brücke.

27okfrmomi*

Verlangt: Buchbinder-Mädchen, müssen englisch sprechen und Erfahrung haben im Wrapping und Unterlucken von Büchern in einer Versands-Buchbinderei; ebenfalls Mädchen zum Lernen guter Lohn.
John Cuneo Co.,
472 W. Superior Str.
2dez1wX

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin im Grocerhaden; Polin bevorzugt. 1474 Milwaukee Avenue. midmi

Verlangt: Gute Näherinnen für Workroom. — Zu erfragen: Reunter Floor, Retail.
Carson Pirie Scott & Co.
midmi

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen; stetige Stellung und guter Lohn. 2415 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. di—fa

Verlangt: Zwei Mädchen, nicht unter 18 Jahren, als Verkäuferinnen, auch einige um Candy zu verpacken. Lohn $9 bis $10 die Woche. — Krans, 128 No. State Str. 3dz1mX

Verlangt: Zwei erfahrene Kleidermacherinnen; stetige Stellung, guter Lohn. 2415 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, um „Coremaking" zu erlernen. L. Wolff Mfg. Co., 607 W. Lake Str. 2da,1mX

Verlangt: Zigarrenmacherinnen, Bunchmakers, Rollers, ebenfalls Lehrmädchen; Lohn während der Lehrzeit; stetige Arbeit. 1902 N. California Ave., nahe Armitage. 2da,1wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen um Pappschachteln zu machen. Haut & Co., 216 North Clinton Str., 5. Floor, nahe Lake. 1dz1wX

Verlangt: Frau, für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; $9.00 zum Anfang. Steece, Standing und Grand Ave. 14nb,3mX

Verlangt: Mädchen, 14 bis 20 Jahre alt, in Glühlampenfabrik; angenehme Arbeitsräume; Erfahrung nicht nötig; gute Bezahlung. Das ganze Jahr Samstags Nachmittag frei, andere Tage bis 5 Uhr Abends. Safety Electric Co 537 N. Dearborn Str 5dz1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen über 16 Jare alt, um Seite einzupicken. Meine, leichte Arbeit. Guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. Sofort nachzufragen. American Soap Factory, 125 East North Water Str., gerade gegenüber Rush Str.-Brücke.

27okfrmomi*

Verlangt: Buchbinder-Mädchen, müssen englisch sprechen und Erfahrung haben im Wrapping und Unterlucken von Büchern in einer Versands-Buchbinderei; ebenfalls Mädchen zum Lernen guter Lohn.
John Cuneo Co.,
472 W. Superior Str.
2dez1wX

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin im Grocerhaden; Polin bevorzugt. 1474 Milwaukee Avenue. midmi

Verlangt: Gute Näherinnen für Workroom. — Zu erfragen: Reunter Floor, Retail.
Carson Pirie Scott & Co.
midmi

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen; stetige Stellung und guter Lohn. 2415 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. di—fa

Verlangt: Zwei Mädchen, nicht unter 18 Jahren, als Verkäuferinnen, auch einige um Candy zu verpacken. Lohn $9 bis $10 die Woche. — Krans, 128 No. State Str. 3dz1mX

Verlangt: Zwei erfahrene Kleidermacherinnen; stetige Stellung, guter Lohn. 2415 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, um „Coremaking" zu erlernen. L. Wolff Mfg. Co., 607 W. Lake Str. 2da,1mX

Verlangt: Zigarrenmacherinnen, Bunchmakers, Rollers, ebenfalls Lehrmädchen; Lohn während der Lehrzeit; stetige Arbeit. 1902 N. California Ave., nahe Armitage. 2da,1wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen um Pappschachteln zu machen. Haut & Co., 216 North Clinton Str., 5. Floor, nahe Lake. 1dz1wX

Verlangt: Frau, für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; $9.00 zum Anfang. Steece, Standing und Grand Ave. 14nb,3mX

Verlangt: Mädchen, 14 bis 20 Jahre alt, in Glühlampenfabrik; angenehme Arbeitsräume; Erfahrung nicht nötig; gute Bezahlung. Das ganze Jahr Samstags Nachmittag frei, andere Tage bis 5 Uhr Abends. Safety Electric Co 537 N. Dearborn Str 5dz1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Wir bedürfen der Dienste von 20 weiteren erfahrenen Straw Machine Operators, garantiren Arbeit während der ganzen Saison zu guten Preisen; Sofort anzufragen:

R. Lippert & Co.,
1038 W. Huron Str.
midofr

Verlangt: Erster Klasse White Embroiderer; permanente Stelle. 128 Locust Str. Telephon: Superior 4272 midofr

Verlangt: Nettes junges Mädchen als Clerk in Bäckerei. Erfahrung nicht nötig. 1064 Argyle Str.

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin für Bäckerei. 939 Center Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Bäckerei-Store. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen, die nähen können, an Damen- und Herrenkleidern. 951 N. State Straße.

Verlangt: Näherinnen, mit und ohne Erfahrung, für Stoff-Handschuhfirma. Gute Bezahlung, kurze Arbeitszeit. Enders & Steinert, 816 Barry Avenue. mi—sa

Verlangt: Lehrmädchen für Putzmacherarbeit. Bezahlung während Lehrzeit. Müssen 16 Jahre alt sein. Bringt Schul-Zertifikate. O. N. & O. Co., 12 N. Michigan Ave., 5. Floor. midofr

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, für reine, leichte Fabrikarbeit, $7.50 die Woche zum Anfang; stetige Arbeit. Nachzufragen: Independent Button & Machine Co., 3942 Ravenswood Avenue. 5dz1wX

Verlangt: Mädchen für Electric Motor Winding, Handarbeit. Reynolds, 422 S. Talman Avenue. 5dz1wX

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerei, mit Erfahrung und Empfehlungen. Athens Bakery, 712 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Mehrere Mädchen von 16 Jahren und älter für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen bei der Continenial Can Co., 4066 Grand Ave. 1dz1wX

Hausarbeit

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, 4641 Michigan Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien; gutes Heim. J. Levy, 808 Eastwood Ave., nahe Clarendon.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie; gutes Heim. 615 Garfield Avenue. midofr

Verlangt: Haushälterin, in mittleren Jahren, für leichte Arbeit. Ein Mann und 3jähriges Mädchen. Gutes Heim. 2858 West 23. Straße. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit im Saloon. 3534 N. Halsted Str.

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit, mittleren Alters bevorzugt; eine, die ein gutes Heim zu schätzen weiß; muß beste Empfehlungen haben. Antwort in englisch. Zu erfragen: Mrs. Hartmann, 703 Greenwood Avenue, Wilmette.

Verlangt: Nettes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1342 N. Dearborn Str., 1. Apart. midofr

Verlangt: Frau zum waschen und bügeln, Montags, nach Hause nehmen. 1559 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 733 North Avenue.

Verlangt: Geschirrwascher; guter Lohn, Zimmer und Board. 6321 N. Clark Str.

Verlangt: Nette Frau für leichte Hausarbeit und die Kinder zu beaufsichtigen. $4. 6451 Minerva Ave., 1. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 Erwachsene. 539 Garfield Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Stein, 5440 Calumet Ave., 3. Apt.

Verlangt: Frau als Haushälterin; bezahle $9 die Woche, 843 W. Monroe Str. Nachzufragen Vormittags. midofr

Verlangt: Gutes Küchenmädchen für Restaurant, nahe Chicago, $10 Lohn. Deutsch-Ungarin bevorzugt. Telephon: Ravenswood 8305. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Senner, 1659 Humboldt Blvd., 2. Flat. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können; keine Wäsche; kleine Familie, guter Lohn. Weinberg, 5044 Michigan Ave., 2. Flat. midon

Verlangt: Frau für Küchenarbeit im Restaurant. 3435 Southport Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für einige Stunden des Tages zur Stütze der Hausfrau. 2652 Potomac Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. J. Abrams, 3118 Logan Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit; kein Waschen; $10 die Woche. 4832 Champlain Avenue. Tel.: Drexel 540.

Verlangt: Mädchen als Geschirrwäscherin. — 1528 N. Clark Straße.

Verlangt: Junges Mädchen, welches auf der Nordseite wohnt, so daß es Abends nach Hause gehen kann, um bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. Kleines 4 Zimmer Flat. Die Frau muß Baby beaufsichtigen. Leichte Stunden. Sonntags frei. Telephon: Rogers Park 4112.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2934 Logan Blvd., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie. 651 Buena Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. Phone: Midway 9496. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kleine Familie von Erwachsenen. 1046 Loyola Ave. Tel.: Rogers Park 1739. mido

Verlangt: Frau zum waschen und bügeln. 1623 Mohawk Straße.

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit. 4159 Greenview Avenue.

Verlangt: Haushälterin für 3-jähriges Kind, Louis Traxler, 1432 W. Ohio Str.

Verlangt: Eine junge, anständige gebildete Haushälterin in kleinem Privathaus bei Witwer mit 3 Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren, Antwort sofort. Adr.: E 248 Abendpost.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, muß Zuhause schlafen. $3 die Woche. 2408 Chicago Ave., 2. Floor. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; besser Lohn. 2829 Michigan Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $8 die Woche. N. Fox, 510 Roscoe Str., nahe Broadway. Tel. Graceland 1320. dimi

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Roominghaus, Nachts heim gehen. Welch, 1542 N. La Salle Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5259 Prairie Ave., 1. Apt. Tel.: Drexel 8170. mido

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau zur Mithilfe bei Hausarbeit. 1325 Carmen Ave. Phone: Edgewater 2204. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1259 W. 14. Str., 2. Floor. 5dz1wX

Verlangt: Zimmermädchen für erstklassiges Hotel; $25 den Monat, Zimmer und Kost. Stunden 8 bis 4. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. dimi

Verlangt: 15jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau; 2 in Familie; kein Waschen; gutes Heim, $5. 851 Talbale Ave., nahe N. Halsted Straße. dimi

Verlangt: Köchin für Nachtarbeit im Restaurant. 2748 W. North Ave. midmi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5033 Prairie Ave., 1. Flat. Telephon: Drexel 5856. 4dez1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Phone: Edgewater 5340. midmido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4513 Elston Ave. midmi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Store, 3330 W. Clark Straße. midmi

Verlangt: Frauen und Mädchen für Wäschearbeit. 162 N. Halsted Str., zwischen Lake und Randolph Str. mo—fr

Verlangt: Aeltere Frau, in kleiner Familie, Mann und Frau arbeiten, 4-jähriger Knabe, gutes Heim, kleiner Lohn. Abends nach 6 Uhr vorzusprechen, Fred Stender, 3270 Elston Ave., 2. Flat. midmi

Verlangt: Geschirrwäscherin, $8.00 die Woche, 3509 S. Ashland Ave. midmi

Verlangt: Zwei stetige Aufwärterinnen, 3500 Süd Ashland Avenue midmi

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit, keine Wäsche; guter Lohn; 4 in der Familie; Vorstadt. Nachzufragen im Geschäft, Morgens 9 bis 12, 22 Ost Elm Str., nahe State. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Kinder; kann jeden Abend mithelfen; Donnerstag und Sonntag Nachmittags frei. Brennan, 4737 Washington Boulevard.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen; Referenzen; $8 wöchentlich. Mrs. G. H. Gottschalk, 1023 Hyde Park Blvd., 1. Apartment. mido

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen in kleiner Familie; 2 Kinder; Schulalter; Mutter beschäftigt. 1167 S. Kenilworth Ave., Oak Park. Man nehme Garfield Hochbahn bis Oak Park Ave. Station.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4 erwachsene Personen in Familie. mido

Verlangt: Haushälterin, um kleinen Haushalt zu führen für einen Mann, nicht über 35 Jahre alt. Persönlich vorzusprechen. 547 Bunker Str., Barbershop. midofr

Verlangt: Eine deutsche Frau für Kranke zu pflegen und Hausarbeit zu verrichten. Bitte vorzusprechen, 5352 S. Seeley Ave. dim

Verlangt: Nettes, tüchtiges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit und zur Mithilfe bei Kindern; muß etwas nähen können. Phone: Lake View 5266. midimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Kinder gern haben. 1935 Garfield Boulevard, 2. Apartment. momido

Verlangt: Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. Reynolds, 422 S. Talman Avenue. 5dz1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Reynolds, 422 S. Talman Avenue. midofra

Verlangt: Aeltere Frau sucht Arbeit als Haushälterin für ältere Leute. Anzufragen morgens: 2106 Addison Str.

Verlangt: Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln oder Reinmachen für 2 oder 3 Tage die Woche auf Westseite. Schreibt: C. Gradert, 3120 W. Lake Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 2043 W. 20. Straße, 2. Floor.

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit in der Küche zu helfen, oder sonst leichte Arbeit; zuhause schlafen; keine Sonntagarbeit. 1005 Sedgwick Straße, Basement-Flat.

Gesucht: Tüchtige Haushälterin in mittleren Jahren, sucht Stellung. Adr.: L. P., 2325 Cooper Straße, 2. Floor. midofr

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin. 2638 N. Racine Ave., 1. Flat. Telephon: Diversey 3753.

Gesucht: Pariser Schneiderin wünscht Arbeit beim Tag. M. Wagner, 650 Hamburg Str., Hinterhaus.

Gesucht: Stellung für allgemeine Hausarbeit, Telephonirt: Irving 9014, oder schreibt 4048 Lawrence Ave.

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle bei anständigem Herrn, Farmer nicht ausgeschlossen. 540 North Avenue. dimi

Gesucht: Hochgebildete junge Frau, Wittwe, sucht Stellung als Vorsteherin Gesellschafterin oder dergleichen. Adr.: B 305 Abendpost. dimi

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin oder als Nurse; hat gute Empfehlungen; liebt auch Kinder. 540 North Ave., 2. Stock. dimi

Gesucht: Zuverlässige, erfahrene Frau mit 6 jährigem Mädchen, sucht passenden Platz bei kleiner Familie von Erwachsenen; habe Referenzen. 3662 N. Clark Str., H. B. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Mauer. Phone: Monticello 5279.

Gesucht: Erfahrene Saloonköchin, sucht dauernde Stellung. Adr.: D. 83 Abendpost.

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit Montags und Dienstags. Weisend, 1921 N. Halsted Straße.

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze an der Südseite für Mittwoch und Samstag. „Frauenhilfe", 160 N. 5. Ave. Tel.: Franklin 5169. midofra

Gesucht: Aeltere Frau sucht Arbeit als Haushälterin für ältere Leute. Anzufragen morgens: 2106 Addison Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln oder Reinmachen für 2 oder 3 Tage die Woche auf Westseite. Schreibt: C. Gradert, 3120 W. Lake Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 2043 W. 20. Straße, 2. Floor.

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit in der Küche zu helfen, oder sonst leichte Arbeit; zuhause schlafen; keine Sonntagarbeit. 1005 Sedgwick Straße, Basement-Flat.

Gesucht: Tüchtige Haushälterin in mittleren Jahren, sucht Stellung. Adr.: L. P., 2325 Cooper Straße, 2. Floor. midofr

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin. 2638 N. Racine Ave., 1. Flat. Telephon: Diversey 3753.

Gesucht: Pariser Schneiderin wünscht Arbeit beim Tag. M. Wagner, 650 Hamburg Str., Hinterhaus.

Gesucht: Stellung für allgemeine Hausarbeit, Telephonirt: Irving 9014, oder schreibt 4048 Lawrence Ave.

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle bei anständigem Herrn, Farmer nicht ausgeschlossen. 540 North Avenue. dimi

Gesucht: Hochgebildete junge Frau, Wittwe, sucht Stellung als Vorsteherin Gesellschafterin oder dergleichen. Adr.: B 305 Abendpost. dimi

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin oder als Nurse; hat gute Empfehlungen; liebt auch Kinder. 540 North Ave., 2. Stock. dimi

Gesucht: Zuverlässige, erfahrene Frau mit 6 jährigem Mädchen, sucht passenden Platz bei kleiner Familie von Erwachsenen; habe Referenzen. 3662 N. Clark Str., H. B. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Mauer. Phone: Monticello 5279.

Gesucht: Erfahrene Saloonköchin, sucht dauernde Stellung. Adr.: D. 83 Abendpost.

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit Montags und Dienstags. Weisend, 1921 N. Halsted Straße.

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze an der Südseite für Mittwoch und Samstag. „Frauenhilfe", 160 N. 5. Ave. Tel.: Franklin 5169. midofra

Gesucht: Aeltere Frau sucht Arbeit als Haushälterin für ältere Leute. Anzufragen morgens: 2106 Addison Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln oder Reinmachen für 2 oder 3 Tage die Woche auf Westseite. Schreibt: C. Gradert, 3120 W. Lake Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 2043 W. 20. Straße, 2. Floor.

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit in der Küche zu helfen, oder sonst leichte Arbeit; zuhause schlafen; keine Sonntagarbeit. 1005 Sedgwick Straße, Basement-Flat.

Gesucht: Tüchtige Haushälterin in mittleren Jahren, sucht Stellung. Adr.: L. P., 2325 Cooper Straße, 2. Floor. midofr

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin. 2638 N. Racine Ave., 1. Flat. Telephon: Diversey 3753.

Gesucht: Pariser Schneiderin wünscht Arbeit beim Tag. M. Wagner, 650 Hamburg Str., Hinterhaus.

Gesucht: Stellung für allgemeine Hausar

Grundeigentum und Häuser.

Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Nordseite

Zu vertauschen: 14 Acres Farm, $10,000, 5 Zimmer Bridgehaus, Heißwasserheizung, große Scheuer und Hühnerställe, frontirend an Glad, nächstes Vieh und Geräthschaften, nur 10 Minuten Bahn von der elektrischen Linie, kurze Strecke westlich von Wilmette, sämmtliches bereits Nordseite-Eigenthum. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mhdo

Zu verkaufen: Zu einem großen Bargain, Lake Clark Str. und Southport Ave., 2-Flat Steingebäude mit Briefbasement, 30 Fuß Lot, 7 und 7 Zimmer Flats, Bad; großer Dachboden; Miete $452; Preis für sofortigen Verkauf $5750. See J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Avenue, kleinige Agenten. doja

Verkaufe billig, 1217 Barry Ave., nahe Racine Ave., 2½stöck. Frame, 4 Zimmer-Flats; Miete $34. Nur $2900. — $300 Baar, Rest monatlich kaufen Stück, modernes Frame, 5 Zimmer-Flats; Concrete-Basement; 30 Fuß Lot, Warner Ave., nahe Western Ave.; nur $4850. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Kaufe Flat-Gebäude, nur preiswerth. Off. 419 Webster Ave. di—4a

$800 Baar, Rest $30 monatlich, kaufen modernes 2-Flat Brickhaus, Miete $672 jährlich; Preis $6800. Beck, 3330 N. Robey Str. monts

Vertausche 3 Flat Steingebäude; Otenelegung; nebst 4 Zimmer Cottage hinten; Preis $10,500, für 2 Flatgebäude. Torpe, 2360 Lincoln Ave. jalonmi

Vertausche neues 3 Flat Eckgebäude. Zwei Borches, nebst Brick Garage hinten; Cullom, nahe Milwaukee Ave., für kleineres Eigenthum. Telephon: Lincoln 4326. jafomiltz

Vertausche Südseite 48×125 Geschäftseche mit 2 Stores und 7 Zimmern, und habe $4300 in Baar, möchte Nordseite 8 oder 9 Flat. Offenbetzung. Adr.: A 422 Abendpost. dimt

Gerade fertiggestellt — 2-Flat Brick Heim mit allen modernen Verbesserungen, 5 Zimmer in jedem Flat, Vestibul-Eingänge, Große Porches; gute Transportation, Belmont Ave. Preis $6575, $800 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison St. 20d,10tx

Neues 4-Flat Brick auf Estol. Alle Straßenverbesserungen eingelegt und dafür bezahlt. Flats jetzt vermiethet an respektable Miether. Preis $11,500, $2500 Baar, $50 monatlich. Nehme Nordseite oder Nordwestseite kleines bebautes oder unbebautes Eigenthum als Theilzahlung. Wm. Zelosky, 1005 Belmont Ave. 20d,11mx

Ein „Snap", $850 Baar, $20 monatlich, 3 Zimmer Brick-Heim mit Heißwasserheizung, Zimmer alle auf einem Floor, hoher Attic und Basement, modern in jeder Beziehung. Einblick nach drei Carlinien. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Avenue, Ecke Addison St. 20d,11mx

$450 Baar, $15 monatlich, kaufen hübsche neue Cottage auf 30 Fuß Lot, Beamen zur Hamburg und Lincoln Ave. und Irving Park Cars. Wm. Zelosky, 3891 N. Western Ave., Ecke Grace St. 20d,11mx

$1400 Baar, $25 monatlich, kaufen herrlich neues 2-Flat Brick Heim, 6 und 6 Zimmer, eingerichtet für Zuschauer, vestibulirte Stiege; bequem zu der Carstation. Preis $5475. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison St. 20d,11mx

Ein Snap! 2-Flat Brick, Steinfront, 5 und 5 Zimmer, hohes Basement; getrennte Heizungen; Lot 30 Fuß; nur $6000; nahe Belmont Ave. Cars. Wm. Zelosky, 1005 Belmont Avenue. 20d,11mx

Zweistöck. Brick, Bad, Miete $40, Preis $3800, 3Stig $1500. Rudert, 492 North Ave. 20ed,11mx

Nordwestseite

Zu verkaufen zu einem Schleuderpreis! Modernes zweistöckiges Ziegelhaus an Spaulding nahe Diversey ..... $5600; sehr breite Schlafzimmer. Zu sehen Sonntag Vorm. oder Abds.: 1 N. 245 Avers Ave. mitbo

$150.00 Anzahlung, $10.00 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuckell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung, elektrisches Licht; konkret-Basement; 30 Fuß Lot. Zuckell, 4101 Fullerton Avenue. 27oct

Bargain! Zwei-Flat Ziegelgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $1000 Baar, Rest auf Mortgage, 925 N. Campbell Ave., 1Im weiter Abschnitt eingeschnitt: Franklin 795. 28ld monife

$8200 kaufen 2—5 Zimmer Flat Frankhaus; Miete $85.00 den Monat. $6500 kaufen sechs 4 Zimmer Brickhaus; Miete $71.00 den Monat. Paar Stund. K. Soeder, 4051 Armitage Ave. fr stonet

Wegen Krankheit nach Californien muß ich mein neues modernes 6 Flat-Gebäude verkaufen, alles in bester Ordnung, gutes Einkommen. Nordwestseite Gelegen. Preis, Termin. Zu Kommission. Nähere Auskunft per Adr.: Zu Abendpost. 16oktwX

Südseite

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, neue Frame-Häuser, 5 Zimmer, Konkretbasement, großer Dachboden und hübsch großes Balcony mit Glasterd Ceiling, Furnaceheizung; 37½ Fuß Lot, $813—17—21 und 52 Fairfield Ave. $300 Baar, Rest $30 monatlich einschließlich Zinsen. Agenten nicht behelligt. Office offen täglich von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in den Gebäuden Henry Eden, 6656 Union Avenue. Telephon: Normal 5149. 22mb,1mlX

Farmländereien

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 90 Acker Farm im zentralen Wisconsin; 8 Zimmer-Haus; große Stallung; Silo; laufendes Wasser; Pferde, Vieh, Schweine, Hühner; Ackergeräthe; Kartoffeln; Futter; Maschinerie; Automobil Kord, 21 N. La Salle Str. 20d,10mX

Aufgepaßt! Diese Gelegenheit kommt nicht wieder. Verkaufe meine gute 90 Acres Farm für $3800, weil $1000, Baar genügen, $2500 Baar, den Rest auf lange Zeit. Um nähere Auskunft beim Eigenthümer Wm. Broder, Route 1, Ebsale, Michigan. 20d,10tX

$200 kaufen die besten 40 Acker Land in Florida. Adr.: E 247 Abendpost. 15d,15tX

80 Acres, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat See von 7 Acres, feines Gehölz; Preis $2200 z. P. Wolf 1721 Arlington Avenue. 27mat*X

Verschiedenes

Vertausche Flat-Gebäude für Farm. Keine Agenten. Ewart, 2153 N. Clark Straße. di—4x

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

——Erste Hypotheken——

Zu verkaufen, in Summen von $500 bis $10,000, Richard A. Rose, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor, Abends: 1572 Hartzell Str., Ecke North Ave. 17nov*X

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; entgegenkommende Behandlung; schnelle Abzahlungen. Sprache vor, wenn Ihr Geld braucht. P. A. Goldman, 604 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6088. 15julmtX

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigenthum; leichte Abzahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11oct*X

Sagt uns, was Ihr haben wollt wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Plane, und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7jul,*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Taxmesser von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. Baddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29ds*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Kranke State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., ohe Paulina Straße. 20f*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht, mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; persönliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 169 N. Dearborn Straße. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigenthum, Häuser oder Bauplätzen; Baudarlehen eine Spezialität. Sorgfältige Bedienung. H. O. Stone & Co., 6 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 3100. 25sep*X

Ich habe Geld zu verleihen auf 1., 2., Hypotheken, leichte Zahlungen. Adr.: A 162 Abendpost. 3nov*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Singer Nähmaschinen 50 Cts. wöchentliche Abzahlungen; gebrauchte $4.00 aufwärts, garantirt; Reparaturen. 329 W. North Ave., nahe Sedgwick Str. Telephon: Diversey 2709. 13nb1mtX

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Der Erste Deutsche Spiritualisten-Verein von Chicago hält jeden Sonntag Nachmittag 3 Uhr seine regelmäßige Versammlung ab Ecke Taylor und Robey Str. Sonntag, den 17. Dezember Christbaum-Feier. Alle willkommen. mifr

Alte Füße werden fast wieder jung durch Peterson's Schuhe und Fuß-Spezialitäten. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jederGröße fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Elsdourn Ave., nahe Larrabee Straße. 6gmifsamo1mt

Deutscher Optiker und Optometrist. Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf von Augengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat. Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave. 26oktmomitsa*

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Inflamente usw., prompt und zuverlässig bei Sartorius, Öffentlicher Notar, 225 Washington Str. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8ok,mitfsomo*

Farbenlicht- und Reparatur-Arbeit macht zuverlässig, Richard, 642 N. Avers Ave. Telephon: Belmont 5075. 22sep—22d,mifa

Wir zahlen Baar oder geben Doppelte Stamps (irgend welche Sorten) für Tabak- und Zigarren-Koupons, Seifen-Wrappers etc. Chicago Coupon Exchange, 153 West Wabash Ave., nahe Lake Straße. 15mw,1atomm*

Pianos retarirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.50. Offic. 2953 Lincoln Ave. Tel.: Bellington 482. 29nvlodotw

Uebernehme Carpenterarbeit jeder Art; beste Ausführung, mäßiger Preis. Carl Ritsche, 1960 Orchard Str., hinten. 20o1tol

Bayerhaftung. Falsimining, gut und billig. Martin, 329 North Ave. Phone: Diversey 2670 1mb,11mX

Männerkleider-Bargains. Neue, nicht abgelegte für $25 bis $45; auch Maßgemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, auch Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. 1. Laufen Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 1ap*X

Brauntis echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schonen vor Rheumatismus. Fabrikanten 1537 Glasgaren Ave. 22novlm1X

Naz frei. Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüchen prompt besorgt. Gerichtliche Fälle bisher erfolgreich durchgeführt. Chicago Legal Protective Association, 1403—4, 139 Nord Clark Straße. 3novbmtX

Kentucky gewünscht. Farbenter und Maler sind Arbeit beim Tag oder Kontrakt. 2402 Surren Court. 26d,11mX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig 125 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu verkaufen: Sehr billig, altes Nadel- und Eichenholz, Bunker, Car Slats, Türen, Glas, Blechdose, Stangen, galvanisirte eiserne Tankbefestigung usw., von ausrangirten Frachtwagen, welche abgerissen werden, Kleinbahn bei Wagen- oder Schaufelladungen. Bringt Euren Wagen u. besucht eine Ladung Holz von Ostenlänge, 83.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofes. 29ja*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu verkaufen: Kanarien-Vogel. Zeitser Weibchen, 3217 Fulton Str.

Zu verkaufen Kanarienvögel; seit vielen Jahren rein durchgezüchteter Stamm, tiefes Organ; alle Vögel tragen geschlossene Fußringe des Kanarien-Züchtervereins Chicago. — Chas. Lettelier, 1849 Belmont Ave. mifsam

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges 5- und 6 Zimmer-Brickhaus, 1 Jahr alt, Nordwestseite, Preis $5000 baar; eventuell Vorschuß. Zu sehen oder Adr.: N. 245 Abendpost. mitbo

Zu verkaufen: Kanarien-Vögel, Zeitser Weibchen, Auskunft Sonntag Vormittag 1938 Mohawk Str. 8ok,mitfsomo*

Zu verkaufen: Kanarienvögel; sehr gute Sänger, Weibchen, $1.50 das Paar. Zu sehen 1908 Belmont Ave. 20d,11mX

Zu verkaufen: Kanarien-Vögel, Zeitser Weibchen, 3217 Fulton Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel; sehr gute Sänger, Weibchen, $1.50 das Paar. Zu sehen 1908 Belmont Ave. 20d,11mX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Dr. Hafenclever, 129 S. State Str., Zim. 44, Vertrauensarzt Frauen-Spezialist. Stunden 10—4, 2748 Lincoln Ave. 5—8. Konsultation frei. 4da,2mX

Dr. Thomas, 1200 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 4d4,1mtX

Dr. Krom, früher Assistent d. Wiener Universität. Spezialist für Privat-Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St.: 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 15ao*X

Pfandleiher.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Wir leihen Ihnen Geld auf Schmuckachen und alle Sachen hier oder zu sehr niedrigen Raten. Wir haben den Privat-Geschäftszimmer, wo Sie Niemand sieht, und Feuer und Einbrecher sichere Gewölbe, so daß Ihre Sachen vor Verlust geschützt sind. Die einzige Leihanstalt in der Stadt, die alles das hat.

Uncle Max Loan Bank, 675 W. Clark Str. Tel.: Superior 4572. 27ja,mifrson,4mt

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung machte:

Corsina, Jerome, 2219 N. Racine Ave.
Flamente n. j. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Öffentlicher Notar, 225 Washington Str. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8ok,mitfsomo*
Dick, Christiana.
Eller, Carrie, 2148 N. Albany Ave.
Fieberg, Christian, 79 Jr., 2150 S. May Str.
Gold, Thomas, 20 Tr. 23. Str.
Jahnke, Hattie, 56 Jahre.
Kern, Gertrude, 16 J., 1710 S. First Str.
Kriger, Louis (geb. Stalber), 44 J., 2011 Martin.
Krug, Anna (geb. Fischer), 5215 Dakin Str.
Kunzel, Estelle (geb. Koulet), 67 J., 2147 Belmont Ave.
Lehmann, Emil, 71 J., 4714 S. Rockwell Straße.
Mayr, Henry Emil, 71 J., 4714 S. Rockwell Straße.
Schäfer, Peter, 28 J., 1501 Charles Str.
Schulz, Ida, 33 J., 3211 Fox Str.
Stahl, Sarah Adams, 2436 N. Whipple Str.
Vorreiter, Dora (geb. Hartmann), 41 J., 1650 S. Kostner Ave.
Weber, Hanna, 1496 Thome Ave.

Börsennotirungen.

Chicago, den 6. Dezember 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreid matler Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Eröff.	Niedrig	11 Vorm.	Samstag, gestern
Weizen—				
Dez.	$1.81⅝	$1.77⅝	$1.79	$1.80⅛—⅜
Mai	1.80	1.73⅜	1.79	1.76⅝—¾
Juli	1.50⅝	1.47¼	1.48⅝	1.49—½
Mais—				
Dez.	.91⅞	.90⅜	.91⅞	.90¾
Mai	.94⅛	.92⅝	.94	.92⅝—¾
Juli	.85⅜	.83	.86¾	.92⅝—½
Hafer—				
Dez.	.59⅜	.59	.59⅜	.59¾
Mai	.61⅛	.57⅝ ½	.58	.57¼—⅜
Juli	.55⅜	.54½	.55	.54¼
Speck—				
Jan.	27.75	27.70	27.75	27.52
Mai	26.70	26.50	26.70	26.45
Schmalz—				
Dez.	16.52	16.30	16.50	16.35
Jan.	16.40	16.35	16.37	16.20
Mai	16.35	16.20	16.30	16.02
Rippen—				
Jan.	14.20	14.17	14.20	14.12
Mai	14.47	14.42	14.42	14.32

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schluß-notirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	.81.69	.90⅝	.54	.—	16.77	.—
Mai	1.81¼	.95¼	.58⅝	26.55	16.37	14.45
Juli	1.50⅜	.85	.55⅞	.—	.—	.—
Jan.	.—	.—	.—	27.65	16.45	14.20

Weizen schloß um 2⅞ bis 4¾, Mais um 2⅛ bis 3¾, Hafer um 1¼ bis 1⅜ höher ab, hauptsächlich weil der Bericht vorlag, daß von Montag bis heute 5 Millionen Bushels Weizen ins Ausland verkauft wurden. Auch war die Befürchtung von Einfluß, daß es noch längere Zeit währen wird, bis sich genügend Frachtgelegenheit für die Versendung von australischem Weizen nach Europa findet. Die jetzt allgemein herrschende Ansicht, daß Präsident Wilson nicht in ein Ausfuhrverbot von Weizen willigen werde, trug auch dazu bei, die Preise in die Höhe zu treiben. Maiweizen stieg bis auf $1.81⅛, stand damit also um 11⅛ Cents höher, als bei der niedrigsten Notirung am letzten Montag.

Produkten-Börse.

Der Markt zeigte sein gewöhnliches Gesicht, lebhaft, wie es sich bei schönem Wetter geziemt, und wenig verändert, was die Preise anbelangt. Hühner, lebend, haben einen kleinen Preisaufschlag zu verzeichnen; das zugerichtete Geflügel wurde davon nicht betroffen. Butter und Eier sind fest. Kleine Schwankungen in einzelnen Artikeln sind unvermeidlich; ob die Preise für Gurken im Engrosgeschäft für das Dutzend 2 oder 2¼ Dollar sind, gegen Sonntag hin meist etwas höher, stört den Durchschnittskäufer in dieser Jahreszeit kaum.

Nicht lange wird's nehmen, dann werden auch die Weihnachtsbäume auf der Marktliste verzeichnet werden; für Holly sieht das Crate mit $3 bis $3.25 notirt.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. A. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $ 0.14½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
95% gut löslar, wie oben; geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.
Getrockneter Eier 0.75
Nur Eigelb 0.84
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Rohmaterial und frischem Material.
Gelatine ..... 0.46 —0.85
Gute, schöne Waare sehr wenig offerirt.
Imperiale abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1 ..... 0.15 —0.75
Nr. 2 ..... 0.63
Nr. 3 ..... 0.50
Gummi — Arabischer ..... 0.18 —0.35
Drogacanth ..... 1.10 —2.40
Fein „Necrombordah" ..... 0.14 —0.40
„Acercombordah" ..... 0.15 —0.26
„Maple"-Zucker (kanadisch) ..... 0.22 —0.23
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Expert Orders.
Reismehl ..... 0.15½—0.16½
Große Nachfrage.
Milchpulverpulver. Vollständig ausverkauft. Preise bis auf 70 Cents gestiegen.

Zucker.

Lall, H. & E., 100 Pfund 8.95
Staubzucker, Stand 8.01
Granulirt, 100 Pfund 7.75
Nr. 1, 100 Pfund 7.45

Gewiß hat mich Plant Juice geheilt

Sensationelles Zeugniß, von einem Chicagoer für das neue Magen Heilmittel abgegeben.

„Der Schaden, der dadurch angerichtet wird, daß Mineralien, Opiate und giftige Substanzen in den Organismus aufgenommen werden, ist einfach unberechenbar", sagte der Plant Juice Mann, der sein Hauptquartier im Laden der Public Drug Co., No. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und

Max Merchmann

Monroe, hat. Die natürlichen, vegetabilischen Arzneimittel sind in ihrer Wirkung aufbauend, lindern Gewebeentzündung, stärken schwache Teile, regen träge Organe an und reizen sie sanft zu ihrer natürlichen Energie und Tätigkeit an. Sie bauen die Gesundheit des ganzen Körpers auf. Die Anderen wirken durch Ersatzmittel. Sie besitzen tatsächlich alle gewaltsam reizende und giftige Eigenschaften und anstatt zu einer naturgemäßen Tätigkeit des Organs führen sie zu einer gewaltsamen Gegenwirkung, welche es entzündet und ermüdet und untüchtiger als je zurückläßt, die ihm obliegende Arbeit zu tun. Das nächste Mal wird es sich auf die Droge verlassen und schnell uildet sich eine Gewohnheit heraus.

Tausende von Leuten erhalten ihre Gesundheit, Schönheit, Tüchtigkeit und Wohlbefinden, und bauen sie auf durch den Gebrauch des neuen Magenheilmittels, Plant Juice, des ureigenen, unvergleichlichen Präparates der Natur. Kein Tag vergeht, an dem nicht Erklärungen von hiesigen, bekannten Leuten einlaufen, in denen sie erzählen, wie sie von Leiden, an denen sie lange krankten, durch den Gebrauch von Plant Juice geheilt wurden. Herr Max Merchmann, der No. 1731 Nord Wells Straße wohnt, und als Maschinist angestellt ist und viele Freunde in hiesiger Stadt hat, sagte neulich:

„Seit vielen Jahren habe ich am Magen gelitten und ich mußte von Hafergrütze und Suppe leben, da ich irgend welche feste Speisen überhaupt nicht essen konnte. Ich konnte Nachts nicht schlafen und wurde sehr schwach und elend und verlor beständig an Gewicht. Ich war vollständig erschöpft und hatte keine Lust noch Kraft, irgend Etwas zu tun. Ich hatte viele Arzneien versucht, aber keine half mir und ich gab die Hoffnung gänzlich auf. Ich las von Plant Juice und, nachdem ich es mehrere Wochen eingenommen habe, ist mein Magen in feinem Zustand, kann ich meine Nahrung verdauen und habe ich keine Pein und Schmerzen mehr. Ich bin wohler und kräftiger kann der Wahrheit gemäß sagen, daß Plant Juice mich geheilt hat. Ich meine, Plant Juice ist eine große Arznei und ich empfehle es mit Vergnügen."

Anzeige

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.39
„Extra Firsts", das Pfund	0.38½
„Firsts", das Pfund	0.36 —0.37½
„Seconds", das Pfund	0.34 —0.34½
Packwaare, das Pfund	0.31
„Ladles", das Pfund	0.33

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.23½—0.28½
Fabrikkäse, „Twins", das Pfund	0.23½—0.23½
„Young America", das Pfund	0.24½—0.25
„Long Horns", das Pfund	0.24½—0.25
„Daisies", das Pfund	0.24 —0.24½
Brick, das Pfund	0.23 —0.23½
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.32 —0.38
do., (Block), neu, Pfund	0.27 —0.28
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.22½—0.23
do., 1 Pfund Stück	0.23½—0.24

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.38
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.36 —0.37
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.32 —0.37½
„Extras", das Dutzend	0.28 —0.32
„Checks", das Dutzend	0.25 —0.27
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)	

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeffen & Mannmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd.	0.15½
do., unter 4 Pfund, das Pfd.	0.12½—0.14
Wachhühner, schwere, das Pfund	0.16
Truthühner, lebend, das Pfund	0.29
Gänse, das Pfund	0.16
Enten, das Pfund	0.14
Indian Runner Enten, das Pfd.	0.15
Gänse, das Pfund	4.50
Perlhühner, das Dutzend	7.00
Tauben, das Dutzend	1.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend	0.60
do., junge, das Dutzend	2.00
„Squabs", lebend, Dutzend	2.00 —3.00
do., zugerichtet, Dutzend	

(Kur Notiz für Geflügelzüchter! — Nur gute lebendige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet)

(Trocken gerupft; erstklassig.)

Truthühner, das Pfund	0.26
Gänse, das Pfund	0.16 —0.17
Enten, das Pfund	0.18
Junge Hühner, das Pfund	0.17
Alte Hühner, über 4 Pfund	0.17
do., kleinere das Pfund	0.14

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jeffen & Mannmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13½—0.14
60—70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14½—0.15
70—90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15½—0.16
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.16¼

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.18½
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.11
do., Nr. 2, das Pfund	0.10
do., Nr. 3, das Pfund	0.07½—0.08

Schweine (zugerichtet.)

Gefallen, das Fab. 200 Pfund	29.25 —29.50
Fett	16.70
Rippen, das Pfund	0.13½—0.14¼
„Plates", das Pfund	0.12¼—0.13⅜
Schulter, das Pfund	0.13½—0.14
Frankfort, das Pfund	0.14½—0.14¾
Speck, das Pfund	0.19½—0.20
Schinken, Pfund	0.26 —0.20¼

Frischschenkel.

Kleinere	0.08 —0.10

Hasen.

Dutzend all	1.50

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif., Late Valencias.	
die Kiste	4.00 —4.50
do., Florida, die Kiste	2.00 —3.00
do., Navels, die Kiste	3.25 —3.75
do., Louisiana, die Kiste	1.75 —2.25
Grape Fruit, Florida, große	3.00 —3.25
do., kleine	3.00 —3.25
do., Isle of Pine	1.75 —2.00
Bitronen, California, Kiste	3.00 —3.50
do., extra große Sorten, Kiste	2.75 —3.00
Ananas, Crate	4.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Jonathan, das Faß	6.00 —8.00
Grimes Golden, das Faß	4.50 —5.00
Baldwins, das Faß	3.00 —3.75
Red Imperials das Faß	3.25 —4.00
Twenty Ounce, das Faß	5.00 —5.50
Greenings, das Faß	3.25 —4.75
Steel Red, das Faß	3.75 —4.00
Golden Russetts, das Faß	3.25 —3.75
Black Russetts, das Faß	3.00 —3.25
Wunn Stewarts, das Faß	3.00 —3.50
Wagoner, das Faß	3.25 —3.75
Kings, das Faß	4.00 —4.50
Hubbardston, das Faß	3.00 —3.50
Ben-Davis, das Faß	2.50 —3.00
Northern Spies, das Faß	4.00 —4.50
Spitzenberg, die Kiste	1.75 —2.00
Delle Flowers, do.	1.00 —1.25
Colorado Jonathans, do.	1.75 —2.25
Wenatchee Valley	1.75 —2.25
Winter-Bananas	2.00 —2.25

Persimonen.

Crate zu	2.00

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	6.75 —7.00
Späte rote, das Faß	7.00
Jumbos, das Faß	9.00
Erdbeeren, Pint	0.15 —0.30

Zuckermelonen.

Casabas, Colorado	1.50 —1.75
do., California	1.50
Honey Dew	2.50 —2.75

Nüsse.

Schwarze Wallnüsse, das Pfund	0.02¼
Filberts, Bushel	1.25 —2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Aepfel, Louisiana, Faß	1.50 —2.00
Alligator-Birnen, Florida, Bbl.	2.50 —3.00
Artischoken, Dutzend	0.60 —0.75
Blumenkohl, California, Crate	1.50 —1.75
do., Pittsicher	1.75 —2.25
do., Michigan	0.50 —0.75
do., do. groß	1.25 —1.50
do., hiesiger (12 Stück)	0.40 —1.25
Cherrytomaten, Crate	1.00 —2.50
Grünkohl, kleines Faß	0.75 —1.25
Gurken, Essex (2 Dutzend)	2.25 —2.50
do., gute	1.75 —2.00
Karotten, Louisiana, Faß	3.50
do., einheimische, kleine Kiste	0.40
Knoblauch, lose, Pfund	0.07 —0.08
do., Louisiana, Strang	0.05¼—0.06
Kopfsalat, New Orleans, Faß	3.00 —4.00
do., New York, Kiste	1.50 —2.00
do., Iceberg	1.50 —1.75
do., Romaine, Hamper	1.00 —1.50
do., Southern, New Orleans	1.50 —2.50
do., Utah, Hamper	1.00 —1.50
do., hiesiger	0.30 —0.40
Mangos, das Faß	0.10 —0.15
Wassersprossen, das Dutzend	0.14 —0.15
do., Crate	10.00 —11.00
Kraut, Gall. orata, Crate	2.50 —3.00
do., hiesiges, das Faß	2.50 —3.00
Okra, Bushel	0.40
Peperoni, gewaschen	0.60
Petersilie, Louisiana, Faß	7.00 —7.50
Pfeffer, Florida, Crate	3.00 —3.50
do., Louisiana, Hampers	1.25 —1.75
Rüben, Minnesota, Pfund	0.02 —0.30
do., Illinois, Pfund	0.25 —0.40
do., Buttnuts, Pfund	0.20 —0.30
Rhabarber, Calif., 40 Pfd. Kiste	1.75
Radieschen, Illinois, 100 Bündel	1.50
Rüben, rote, Louisiana, Faß	3.00 —3.50
do., einheimische, kleine Kiste	0.65

Spaziergang durch Chicago.

Wissenschaft contra Aberglaube. — Mittelalterliche Ueberbleibsel. — Die Zigeunerin. — Handlinien. — Der Blick in die Zukunft. — Der Phrenologe. — Der Knorpel. — Die Kartenlegerin.

Chicago, den 4. Dez. 1916.

Leben wir nicht in einer herrlich aufgeklärten Zeit? Wir leben. In einer Zeit, in welcher es möglich ist, mit der lodernden Fackel der Wissenschaft in die verborgensten Winkel hineinzuleuchten. In einer Epoche befinden wir uns, in der die moderne Aufklärungsarbeit befruchtend wirkt und mit mittelalterlichen Ueberbleibseln wie Aberglaube, Gespensterfurcht und dergleichen gründlich aufräumt. Welch ein beifpielloses Glück, das Zeitalter der Elektrizität, der Tauchboote, der Zeppeline, der drahtlosen Telegraphie und Telephonie mit durchleben zu können! Glückliches Los! Wenn wir vergangene Jahrhunderte an unserem Geiste vorbeiziehen lassen mit ihren grausigen Anhängseln menschlicher Irrlehren, mit ihren uns unverständlichen Rückfällen in den Zustand des reinen Barbarentums, wie lächerlich klein, wie bemitleidenswert rückständig erscheint uns Hypermodernen das Alles. Stolz werfen wir uns in die Brust und rufen: „Was sind wir heutzutage noch für freie, aufgeklärte Menschen— Aberglaube? Unsinn!"—

Das klingt sehr schöne, beinah echt und glaubhaft. Doch wie sieht es in Wirklichkeit damit aus? Ausgerüstet mit einer für andere unsichtbaren Fackel suche ich im modernsten Weltstadtgetriebe nach den Ueberbleibseln mittelalterlichen Aberglaubens und finde sie in überraschender Fülle, mehr, als der Tausendste ahnt.

An der unteren Clarkstraße im lebhaftesten Geschäftsteile befindet sich so eine Art Hauseingang, der mit einem nicht besonders sauberen, auch nicht hervorragend farbenfrohen Vorhang nach der Straße zu abgeschlossen ist. Im Rahmen dieses Vorhangs bewegt sich ein abenteuerliches Etwas und winkt mir zu. Im ersten Moment verhindert mich das mystische Halbdunkel an der Feststellung, was da gewunken hat, ob Männlein oder Weiblein. Ich trete also näher und habe ein weibliches Wesen vor mir, das aussieht, als ob es aus dem Zigeunerchor der „Carmen" ausgebrochen und direkt vom Auditorium hierher gelaufen sei. Möglich auch, daß das weibliche Wesen zu einem Maskenball gehen will und sich als Zigeunerin, im allgemeinen sehr beliebtes Kostüm, maskirt hat. Aber warum winkt sie denn da ausgerechnet mir? Das Rätsel ist bald gelöst. Eine Wahrsagerin habe ich vor mir. Braun ist sie, zigeunerhaft braun. Ich weiß nicht, ist diese Bräune echt, hat sich die holde Seherin geschminkt, oder rührt die dunkle Hautfarbe etwa davon her, daß ihre Besitzerin den Umgang mit Seife nur recht oberflächlich pflegt? Woher stammt diese mittelalterliche Zigeunerin? Wenn ich sage mittelalterlich, dann meine ich so zwischen 30 und 50. Vielleicht eine echte Tochter der Puszta? Vielleicht aus jenen Gefilden des Balkans, in denen der Hammeldiebstahl noch salonfähig ist, aus Montenegro, Serbien oder etwa gar aus Rumänien? Ist sie ein amerikanisches Gewächs? In einem Englisch, das beinahe ebenso rein ist wie die Hand der Schönen, fordert sie mich auf, ihr meine innere linke Handfläche zu zeigen, sie wolle mir aus den Linien die Zukunft verkünden. Ich gehe stets von dem Standpunkt aus, der Mensch kann nie zu viel wissen, und ein Blick in die Zukunft kann nie schaden, selbst wenn er einen Quarter oder mehr kostet.

Und nun legt sie los: Meine Lebenslinie sei außerordentlich lang, ich würde sehr alt werden. (Ich glaube für ein Extratrinkgeld würde die mich zum Methusalem machen.) Ich würde noch einmal sehr reich werden. (Als deutscher Schauspieler in Amerika ja eigentlich selbstverständlich.) Ich würde demnächst eine wichtige Botschaft übers Wasser kriegen. (Hat die eine Ahnung vom englischen Postraub? Oder meint sie vielleicht den Chicago River? Dann kann es nur ein Mahnbrief sein.) Ich würde mich bald verheiraten. (Was? nochmal? Bin ich ein Türke oder Mormone? Oder will die mich zur Bigamie verleiten?) Ich würde manchen Trubel haben, aber schließlich doch triumphiren. (Trubel in Hülle und Fülle. Wer hat den nicht? Aber das mit dem Triumhiren leuchtet mir nicht recht ein. Ueber wen? Ueber was?) Ich soll mich vor einer geheimnißvollen dunklen Dame hüten. (In Negerkreisen verkehre ich gar nicht, wozu also diese Warnung?) Mir läge noch übern weiten Weg eine blonde Dame zu. (Eine Blonde, hoffentlich keine Kühle. Der Don Juan beginnt sich ob dieser Prophezeiung in mir zu regen.) In naher Zeit stünde mir ein Geldverlust bevor. (Ich bin ja gar nicht am Theater engagirt.) Ich fühlte mich aber sonst wohl und munter. (Dabei humple ich am Stock herum, weil mich das Reißen plagt.)

So, sagt sie, süß lächelnd, das wäre ungefähr Alles, was sie zur Zeit von meiner Zukunft verraten dürfte, ich sollte aber bald wiederkommen, dann gäbe es mehr. Als ich sie frage, ob sie aus meiner Hand nicht ersehen könne, welchen Beruf ich hätte, wird sie ernst, studirt nochmals die Linien und spricht dann das große Wort gelassen aus: „Du bist ein Doktor!" Na also, jetzt weiß ich doch, was ich in Zigeunerkreisen wert bin. Ich deponire 50 Cents auf dem Tisch des Hauses und verschwinde. Draußen warten bereits zwei neue Kunden. „Das Geschäft scheint glänzend zu gehen."

„Palmist, Phrenologist und Scientist" auf einem pompösen Schild an einem im besten Wohnviertel befindlichen Hause, steht es groß und dick geschrieben. Ich gehe hinein. In einem gleichfalls pompös eingerichteten Vorzimmer empfängt mich eine elegante junge Dame. Sie gibt mir ein Buch, in das ich Herkunft und Name zeichnen muß. Außer mir befinden sich noch sechs andere in dem Raum. Scheinbar Leute aus den besseren Kreisen. Damen und Herren. Ueber dem Ganzen liegt das, was man Theaterzauber nennt. Stimmung, Stimmung und wieder Stimmung. Die Tapeten, die Möbel, die Beleuchtung raffinirt in ihrer Totalwirkung, darauf berechnet, auf naive Gemüter zu wirken. Ein eigenartiges Parfüm verbreitet eine Atmosphäre gleich dem Hauch aus einer anderen Welt. Die Geschichte ist von einem smarten Regisseur glänzend inszenirt. Die Kosten dieser kostspieligen Inszenirung spielen keine Rolle, denn „sie" werden ja nie alle. Die Empfangsdame huscht auf leisen Sohlen wie ein Geist hin und her. Jedesmal, wenn aus dem Nebenzimmer eine Art chinesischer Gong ertönt, holt sie sich einen der Wartenden, der dann auf Nimmerwiedersehen verschwindet. Das beunruhigt mich eigentlich ein wenig. Endlich, endlich schlägt auch mir das Gong. Der „Geist" führt mich auf diabolisch weichen Teppichen in ein Gemach, das aussieht wie das Operationszimmer eines Arztes. Allerhand merkwürdige Sessel und Liegestühle stehen da herum und dergleichen. Der Herr Palmist, natürlich Professor, ist ein Mann in einem ganz modernen Anzuge. Glattrasirt ist er und sieht aus wie ein Väterspieler. Eigentlich bin ich etwas enttäuscht. Ich hatte mir diesen „Seher" viel romantischer vorgestellt, etwa so wie ein indischer Priester oder moderner Cagliostro. Jedenfalls ist seine Zeit Geld, denn ohne sich lange mit der Vorrede aufzuhalten, drückt er mich in einen Operationsstuhl. Der Phrenologe in ihm erwacht, das heißt der Kenner der Schädellehre, der aus dem Bau des Schädels den Charakter eines Menschen und dessen Zukunft weissagen kann. Es handelt sich bei seinen Kunden wohl meistens um Schädel l e e r e. Er betastet und beklopft meinen Globus, macht sich Notizen. Bei einem besonders stark hervortretenden Knorpel am Hinterkopfe stutzt er, holt einen dickleibigen Band, der wie ein Adreßbuch aussieht, hervor, liest darin, holt einen Zollstock, mißt, klopft, hämmert, schüttelt erst meinen Kopf, dann seinen, versinkt in Nachdenken, dann legt er los, dabei sieht er aus wie Morgan, als ihm die Alliirtenanleihe verpfuscht wurde: Ich müßte mich sehr schonen, sonst würde ich nicht alt. (Eine Stunde vorher hat die Zigeunerin gerade das Gegenteil behauptet.) Ich würde nie zu größerem Vermögen kommen. (Die Zigeunerin hatte mir großen Reichtum aufgehängt.) Ich sollte mich vor einer hellblonden Dame hüten. (Vorhin war es eine ganz dunkle.) In nächster Zeit würde ich ein gutes Geschäft machen. (Die Zigeunerin sprach von einem Verlust.) Und so weiter. Ich müßte, meinte der Weltweise weiter, meinen Beruf wechseln, das viele Rechnen im Bankgeschäft griffe meine Nerven an. Also für einen Bankier hielt er mich, hat der 'ne Ahnung. (Die Zigeunerin tat es nicht unterm Doktor.) Als ich mich schonend nach den Eigenschaften meines Knorpels erkundige, der an meinem Hinterkopfe prangt, meint er, daß fast alle zahlreichen Familienväter glückliche Besitzer eines solchen Auswuchses wären. (Wir sind kinderlos.) Ich entrichte zwei Dollars, ein ziemlich kostspieliger Blick in die Zukunft, und verschwinde durch einen zweiten Ausgang ungesehen.

Im Laufe der nächsten Tage war es mir vergönnt, noch eine ganze Reihe „Blicke in die Zukunft" zu werfen. So bei einer Dame, die aus den Karten mein Schicksal las, dann noch bei einem Meister der Gedankenkunst, der sich eines Mediums bediente, das er hypnotisirte. Das arme Wesen, ein blutleeres junges Ding, schien zu schlafen, sah aus wie eine Nachtwandlerin bei Tage, konnte aber auch, man verzeihe mir das harte Wort, voll des einschläfernden Alkohols sein. Ganz zuletzt suchte ich noch eine berühmte Graphologin auf, die aus meiner Handschrift meine kommenden angenehmen und unangenehmen Ereignisse herauszulesen verstand. Alle behaupteten sie, die allein echte und wahre unantastbare Wahrheit zu verkünden. Jeder von ihnen prophezeite immer das Gegenteil von dem, was der vorhergehende orakelt hatte. Mir schwirrt der Kopf von all dem arm, reich, Glück, Unglück, Llond, schwarz u. s. w. Wem sollte man da glauben? Keinem! In unserem hochmodernen Michiganbabel ernähren sich gar viele sehr gut und auskömmlich, manche sogar glänzend, dadurch, daß „sie nie Alle werden!"

Heinrich Loewenfeld.

Vertreibt Schinnen! Haar wird dick, wellig, schön

Mädchen! Zieht ein Tuch durch Euer Haar und verdoppelt seine Schönheit.

Gebt 25c aus! Schinnen verschwinden und das Haar fällt nicht mehr aus.

Um einen Kopf mit schwerem, schönem Haar, weich, glänzend, locker, wellig und frei von Schinnen sein eigen zu nennen, hat man nur nötig, ein wenig Danderine zu gebrauchen.

Es kostet wenig Mühe und Geld, wenn man schönes, weiches Haar und dichtes dazu haben will. Besorgt Euch nur jetzt eine 25 Cent Flasche von Knowlton's Danderine — alle Apotheken empfehlen es — gebraucht ein wenig davon nach Anweisung, und innerhalb von zehn Minuten wird es das Aussehen von Fülle, Frische, Lockerheit und unvergleichlichem Glanz und Schönheit annehmen und Ihr könnt, wie Ihr auch darnach suchen möget, keine Spur von Schinnen oder ausfallendem Haar finden, aber wirklich überrascht werdet Ihr erst nach etwa zweiwöchentlichem Gebrauche sein, wenn Ihr frisches Haar sehen werdet — feines und flaumartiges zuerst — jawohl — aber wirkliches neues Haar — das auf Eurer Kopfhaut überall hervorsprießt — Danderine ist, so glauben wir, das einzige sichere Haarerzeugungsmittel, Zerstörer von Schuppen und Kur für juckende Kopfhaut und verfehlt niemals, dem Ausfall der Haare auf der Stelle ein Ende zu machen.

Wenn Ihr eine Probe zu machen wünscht, wie hübsch und weich Euer Haar in Wirklichkeit ist, feuchtet ein Stück Zeug mit etwas Danderine an und zieht es sorgsam durch Euer Haar — immer nur einen dünnen Strang auf einmal nehmend. Euer Haar wird in wenigen Augenblicken weich, glänzend und schön sein—eine frohe Ueberraschung für Jeden, der dies versucht.

WIEBOLDT'S Milwaukee Avenue at Paulina Street

Donnerstag Abend offen bis 9 Uhr

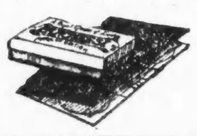
ZWEI LÄDEN

Doppelte Trd. Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S LINCOLN — SCHOOL AND ASHLAND

Spart Geld—Kauft Spielsachen hier

Christbaum Kerzen, Größen 16 bis 48 in einer Schachtel, assortirte Farben, — regulärer Preis 6c die Schachtel; speziell am Donnerstag, in beiden Läden (6 Schachteln an einen Kunden, keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt) — **sechs Schachteln für 25c**



Velozipede für Knaben, mit schwarz emaillirtem Stahlgestell, rot emaillirte Räder, Gummireifen, passend für Knaben im Alter von 2 bis 4 Jahren; in beiden Läden; so lange sie vorhalten, speziell zu **$1.98**

Plüschpferde an Plattform und Rädern, mit Zaum und Sattel, in beiden Läden, — aufwärts von.... **59c**

Lithographirte Trommeln für Knaben — mit guter Qualität Schafleder Trommelfell, große Sorte — in beiden Läden — spes. am Donnerstag zu **69c**

Overland Flyer, garantirt Zug auf Geleisen, Lokomotive, Tender, Car und rundes Geleise, in beiden Läden, am Donnerstag zu **95c**

Mahagoni Finished Manual Training Werkzeugkasten für Knaben, mit vollem Set Werkzeug, regulär zu $1.00 verkauft— eine an einen Kunden: in beiden Läden — Donnerstag zu **79c**

A B C Bauklöcke für die ganz kleinen, Burnt Holz, angestrichen oder geprägt, in beiden Läden— am Donnerstag zu **21c**

8-Stück Waschtag-Set, besteht aus Wringer, Zuber, Waschbrett, Bürscheleine, Korb, Klammern, Bügelbrett und Eisen oder Waschkessel, in beiden Läden, eins an 1 Kunden — keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt — am Donnerstag zu **98c**

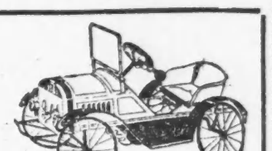
Aufrechtes Pult für Kinder, Größe 24x30, aus feinem Hartholz gemacht — Mission Finish; hat dazu passend, Stuhl, in beiden Läden; am Donnerstag zu **$2.95**

Sandy Andy, das Perpetual Motion-Spielzeug, nichts zu gebrochen od. außer Ordnung zu kommen — in beiden Läden, zu $1.00, 65c und **50c**

Großer Doll Puppenwagen groß genug für 24-Zöll. Puppe, hat Gummireifenräder und gepolsterten Sitz Auswahl v. braunem od. weißem Shellack — in beiden Läden, zu.... **$3.45**

Dampfmaschinen n. elektr. Motoren für Knaben, die sich für Mechanik interessiren — in beiden Läden, aufwärts von **50c**

$1 Karakter Baby Puppen m. Bisque Kopf, Haar u. beweglichen Augen — hübsche Baby-Gesichter, eine an 1 Kunden, keine Post- od. Telephon-Bestellungen ausgef., im Milwaukee Av. Laden, am Donnerstag, so lange sie vorhalten, zu **79c**



Kinder-Automobile, Größe 16x44, schön polirt und deforirt, hat echte Knuckle Joints, Windschutz, Fender, Bumper, scheinbarer Self-Starter, Lampen und Horn, nur im Milwaukee Av. Laden **11.95**

75c Parchesi-Spiel, eins an einen Kunden, keine Post- oder Tel.-Bestellungen ausgef., in beiden Läden **49c**

25c hellen-de Hunde, sehr gut gemacht, 1 an 1 Kunden; keine Post- od. Tel.-Bestell., in beiden Läden Donn. zu.. **15c**

Unser riesiger Nach-Danksagungs-

Mäntel-, Suit- und Kleider-Verkauf

mehrere tausend feine Kleidungsstücke umfassend, für schnelle Räumung im Dezember auf die folgenden Preise herabgesetzt:

In beiden Läden.

$10 $15 $20

Jedes in diesem Verkauf eingeschlossene Kleidungsstück ist ein entschiedener Bargain.

Verkauf von Pelzmänteln, Sets und Scarfs

Große Werte darstellend für Donnerstag

Fuchs Sets — $20.000 Rotfuchs Sets, $12.00; — $35.00 Rotfuchs Sets $25.00; — $40.00 Schwarzfuchs Sets $29.00.

Französ. Luchs — $10.00 Luchs Muffs 5.98; — 10.00 Luchs Muffs 6.98; — $8.98 Luchs Muffs, 5.00; 15.00 Luchs Muffs, 10.00.

Pelzmäntel — $100 Hudson Seal Mäntel, verkauft zu **79.50**

$225 Hudson Seal Mäntel, verkauft zu **179.50**

$200 Hudson Seal Mäntel, verkauft zu **150.00**

Pelz-Garnituren für Kinder

Pelzgarnituren für Kinder, die größte Auswahl in der Stadt, **1.98 bis 20.00**

Donnerstag Morgenstunden-Verkauf

Im Milwaukee Avenue Laden.

Von 9 bis 11 Vormittag—

Mäntel, Suits und Kleider.— Pelzkragen-Mäntel, Fancy Weave Mäntel, Chinchilla-Mäntel, Taffeta-Kleider, Crepe de Chine Kleider, Satinsammet Kleider, alle in den neuesten und elegantesten Moden — speziell verkauft zu **6.95**

Von 11 bis 1 Nachmittag—

300 Taffetakleider, 250 Seidenpoplinkleider, 400 Tuchröcke, 30 einzelne Mäntel, 100 Kindermäntel, 150 Kinder-Pelzgarnituren, 50 Sergekleider, 48 Sammetkleider, 50 Damen-Muffs, 60 Damen-Scarfs — speziell zu **3.98**

Männer-Ausstattungen

In beiden Läden.

Geschäftshemden für Männer, aus 80 Square Percales, garant. echtfarbig, gebügelte Manschetten, eine ungewöhnlich feine Auswahl von geschmackvollen Mustern — ein Dollar Hemden zu..... **85c**

Feine Four in Hand Männer-Krawatten, in hunderten self-farbigen und ganz neuen fancy Mustern, — feine Seide, Auswahl zu.... **50c**

Alles extra Werte.

Blanket Roben f. Männer, zu..... **2.69**

Warme Sweater Coats für Männer zu..... **1.00**

Auto-Handschuhe für Männer, zu..... **1.00**

Feine Männerhemden in fancy Schachteln, zu..... **2.15**

Weiche und Derbyhüte, zu..... **1.00**

Strümpfe, Taschentücher, Kragen, Handschuhe, usw.

In beiden Läden.

Echte import. Glace-Handschuhe für Damen, mit 2 Klaspen, — in schwarz, weiß, lohfarbig, braun oder grau, und schwarz mit weiß und weiß mit schwarz oder Self Stickerei Rücken — bilden äußerst nützliche Weihnachtsgeschenke — jedes Paar in fancy Schachtel, zu..... **1.50**

Fließgefütt. Glace-Kinderhandschuhe, schwarz u. lohfarbige und lohfarbig und braune Glace Fausthandschuhe, Pelz-Top, 1 Klaspe, ass. Gr., Pr **58c**

Boudoirkappen, Meßaline u. Crepe de Chine, spitzen- u. handschleifenbes., alle Farb., in Schachtel.. **50c**

Broadcloth Sets u. Kragen — sehr hübsche Auswahl, zu..... **1.25**

Bestickte Damentaschentücher, 6 in Schachtel, sehr schöne Ausw., reg. 1.50, per Schachtel..... **50c**

Feine Lawn Initial Männertaschentücher, 6 in Schachtel für 58c, das Stück zu..... **10c**

Seidenfiber Damenstrümpfe, — voll nahtlos, hoch gespleißt, verstärkte Fersen u. Zehen, Gartertop, schwarz u. weiß, nützl. Weihnachtsgeschenke, 35c Paar, drei Paar in Weihnachtsschacht. **1.00**

Feine Baumwoll Lisle Finnahtl. Männerstrümpfe, dopp. Ferse u. Zehe, einfach schwarz od. assort. Farben, in Weihnachtsschachtel, 4 Paar für.. **50c**

Schwarze feingerippte fließgefütt. Kinderstrümpfe, doppelte Ferse u. Zehe, Größen 5 bis 9½, das Paar zu..... **15c**

150 Rollen fancy reinseid. Band, alle neuen Muster, spez., Yd... **25c**

Sehr feine Damen-Leder-Handtaschen u. Back-Strap Börsen, große u. kleine, das Stück zu.... **98c**

Knaben-Anzüge und Ueberzieher

In beiden Läden

Mackinaw-Röcke für Knaben, in Größen für 6- bis 15-jährige, hübsche braune, graue und rote Plaids, $3.50 bis $3.95 Werte, zu **$2.95**

Ueberröcke für Knaben aus schönem schweren grauen Chinchilla, mit Flanell gefüttert, warm und dauerhaft, für 2- b. 9-jährige, zu **$3.95**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, gute starke Anzüge, amerikanische Färbung, für 6- bis 15-jährige, speziell zu..... **$2.09**

Flanelette-Blusen für Knaben, in allen Größen für 6- bis 16-jährige, in assortirten Streifen, zu **29c**

Ersparnisse in

Schmucksachen

passend für

Weihnachts-Geschenke

In beiden Läden.

Geldbörsen aus Neusilber, Duplex Patent Schloß, mit Lederbörse und Spiegel versehen, speziell Donnerstag zu..... **98c**

10-kar. solide goldene Baby-Ringe, mit 3 Steinen, Perle und Rubin oder Perle und Turquoise besetzt, speziell zu.... **50c**

Korallen Cameo-Ringe, 10-kar. solides Gold, polirt oder Roman Gold Politur, von $4.95 abwärts bis..... **2.95**

Sterlingsilber Baby Löffel- und Gabel-Set, speziell zu..... **98c**

Neusilber Zigaretten-Etui, Goldauflage, mit Patent-Attachment, hält 10 Zigaretten, speziell zu **$1.95**

Zur Beachtung.

Notiz! Um frühzeitiges Einkaufen zu fördern u. um Raum für unser neues Lager zu schaffen, verkaufen wir alles Weihnachts-Briefpapier (die Schachteln sind etwas beschmutzt vom letzten Jahr her), im Preise von 50c bis zu $2.25, jetzt zu 40 Prozent niedriger, ein Angebot, das man nicht versäumen sollte.

Wir haben auch etwa 400 Elfenbein Toiletten und Manicure Sets vom letzten Jahre, einige Kästen leicht beschmutzt, im Werte von 75c aufwärts bis $7.00, jetzt zu 40 Proz. Rabatt.

In beiden Läden

$4.00 weiße Top Schuhe, das Paar zu $2.89

Damen-Schuhe, weißes Oberteil, hohe Facon, mit schwarzem Kid Vamp, nur zum Schnüren, sie haben Leder-Absätze und sind auf modernsten Leisten gemacht, $4.00 Werte, alle Größen, speziell zu, das Paar **$2.89**

Goodgear Welt Damen-Schuhe, in vier Facons, ein Patent Colt Knöpfschuh mit schwarzem Tuch-Oberteil, ein Schnürschuh in der dünnen Heim-Facon und ein Dull Calf Knöpfschuh mit Tuch-Oberteil und ein Schnürschuh in derselben Facon, jedes Paar davon vollkommen; sie sind auf den neuen Stage-Leisten gemacht; $4.00 Wert, speziell zu, das Paar **$2.39**

Ganzlederne Schuhe für Mädchen, die Sorte, die sich gut trägt, in Patent Colt und Dull Calf; sind zu haben in Schnür- und in Knöpf-Fassons, Größen bis zu 2 — 2.00 Werte, das Paar zu..... **1.39**

Kinderschuhe — in Kid und Patent Colt — sie sind handgewendet und haben Spring-Absätze — in Größen bis zu 8 zu haben — sehr schöne Schuhe — es sind $1.25 Werte — das Paar zu..... **79c**

12 Spezialitäten in Yardstoffen und Domestics

In beiden Läden

Hohlgesäumte Tischtücher, auch gezackt, große Auswahl von Mustern, volle Größen, — wert bis zu $1.75 — zu **$1.15**

Leinen-finished Crash Handtuchstoffe mit fancy blauer Borte, sehr absorbirend, ganze Stücke, reguläre 15c Sorte, die Yard zu **10½c**

Comforters, mit sanitärer Baumwoll-Watte gefüllt — mit fancy Erekonne oder Sateen bezogen das Stück zu **$1.95**

Watte-Watte für Comforter-Füllung — die feine australische Sorte; Größe 72x90; regul. $2.50 Wert — zu **$1.50**

Reinwollene Blankets, alles neue Scotch Plaids, auch mit fancy weißer od. grauer Borte, volle Größe wert $7.50— das Paar zu **$5.50**

Chiffon Broadcloth, 52 Zoll breit, — geschrumpft, in allen modernen Farben, — feiner Satin-Finish, $2 Sorte, Yard **$1.55**

Schwarzer Kleider-Satin, 36 Zoll breit, feiner Chamois Finish, feine schwarze Farbe, $1.35 Qualität, die Yard zu **89c**

Georgette Crepe— 40 Zoll breit, kommen in schwarz oder weiß, sehr fest und drapirend — beste $1.98 Werte; spez., die Yard zu **$1.39**

Reinwollene franz. Serges — kommen in allen modernen Schattirungen — sein „milled" — speziell, die Yard zu **65c**

3 Spezialitäten auf dem 3. Floor im Milwaukee Ave. Laden. Keine Post- od. Telephon-Bestell. ausgef.

Kleider-Kalikos— große Auswahl schöner Muster, Fabriklängen, so lange sie vorhalten — Yard **3¾c**

1000 Yds. gestreifter Kleider-Gingham, nur dunkle Muster, Fabriklängen —Yard **5½c**

Baumwoll. Chalies für Comforter-Bezug, Floral- oder persische Muster — ganze Stücke, 36 Z. breit, 12½c Qual., Yd.... **6½c**

Speziell

Drogen- u. Toiletten-Artikel

In beiden Läden

1 Pfund Epsom Salz zu.... **5c**

1.20 Scotts Emulsion **79c**

50c California Syrup of Figs oder Sal Hepatica zu **29c**

50c Zabel's Syrup of White Pine Tar zu **28c**

50c Phillips Milk of Magnesia zu **29c**

35c Fletchers Castoria zu **19c**

$1.00 Lydia Pinkhams Vegetable Compound zu **68c**

25c Bromo Seltzer oder Omega Oil zu **15c**

25c Zahnbürsten— Ihre Auswahl zu..... **10c**

Hughs Treat wasserfeste Haarbürsten, das Stück **$1.29**

Handwitch Hand-Cleaner — die Büchse **6c**

25c Handseifen — spezielt, das Stück zu..... **12c**

50c Pompeian Massage Cream zu **29c**

Doktor Lyons Zahn-Paste oder Pulver zu **16c**

Liköre

Im Milwaukee Avenue Laden.

Springvale Bourbon, bottled in Bond, volles Quart zu **69c**

Tafelbier, die Kiste von 2 Dutz. Flaschen zu **65c**

Private Stock Whisky, Gallone zu $1.95;— ½ Gall.... **$1**

Monopole 3-Star Brandy od. Rod and Rye— Flasche zu **59c**

Herausforderungs-Verkauf von Groceries und Fleisch

Im Milwaukee Ave-Laden

In Anbetracht der Tatsache, daß jetzt alles so teuer ist und stets noch weiter im Preise steigt, sollte dieser große Trotzbietungs-Verkauf jeder Hausfrau äußerst willkommen sein, denn sie kann alles in Groceries und Fleisch für weniger als den Wholesalepreis kaufen. Um diesen Tag zu dem größten in der Geschichte zu machen, haben wir beschlossen, Post- und Telephonbestellungen auszuführen, zum Nutzen derjenigen, die nicht persönlich kommen können.

Senden Sie Ihre Bestellung brieflich oder telephonisch am Donnerstag. Telephonirt Armitage 100.

37,500 Büchsen Sunbrite Scheuerpulver, Büchse zu.. **3c**

3,600 Packete Quaker Corn Flakes, per Packet..... **5c**

15,000 Pfd. fein. Blue Rose Head Reis, per Pfund..... **5c**

2,400 Büchsen feine Eastern Birnen, in Syrup, Büchse **10c**

4,800 Büchsen feine „Early June" Erbsen, Büchse... **8½c**

16,000 Büchsen feines zartes Süßkorn, per Büchse..... **8½c**

4,800 Büchs. rote reife Tomaten — per Büchse..... **10c**

9,600 Büchsen Sniders Pure Tomato Soup — die Büchse zu..... **8½c**

9,600 Flaschen Sunnyside Catsup, die Flasche zu..... **9c**

3000 Packete Red Cross Spaghetti — per Packet..... **8c**

1,500 Packete RedCross Maccaroni, das Packet zu..... **8c**

1,500 Pfd. extra große Oregon Zwetschen — das Pfund zu..... **12c**

2,500 Pfd. fein. Frühstück-Kakao, das Pfd. zu..... **15c**

200 Pfd. Golden Santos Kaffee, das Pfd. zu..... **16c**

28,000 Stücke Toilette-Seife, — das Stück zu..... **2½c**

25,000 Stücke Fels Naptha Sife, das Stück zu.... **3¾c**

1,200 Packete double Dip Parlor Zündhölzchen, das Packet zu..... **13c**

5,000 Stücke White Linen Waschseife, das Stück zu.... **3¾c**

2,500 Stücke Barger Waschseife, per Stück..... **3¾c**

1,200 Packete Nix Nub Seifenschnitzel, per Packet..... **4½c**

600 Büchs. Rino Wasch Compound, per Büchse..... **7½c**

850 Büchsen „Sani Flush" — per Büchse..... **18c**

500 Pfd. reine ganze Nelkenpfeffer — per Pfd..... **10c**

750 Packete Standard Kornstärke, per Packet..... **3¾c**

Von 2 bis 5 Uhr Nachmittags — Keine Post- oder Phonebestellungen ausgeführt — Campbells High Patent Mehl — (¼ Barrel an einen Kunden) — speziell Donnerstag, ¼ Bbl. zu..... **2.25**

Zucker, mit $1.00 Groceriebestellung, — feinster granulirter, 10 Pfd. für..... **68c**

Butter, feinster Elgin Creamery — per Pfd..... **41c**

Eier, feine, große, per Dtzd... **35c**

Swifts Silver Leaf Schmalz, per Pfd..... **22c**

Hollenback Gotenberg Style Sommerwurst, Pfd..... **18c**

Feinste französ. Style Sardinen, in reinem Oel, die Büchse zu..... **8½c**

Holly Brand Frühstückspeck — per Pfd..... **22½c**

Best. Sirloin Steak, Pfd... **18½c**

Frisch geschnitten, knochenloses Beef Stew, Pfd..... **11½c**

Echte holländische Häringe — (1 Fäßchen an 1 Kunden), per Fäßchen.... **89c**

Aepfel, Michigan Baldwins, der Hausfrau beliebteste Sorte z. Kochen und Backen, speziell, 10 Pfund für 35c; — der Bushel-Korb zu..... **1.33**

Native zartes Pot Roast — per Pfd..... **13½c**

Frisch geschnittene magere Schweins-Koteletten, Pfd. **16½c**

Kartoffeln— echte Dakota Reds — feinste mehlige Kocher, halten sich gut, — das halbe Bushel für $1.09; das Peck zu..... **59c**

Orangen, — frisch gepflückt, extra saftige Florida Frucht, papierdünne Schalnn ;— 50c Sorte zu 35c per Dtzd. — 40c Sorte, Dtzd.. **29c**

Grape Fruit — ganz voll von gesundem Saft — köstlich und zart — sechs Stück verkauft für 49c; das Stück zu..... **8½c**

$10 Gebiß zu $5,

während Dezember; $10 Gebiß, $5; Goldkronen $3.50 bis $4.50; Zeit gemacht. Bezahlt nichts mehr. Bridge-Zähne $3 bis $4.

BOSTON DENTISTS

State und Adams (gegenüber von The Fair).

Dr. Litman, Mgr. 1119*3

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma.

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.

Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

184 North 5th Avenue, Cor. Randolph St.

Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12 Uhr.